Darum seid
auch ihr bereit

April-Juni 2011

Einleitung

‚Unser Gott ist ein Gott der Barmherzigkeit. Langmütig und warmherzig geht er mit den Übertretern seines Gesetzes um. ... Gott räumt den Menschen eine Zeit zur Bewährung ein; es gibt aber eine ganz bestimmte Grenze, hinter der die göttliche Geduld erschöpft ist und die Gerichte Gottes die sichere Folge sind. Der Herr hat lange Geduld mit einzelnen wie mit großen Städten. Er warnt sie aus Gnade und Barmherzigkeit, um sie vor dem göttlichen Zorn zu bewahren; doch es kommt eine Zeit, in der Bitten um Gnade keine Erhörung mehr finden. ...

Es steht uns eine Zeit bevor, in der die Welt mit einem Leid erfüllt sein wird, das kein menschliches Mittel heilen kann. Der Geist Gottes zieht sich zurück. Unglücksfälle zu Wasser und zu Lande ereignen sich in schneller Folge. Wie oft hören wir von Erdbeben und Wirbelstürmen, von Verheerungen durch Feuer und Hochwasser mit großen Verlusten an Menschenleben und Sachwerten! Anscheinend sind diese Unglücksfälle nichts als unberechenbare Ausbrüche aufrührerischer, ungezügelter Naturgewalten, die sich der menschlichen Herrschaft entziehen; in Wirklichkeit aber können wir an ihnen Gottes Absicht erkennen. Sie gehören zu den Mitteln, deren Gott sich bedient, um die Menschen auf die drohende Gefahr aufmerksam zu machen.

Die Boten Gottes in den großen Städten sollten sich durch die Bosheit, Ungerechtigkeit und Verkommenheit, denen sie bei ihren Bemühungen um die Verkündigung der frohen Botschaft des Heils notgedrungen begegnen, nicht entmutigen lassen. ... In jeder Stadt, mögen dort auch noch so viele Gewalttaten und Verbrechen geschehen, gibt es viele, die bei richtiger Belehrung Nachfolger Jesu würden. ... Gottes Botschaft an die heutigen Erdenbewohner lautet: “Seid auch ihr bereit! Denn des Menschen Sohn kommt zu einer Stunde, da ihr’s nicht meinet.” Matthäus 24,44. ... Wir stehen an der Schwelle von Zeit und Ewigkeit...

Der Sturm des Zornes Gottes braut sich zusammen, und nur die werden ihn überstehen, die den Einladungen der Gnade folgen, wie es einst die Einwohner Ninives auf Grund der Predigt Jonas getan hatten. Durch Gehorsam gegen die Gesetze des göttlichen Königs werden die Menschen geheiligt. Allein die Gerechten werden mit Christus in Gott geborgen sein, “bis das Zorngericht vorübergegangen ist”.’ Propheten und Könige, Seiten 196.197.

‚Wir stehen an der Schwelle großer und feierlicher Ereignisse. Viele von den Prophezeiungen werden sich in rascher Aufeinanderfolge erfül-

len. Alle Kräfte stehen im Begriff, ihr Werk zu beginnen. Die Geschichte der Vergangenheit wird sich wiederholen; alte Streitfragen werden zu neuem Leben erweckt, und Gottes Volk wird von allen Seiten von Gefahr umgeben sein. Eine gewisse Erregung hat die Menschen ergriffen; alles auf Erden ist davon durchdrungen.' Zeugnisse für Prediger und Evangeliumsarbeiter, Seite 96

Der Grund für diese Lektionen

Es besteht ein großes Interesse an der Art wie sich die Ereignisse heute in der Welt entfalten, vor allem unter denen, die nach Zeichen für Christi zweites Kommen suchen. Die Bibel spricht tatsächlich von vielen Zeichen, die zeigen, dass Christi Kommen nahe bevorsteht. Aber unser Interesse an den Zeichen sollte uns nicht von unserer Pflicht ablenken. Die Bibel betont immer die Notwendigkeit, dass Gottes Volk bereit sein muss. Für jene, die nicht bereit sind, werden die letzten Ereignisse als eine überwältigende Überraschung kommen.

Sabbat, 2. April

1

‚Das sagt der treue und wahrhaftige Zeuge'

Offenbarung 3,14

‚Einer stellt sich reich und hat doch gar nichts, ein anderer stellt sich arm und besitzt doch viel.' Sprüche 13,7

Studienhilfe: Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seiten 107-113.

Lernziel: Zu lernen, wie Christus den gegenwärtigen Zustand Seiner Gemeinde sieht

Einleitung

„Des Herrn großer Tag ist nahe; er ist nahe und eilet sehr;" aber wo sehen wir den wahren Adventsgeist? Wer bereitet sich vor, in der Stunde der Versuchung, die uns unmittelbar bevorsteht, zu bestehen? Das Volk, dem Gott die heiligen, feierlichen, prüfenden Wahrheiten für diese Zeit anvertraut hat, schläft auf seinem Posten. Es sagt durch seine Handlungen: Ich habe die Wahrheit, "ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts", während der treue Zeuge erklärt: "Du weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß." Offenbarung 3,17. Wie getreu bezeichnen diese Worte den gegenwärtigen Zustand der Gemeinde: "Du weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß!"' Zeugnisse für die Gemeinde, Seite 109.

Sonntag, 27. März

1. ‚Ich kenne deine Werke' Offenbarung 3,15

A. Welcher wichtigen Tatsache sollte sich jeder Christ bewusst sein? Offenbarung 3,15 a. Vergleiche mit Offenbarung 2,2.9.13.19; 3,1.8.

_____

_____

‚Das Auge des Herrn ruht auf all der Arbeit, all den Plänen und all den Einbildungen eines jeden Gemüts; er sieht unter die Oberfläche und unterscheidet die Gedanken und Sinne des Herzens. Es gibt keine im Finstern begangene Tat, kein Plan, keine Einbildungen des Herzens, keinen Gedanken des Geistes, die er nicht wie ein offenes Buch liest. Jede Handlung, jedes Wort, jeder Beweggrund sind in den Berichtsbüchern des großen Herzensforschers, der da sagt: „Ich weiß deine Werke“, getreulich verzeichnet.’ Leben und Wirken, Seite 307.

B. Wie drückte David sein Verständnis über diese Wahrheit aus? Psalm 139,1-4. Lies den ganzen Psalm.

_____

_____

‚Jeder sollte so handeln, dass er sagen kann: „Doch du, o HERR, du kennst mich, du durchschaust mich, du prüfst, wie mein Herz zu dir steht.“ „Du bist der Gott, der mich sieht.“ Der Herr wiegt jeden Beweggrund. Er ist ein Richter der Gedanken, Gesinnung und Absichten des Herzens.“ Fundamentals of Christian Education, Seite 347.

Montag, 28. März

2. ‚Wer kann es ergründen?’ Jeremia 17,9

A. Was sagt der treue und wahrhaftige Zeuge über den geistlichen Zustand Seiner Gemeinde in den letzten Tagen? Offenbarung 3,15

_____

_____

‚Die Zeit ist gekommen, wo ein großer Teil derjenigen, die einst in der Aussicht auf das baldige Kommen des Herrn vor Freude jauchzten, in demselben Zustand sich befinden, wie diejenigen, die sie einst für ihren Glauben an das Kommen Jesu verspotteten und alle möglichen Lügen verbreiteten, um Vorurteil gegen sie zu erregen und ihren Einfluss zu zerstören. Wenn nun Seelen nach dem lebendigen Gott verlangen, nach Gerechtigkeit hungern und dürsten und Gott sie seine Kraft fühlen lässt und das Verlangen ihrer Seele stillt, indem er seine Liebe in ihre Herzen ausgießt, und sie durch ihr Lob Gott verherrlichen, so werden sie oft von denjenigen, die bekennen, an das nahe Kommen des Herrn zu glauben, für Verführte angesehen und beschuldigt, unter dem Einfluss von Mag-

netismus zu stehen oder einen bösen Geist zu haben. Viele von diesen bekenntlichen Christen kleiden sich, reden und handeln wie die Welt; das einzige, woran man sie erkennen kann, ist ihr Bekenntnis. Obgleich sie vorgeben, auf Christus zu warten, dreht sich ihre Unterhaltung nicht um himmlische, sondern um irdische Dinge. Wie müssen diejenigen beschaffen sein, die "mit heiligem Wandel und gottseligem Wesen", bekennen, zu "warten und zu eilen zu der Zukunft des Tages des Herrn?" 2. Petrus 3,11. "Ein jeglicher, der solche Hoffnung hat zu ihm, der reinigt sich, gleichwie er auch rein ist." 1. Johannes 3,3. Aber es ist eine Tatsache, dass viele, die den Namen Adventist tragen, mehr darüber nachdenken, wie sie ihre Leiber schmücken und in den Augen der Welt schön erscheinen können, als aus dem Worte Gottes zu lernen, wie sie Gottes Beifall erlangen können.' Erfahrungen und Gesichte, Seiten 100.101.

B. Wie erklärt Jesus Seine Erwiderung auf die Lauheit Seiner Gemeinde? Offenbarung 3,16

_____

_____

‚Was meint er damit? Weshalb ist Christus entehrt, wenn die Menschen Großes Licht und Große Erkenntnis besitzen, sich aber nicht bemühen dieses Licht und Zeugnis in ihren Werken der Welt zu geben, die lebendige Prinzipien sind, die sie der Welt bringen sollen. Er wird so angewidert von ihnen, dass er ihre Namen nicht einmal nennen wird, um sie dem Vater vorzulegen." Sermons & Talks, Band 1, Seite 114.

Dienstag, 29. März

3. ‚Du sprichst' Offenbarung 3,17

A. Für was hält sich Laodizea? Offenbarung 3,17 erster Teil

_____

_____

‚Welch größere Täuschung könnte über der Menschen Sinn kommen, als anzunehmen, sie stünden recht, wo doch alle Menschen Sünder sind! Die Botschaft des treuen Zeugen findet das Volk Gottes in einer argen Täuschung, die so vollkommen ist, dass sie der Gemeinde gar nicht bewusst wird. Sie wissen nicht, wie beklagenswert ihr Zustand in den Augen Gottes ist. Während die Angesprochenen sich selbst schmei-

cheln und glauben, ein geistliches Leben zu führen, zerschlägt die Botschaft des treuen Zeugen ihre Selbstsicherheit, indem sie ihren wahren Zustand, ihre geistliche Blindheit, ihre Armut und Jämmerlichkeit bloßlegt. Dieses harte und ernste Zeugnis entspricht den Tatsachen; denn es ist der treue Zeuge, der hier spricht, und sein Zeugnis bleibt wahr.' Schatzkammer der Zeugnisse, Band 1, Seite 297.

B. Wie lautet Christi Urteil, im Vergleich, über den geistlichen Zustand Seiner Gemeinde? Offenbarung 3,17 a.

_____

_____

‚Der treue Zeuge spricht von einer kalten, leblosen Gemeinde ohne Christus: "Ich weiß deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde." Offenbarung 3,15.16. Beachtet die folgenden Worte: "Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts! Und weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß." Offenbarung 3,17. Hier wird ein Volk beschrieben, das sich selbst schmeichelt, in einem Zustand geistlicher Erkenntnis und Überlegenheit zu sein. Aber sie waren für die unverdienten Segnungen nicht empfänglich, die Gott ihnen zuteil werden ließ. Sie waren Gott gegenüber äußerst widerspenstig, undankbar und vergesslich. Trotz allem hat er sie behandelt wie ein liebender, vergebender Vater mit seinem undankbaren, eigensinnigen Sohn umgeht. Sie haben seiner Gnade widerstanden, seine Vergünstigungen missachtet und seine dargebotenen Gelegenheiten ignoriert. Sie haben sich mit beklagenswerter Undankbarkeit, nichts sagendem Formalismus und heuchlerischer Unaufrichtigkeit zufrieden gegeben. Mit scheinheiliger Überheblichkeit haben sie sich selbst gerühmt, bis von ihnen gesagt wird: "Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts!" Hat der Herr nicht eine Botschaft nach der anderen gesandt, um diese Selbstzufriedenen zurechtzuweisen, zu warnen und ihnen ins Gewissen zu reden? Sind seine Ratschläge nicht verachtet und abgelehnt worden? Sind die Boten, die er sandte, nicht verspottet worden? Hat man ihre Worte nicht wie leeres Geschwätz abgetan? Christus sieht das, was die Menschen nicht sehen. Er sieht auch die Sünden, die der Geduld des langmütigen Gottes ein Ende setzen werden, wenn sie nicht bereut werden. Christus kann sich nicht für solche Namen einsetzen, die in ihrer Selbstzufriedenheit dahinleben. Er kann

solche Menschen nicht behelligen, die kein Verlangen nach seiner Hilfe haben, die behaupten, alles zu wissen und zu haben.' Ausgewählte Botschaften, Band 1, Seite 355.

Mittwoch, 30. März

3. ‚Die Liebe wird in vielen erkalten' Matthäus 24,12

A. Welchen Hinweis gab Jesus über den Zustand Seiner Gemeinde in den letzten Tagen? Matthäus 24,12

_____

_____

‚Der Herr Jesus hat auf dem Ölberg deutlich erklärt: "Dieweil die Ungerechtigkeit wird überhand nehmen, wird die Liebe in vielen erkalten. Matthäus 24,12. Er spricht von einer Klasse, die von einer beachtlichen geistlichen Höhe gefallen ist. Lasst solche Worte wie diese mit ernster, erforschender Kraft in unsere Herzen eindringen. Wo sind der Eifer und die Hingabe an Gott, die der Größe der Wahrheit entsprechen, zu der wir uns bekennen? Die Liebe zur Welt und zu einigen Lieblingssünden hat das Herz der Liebe zum Gebet und zur Betrachtung heiliger Dinge entwöhnt. Eine Runde religiöser Formen wird aufrechterhalten; doch wo ist die Liebe Jesu? Die geistliche Gesinnung stirbt ab. Soll diese Erstarrung, diese traurige Entartung, ein Dauerzustand werden? Soll das Licht der Wahrheit flackern und gar erlöschen in der Finsternis, weil es nicht durch das Öl der Gnade neu gespeist wird?' Zeugnisse für die Gemeinde, Seite 566.

B. Welches ist das Werk, das in uns getan werden muss? Gal.2,20

_____

_____

‚Was ist Rechtfertigung durch den Glauben? Es ist das Werk Gottes, die Herrlichkeit des Menschen in den Staub zu legen und das für den Menschen zu tun, was dieser aus eigener Kraft nicht für sich selbst tun kann. Wenn Menschen ihre eigene Nichtigkeit einsehen, sind sie vorbereitet mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet zu werden. Wenn sie anfangen Gott den ganzen Tag zu preisen und zu erhöhen, dann werden sie durch anschauen in dasselbe Bild verwandelt werden. Was ist Wiedergeburt? Es ist dem Menschen seine eigene wahre Natur zu offenbaren, dass er in sich selbst wertlos ist.' Manuscript Releases, Band 20, Seite 117.

4. ‚Herr, ... ich bin ein sündiger Mensch' Lukas 5,8

A. Wie können wir uns wirklich erkennen? Beachte Jesaja 6,5; Daniel 10,8; Lukas 5,8.

_____

_____

‚In je innigere Berührung wir mit Jesus treten, desto offenbarer wird unsere Mangelhaftigkeit vor unseren Augen; unsere Unvollkommenheit tritt in grellen Gegensatz zu seiner vollkommenen Wesensart. Dies ist dann der Beweis, dass Satans Lug und Trug die Macht verloren haben, dass der belebende Geist Gottes in uns erwacht ist. Tiefe Liebe zu Jesus kann unmöglich in den Herzen wohnen, die ihre eigene Sündhaftigkeit noch nicht erkannt haben. Ein durch die Gnade Christi erneuertes Herz wird die göttliche Wesenheit des Heilandes bewundern. Haben wir aber noch nicht unsere eigene Schwäche erkannt, so ist dies ein klarer Beweis dafür, dass wir noch kein Auge haben für die Schönheit und den Lichtglanz Christi. Je geringer wir von uns selbst denken, desto höher werden wir die unendliche Reinheit und Herrlichkeit des Erlösers schätzen. Der Anblick unserer Sündhaftigkeit treibt uns zu ihm, der Vergebung schenken kann; wenn dann unsere Herzen in ihrer Hilflosigkeit nach ihm verlangen, wird seine Macht sich an uns offenbaren. Je mehr uns das Gefühl der Bedürftigkeit zu ihm und dem Worte Gottes treibt, einen desto tieferen Eindruck wird seine Persönlichkeit auf uns machen, umso vollkommener werden wir sein Bild widerspiegeln.' Der Weg zu Christus, Seite 46.47.

B. Welche Gefahr droht denen, die großes Licht empfangen haben? Hiob 12,2

_____

_____

‚Es würde uns gut tun uns zu prüfen, um zu sehen welchen Geist wir hegen. Lasst uns lernen sanft und ruhig zu reden, auch in den schwierigsten Situationen. Lasst uns nicht nur unsere Worte, sondern auch unsere Gedanken und Vorstellungen kontrollieren. Lasst uns freundlich und höflich in unseren Worten und unserem Benehmen sein. Es herrscht eine Große Nachlässigkeit in dieser Hinsicht. Wir rühmen die Lehren nicht, die wir bekennen. Wir sind nicht was wir sein könnten, noch das

was wir vor Gott sein sollten. Jene, die hoffen Freunde heiliger Engel zu sein, sollten feine Umgangsformen besitzen. Wenn die Grundsätze der christlichen Religion im täglichen Leben ausgelebt werden, dann wird freundliche Rücksichtnahme gegenüber anderen gepflegt werden, denn das kennzeichnete Christus. Dann wird ein Mann, wenn er auch arm ist, wahre Würde zur Schau tragen, denn er ist Gottes Edelmann.' Gospel Workers, 1892 ed., Seite 431.

Freitag, 1. April

5. ‚Wer kann es [das Herz] ergründen?' Jeremia 17,9

A. Was sollten wir über den Zustand des menschlichen Herzens wissen? Jeremia 17,9

_____

_____

‚Es ist schwierig für solche, die sich in ihrer Erkenntnis sicher fühlen und die glauben, dass sie reich sind an geistlicher Kenntnis, die Botschaft anzunehmen, die erklärt, dass sie verführt sind und jede geistliche Gnade benötigen.' Review & Herald, 16. September 1873.

‚Kein Mensch kann aus sich selbst heraus seine Irrtümer erkennen. "Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding; wer kann es ergründen?" Jeremia 17,9. Leicht sprechen die Lippen von Armut der Seele, ohne dass das Herz davon überzeugt ist. Während wir zu Gott von unserer geistlichen Armut reden, kann das Herz sich aufblähen im Dünkel höherer Demut und Gerechtigkeit. Nur auf eine einzige Weise können wir wahre Selbsterkenntnis erlangen: im Hinblick auf Christus. Nur die mangelhafte Erkenntnis Christi veranlasst die Menschen, sich in eigener Gerechtigkeit zu überheben: Wenn wir dagegen Jesu Reinheit und Erhabenheit betrachten, dann erkennen wir, wie schwach, arm und fehlerhaft wir wirklich sind, dann wird uns bewusst: wir sind hoffnungslos verloren und tragen nur Kleider der Selbstgerechtigkeit wie alle anderen Sünder auch. Dann geht uns endlich auf, dass wir nicht durch unser eigenes Gutsein, sondern, wenn überhaupt, nur durch Gottes unendliche Gnade gerettet werden können.' Our High Calling, Seite 159

B. Was sollte unser Gebet sein, wenn wir danach trachten uns selber kennenzulernen? Psalm 139,23.24

_____

_____

‚Es sei denn, dass Gottes Geist der Geist des Menschen wird, wird jede Anstrengung sich selber zu reinigen nutzlos sein. Denn es ist unmöglich, den Menschen zu erheben, außer durch eine Erkenntnis Gottes. Der äußere Schein kann getragen werden, und Menschen mögen so, wie Jesus die Pharisäer, beschrieb sein, als „getünchte Gräber“ voller Totengebeine und aller Unreinheit. Aber all die Unförmigkeit der Seele ist Dem, Der gerecht richtet, offen. Es sei denn, dass die Wahrheit in die Seele hinein gepflanzt wird, sonst kann es das Leben nicht beherrschen. Das Äußere des Bechers zu reinigen, wird das Gefäß innen nie rein machen. Eine nominelle Annahme der Wahrheit ist gut so weit sie geht, und die Fähigkeit eine Rechenschaft unseres Glaubens abzulegen ist ein gutes Erlangen. Aber wenn die Wahrheit nicht tiefer als das geht, wird die Seele nie gerettet werden. Die Seele muss von aller sittlichen Unreinheit gereinigt werden. „Ich weiß mein Gott, dass du das Herz prüfst, und an Aufrichtigkeit hast Wohlgefallen.“ 1. Chroniker 29,17 „Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz, prüfe mich und erkenne, wie ich es meine; und sieh, ob ich auf bösem Weg bin, und leite mich auf dem ewigen Weg!“ Psalm 139,23.24“’ Our High Calling, Seite 142.

Sabbat, 9. April

2

‚Ich rate dir'

Offenbarung 3,18

‚Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst.' Offenbarung 3,18

Studienhilfe: Our High Calling, Seite 351.

Lernziel: Christi Heilmittel für den bedenklichen Zustand der Gemeinde kennen zu lernen

Einleitung

‚Der treue Zeuge stellt die Lauen nicht als hoffnungslosen Fall dar. Es gibt noch eine Gelegenheit, ihren Zustand zu heilen. Die Laodizeabotschaft ist voller Ermutigung. ... Herzensreinheit und Reinheit des Beweggrundes können noch Kennzeichen derer sein, die halbherzig sind und die danach streben, Gott und dem Mammon zu dienen. Noch können sie das Gewand ihres Charakters waschen und es im Blut des Lammes weiß machen.' Bibelkommentar, Seite 522.

Sonntag, 3. April

1. ‚Kaufe von mir...' Offenbarung 3,18

A. Von wem allein kann die Gemeinde das Heilmittel gegen ihren bedenklichen Zustand erhalten? Offb. 3,18. Beachte Jesaja 55,6

_____

_____

‚Nicht alle bekenntlichen Sabbathalter werden versiegelt. Unter ihnen sind viele, sogar solche, die andere die Wahrheit lehren und selbst doch nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen erhalten werden. Sie besaßen viel Licht, sie kannten ihres Meisters Willen, sie verstanden alle Ein-

zelheiten unseres Glaubens, aber sie hatten keine dementsprechenden Werke aufzuweisen. Die mit der Weissagung und den Schätzen göttlicher Weisheit so vertraut waren, hätten ihren Glauben ausleben sollen. Sie hätten ihrem Haushalt nach ihnen befehlen müssen, damit sie der Welt durch ein wohlgeordnetes Familienleben den Einfluss der Wahrheit auf das menschliche Herz hätten darlegen können. ... Keiner von uns wird je das Siegel Gottes erhalten, wenn unsere Charaktere noch Flecken oder Runzeln aufweisen. Es bleibt uns überlassen, unsere Fehler auszumerzen und den Tempel der Seele von jeglicher Verunreinigung zu säubern. Dann wird der Spätregen auf uns fallen wie der Frühregen auf die Jünger zu Pfingsten. Wir sind gar zu leicht mit dem zufrieden, was wir erreichten. Wir kommen uns reich und begabt mit Gütern vor und wissen nicht, dass wir "elend und jämmerlich, arm, blind und bloß" sind. Offenbarung 3,17. Darum ist jetzt die Zeit, die Ermahnung des treuen Zeugen zu beachten: "Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, dass du sehen mögest." Offenbarung 3,18.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 224.

B. Wie wird uns gezeigt, dass wir für diesen Kauf kein Geld benötigen? Jesaja 55,1

_____

_____

‚Viele stellen dies in Frage, weil Christus in der Bibel als eine Gabe Gottes dargestellt wird. Er ist natürlich eine Gabe, ein Geschenk, aber nur für jene Menschen, die sich ihm vorbehaltlos mit Leib, Seele und Geist hingeben. Wir müssen uns Christus ganz überlassen und ein Leben willigen Gehorsams gegen alle seine Forderungen führen. Alles, was wir sind und haben, alle unsere Talente und Fähigkeiten sind Eigentum des Herrn; wir müssen sie seinem Dienst weihen. Diese totale Hingabe unsererseits führt dazu, dass sich Christus uns schenken kann und mit ihm alle Schätze des Himmels.' Christi Gleichnisse, Seite 77.

Montag, 4. April

2. ‚Gold, das im Feuer geläutert ist' Offenbarung 3,18

A. Welches ist das erste Heilmittel für den Zustand der Gemeinde?

Off. 3,18 a. Vergleiche mit Hiob 23,10; Sacharja 13,9.

_____

_____

‚Das mit Feuer durchläuterte Gold ist der Glaube, der durch die Liebe tätig ist. Nur das kann uns in Übereinstimmung mit Gott bringen. Mögen wir noch so aktiv und fleißig sein: ohne eine Liebe, wie sie im Herzen Christi wohnte, können wir nie zu der himmlischen Familie gezählt werden.' Christi Gleichnisse, Seite 158.

‚Das im Feuer geläuterte Gold stellt Liebe und Glauben dar. Vielen fehlt es an Liebe. Selbstgenügsamkeit verblendet ihre Augen, so dass sie ihr großes Bedürfnis nicht erkennen. Tägliche Bekehrung zu Gott, eine neue, tiefe und tägliche Erfahrung im religiösen Leben ist dringend notwendig.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 4, Seite 606.

B. Wie wird das Gold im Feuer geläutert? 1.Petrus 1,7

_____

_____

‚Der ganze Himmel ist an dem Werk interessiert, das auf Erden vor sich geht, um Männer und Frauen auf das künftige, ewige Leben vorzubereiten. Nach dem Plan Gottes sollen menschliche Werkzeuge die hohe Ehre haben, als Mitarbeiter Jesu Christi bei der Rettung von Seelen tätig zu sein. ... Sie müssen das Werk Gottes als heilig ansehen und ihm täglich Lob- und Dankopfer für die Macht der Gnade darbringen, die sie befähigt, im göttlichen Leben Fortschritte zu machen. ... Niemand braucht den Versuchungen Satans nachzugeben und dadurch sein Gewissen zu verletzen und den Heiligen Geist zu betrüben. Im Worte Gottes sind alle Vorkehrungen getroffen worden, um allen, die überwinden wollen, göttliche Hilfe zu sichern. ... Im religiösen Leben einer jeden Seele, die schließlich den Sieg erringt, wird es furchtbare Verlegenheiten und Prüfungen geben; aber weil sie die Schrift kennt, wird sie sich der ermutigenden Verheißungen Gottes erinnern, die ihr Herz aufrichten und ihren Glauben an die Kraft des Allmächtigen stärken werden. Sie liest: "... Auf dass euer Glaube rechtschaffen und viel köstlicher erfunden werde denn das vergängliche Gold, das durchs Feuer bewährt wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn nun offenbart wird Jesus Christus..." 1. Petrus 1,7.8. Die Prüfung des Glaubens ist köstlicher als Gold.

Alle sollten lernen, dass sie ein notwendiger Bestandteil der Erziehung in der Schule Christi ist, um uns von den Schlacken des Irdischen zu reinigen und zu läutern.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seiten 602-607.

Dienstag, 5. April

3. ‚Weiße Kleider' Offenbarung 3,18

A. Was wird zu dem von den Gemeindemitgliedern verlangt, wenn sie nicht von Christus verworfen werden sollen? Offenbarung 3,18 mittlerer Teil. Vergleiche mit Offenbarung 3,5

_____

_____

‚Nur das Gewand, das Christus selbst für uns bereithält, macht uns würdig, vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen. Mit diesem Kleid seiner eigenen Gerechtigkeit will Christus jede bußfertige, gläubige Seele umhüllen. "Ich rate dir, dass du ... kaufst ... weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde." Offenbarung 3,18.' Christi Gleichnisse, Seite 223.

‚Allerdings kann sich auch niemand seines Ichs entledigen: wir können nur einwilligen, dass Christus an uns wirkt. Wir können unsere Seele sprechen lassen: Rette mich trotz meines Ichs, meines schwachen, unchristlichen Ichs! Herr, nimm mein Herz! Denn ich kann es nicht geben. Es ist ja dein Eigentum. Halte du es rein, ich kann es dir nicht sauber halten. Bilde mich, forme mich, erhebe mich in reine und heilige Höhen, wo deine Liebe meine Seele reich durchströmen kann. Nicht nur am Anfang des Christenlebens ist diese Selbstübergabe nötig: bei jedem Schritt himmelwärts muss sie erneut vollzogen werden. Gute Werke, die wir tun, entspringen sämtlich einer Kraft, die außerhalb unserer selbst liegt. Deshalb ist es so wichtig, dass das Herz sich immer wieder Gott zuwendet, dass wir immer wieder aufrichtig und reuevoll unsere Sünden bekennen und unsere Seele vor ihm demütigen. Nur bei ständiger Selbstverleugnung und in Verbindung mit Christus können wir sicher wandeln. Je mehr wir uns Christus nähern und je klarer wir die Reinheit seines Charakters erkennen, desto besser begreifen wir auch die außerordentliche Sündhaftigkeit der Sünde und desto weniger sind wir zur Überheblichkeit geneigt. Diejenigen, die der Himmel heilig nennt, prunken am allerwenigsten mit ihrer Frömmigkeit.' Christi Gleichnisse, Seite 109.

B. Welche Geschichte (Gleichnis) erzählte Jesus, um die Wichtigkeit des weißen Gewandes zu verdeutlichen? Matthäus 22,10-14

_____

_____

‚Der König begutachtete seine Festgäste sehr genau. Zugelassen wurden nur, die seinen Vorschriften entsprechend das hochzeitliche Kleid angelegt hatten. Genauso müssen sich alle Gäste beim Evangeliumsfest den prüfenden Blicken des großen Königs unterziehen, und allein die werden angenommen, die das Gewand der Gerechtigkeit Christi angezogen haben. Gerechtigkeit heißt Rechttun. Nach seinen Taten wird jedermann gerichtet werden; denn sein Charakter zeigt sich in ihnen. Die Werke beweisen, ob der Glaube echt ist. Die Überzeugung, dass Jesus kein Betrüger und dass die Religion der Bibel nicht eine klug gesponnene Fabel ist, reicht nicht aus. Selbst wenn wir glauben, dass der Name Jesu der einzige unter dem Himmel ist, durch den der Mensch errettet werden kann, so bedeutet das noch keineswegs, dass wir Christus auch zu unserem persönlichen Heiland gemacht haben. Es genügt nicht, der Theorie der Wahrheit zuzustimmen, sich zum Glauben an Christus zu bekennen und in die Gemeindeliste eingetragen zu sein. “Wer seine Gebote hält, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.” 1. Johannes 3,24. “Und daran merken wir, dass wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten.” 1. Johannes 2,3. Das ist der Beweis wahrer Bekehrung. Wozu wir uns bekennen, gilt gar nichts, wenn wir nicht Christus durch Werke der Gerechtigkeit offenbaren.’ Christi Gleichnisse, Seite 224.

Mittwoch, 6. April

4. ‚Augensalbe’ Offenbarung 3,18

A. Welches dritte Gabe von Christus ist lebenswichtig, um den Zustand der Gemeinde zu heilen? Offenbarung 3,18 letzter Teil. Vergleiche mit Jeremia 5,21; Hesekiel 12,2.

_____

_____

‚Lass die himmlische Augensalbe auf die Augen deines Verständnisses angewendet werden, dass du zwischen Wahrheit und Irrtum unterscheiden kannst. Erforsche das Wort. Und wenn du ein „So spricht der Herr“ findest, so trete dafür ein.’ My Life Today, Seite 73.

‚In vielen Gemütern sind die Grundsätze so durcheinander geraten, dass es schwierig für sie ist die richtigen Prinzipien zu erfassen. So groß ist die Trägheit des Verständnisses, dass einige kaum etwas davon wissen was es heißt Zeugen für Christus in diesen letzten Tagen zu sein. Wenn sie nur wüssten, wenn sie nur verstehen würden, wenn sie nur sehen könnten was sein könnte anstelle von dem was ist, dann würde es ein Erwachen geben, und so eine Demütigung vor Gott wie wir noch nie zuvor gesehen haben.' General Conference Bulletin, 16. April 1901.

B. Welches wunderbare Beispiel von geistlicher Urteilskraft gibt die Bibel? 2. Könige 6,15-17. Beachte Matthäus 13,15.16

_____

_____

‚Wenn wir nur sehen könnten vor wie vielen Gefahren wir täglich von den heiligen Engeln beschützt werden, anstatt von unseren Schwierigkeiten und Schicksalen zu klagen, würden wir ständig von den Gnadentaten Gottes reden.' Sons & Daughters of God, Seite 116.

‚Wenn wir nur sehen könnten wie Gott Tag für Tag für uns wirkt, dann könnten wir erkennen, dass Er uns liebt und dass Schwierigkeiten oft besser sind für uns als Erfolg. Wenig mit himmlischem Segen ist besser als große Gewinne und Verachtung Gottes. Am Ende werden wir ohne Zweifel sehen, dass Wohltun Gelingen bringt, und böses Tun Leiden und Weh. Gott ist ein verlässlicher Vergelter. Unparteilichkeit und Gerechtigkeit sind die unfehlbaren Kennzeichen seines Thrones..' Review & Herald, 14. Oktober 1884.

Donnerstag, 7. April

5. ‚Alle, die ich liebhabe' Offenbarung 3,19

A. Wie rät uns der treue und wahrhaftige Zeuge Seine Zurechtweisung zu beachten? Offenbarung 3,19 a. Vergleiche mit Hiob 5,17; Sprüche 3,11.12.

_____

_____

‚Die, die am meisten Leid erlitten haben, sind oft jene, die anderen am meisten Trost bringen. Sie bringen Sonnenschein, wo immer sie auch hingehen. Solche sind gezüchtigt und sanft gemacht worden durch ihre Leiden. Sie haben ihr Vertrauen zu Gott nicht aufgegeben als Schwierigkeiten sie überfielen; vielmehr klammerten sie sich fester an Seine schützende Liebe. Solche sind ein lebendiger Beweis der zärtlichen Für-

sorge Gottes, der die Dunkelheit wie das Licht gemacht hat und uns zu unserem Guten zurechtweist.' God's Amazing Grace, Seite 122.

B. Welche Reaktion folgt der Zurechtweisung meistens? Jesaja 26,16. Vergleiche mit Hebräer 12,5-11

_____

_____

‚Gott weiß, was für uns am Besten ist. Die besondere Züchtigung, der wir uns unterziehen müssen, ist eine Züchtigung, die nicht die Entwicklung der schlimmsten und unliebenswertesten Charakterzüge, sondern [die Entwicklung] der Sanftmut und Schönheit Christi zur Folge hat. Diese Züchtigung lässt in uns die kostbare Anmut und Würde Christi entstehen. Willst du Christus ähnlich werden, dann musst du zuerst in der Schule Christi lernen. Gott passt sein gnädiges Handeln den Besonderheiten und Notwendigkeiten eines jeden an. „Meine Gnade ist ausreichend für dich" (2. Korinther 12,9). Wenn die Beschwernisse größer werden, dann blick im Glauben hinauf und fasse die Hand Jesu, deines mächtigen Helfers, noch fester. Wenn die Schwierigkeiten ringsum sein Volk zunehmen inmitten der Gefahren der letzten Tage, dann sendet Er Seine Engel um den ganzen Weg an unserer Seite mitzuwandeln und uns näher und näher an die blutende Seite Jesu zu ziehen. Kommen größere Prüfungen, dann sind die geringeren vergessen. Du musst rein und treu und entschlossen bleiben. Denk daran, dass dein Charakter in den Büchern des Himmels aufgezeichnet wird. Es gibt keinen Umstand, keinen Ort, keine Schwierigkeit oder Not in denen wir nicht das bewundernswerte Leben christlicher Treue leben und gutes Benehmen zeigen können. Siege werden nicht dadurch errungen, dass man den Prüfungen ausweicht, oder dass man sich davon befreit, sondern dass man ihnen kühn begegnet und sie geduldig erträgt. Jeder wird Prüfungen begegnen. Aber wenn du zu Jesus aufschaust, und wenn du an ihn als deinen persönlichen Erlöser glaubst, dann wirst du jede Prüfung bestehen. Durch geduldiges Ertragen der Anfechtungen wirst du an Kraft zunehmen um den nächsten Test, die nächste Heimsuchung durchzustehen. Es ist einzig und allein die beschränkte Sicht die uns daran hindert, Gottes gnädiges Handeln in der Züchtigung zu erkennen, denen Er seine Gemeinde unterwirft, sowie in den reichen Segnungen die Er bereithält. In allen Zeiten der Not und Verwirrung ist Gott seinem Volk eine sichere Zuflucht. Unter dem Schatten seines Schutzes können sie gefahrlos Seinen Weg gehen. Im Leid, das dazu bestimmt ist sie zu

reinigen, soll die Kraft des Evangeliums ihr Trost sein. Und mit Seinem sicheren Wort verfügen sie über eine Festung als sicherer Hort.' Our High Calling, Seite 317.

Freitag, 8. April

6. ‚So sei nun eifrig und tue Busse' Offenbarung 3,19

A. Welches Resultat sucht Christus bei denen, die seinen Rat beachten? Offenbarung 3,19 letzter Teil.

_____

_____

‚Die gleiche Gefahr [wie im alten Israel] besteht heute für das Volk, das vorgibt, Bewahrer des göttlichen Gesetzes zu sein. Sie sind zu leicht geneigt, sich selbst zu schmeicheln, sie würden vor der Macht der göttlichen Gerechtigkeit bewahrt, nur weil sie die Gebote schätzen. Sie weigern sich, für Böses gerügt zu werden, und beschuldigen Gottes Diener, im Entfernen der Sünde aus dem Lager zu eifrig zu sein. Ein Gott, der die Sünde hasst, fordert von allen, die vorgeben, seine Gebote zu halten, von aller Ungerechtigkeit abzulassen. Vernachlässigung von Buße und Gehorsam gegenüber seinem Wort wird heute ebenso ernste Folgen für Gottes Volk haben wie beim alten Israel. Es gibt eine Grenze; ist sie überschritten, dann wird er seine Gerichte nicht länger zurückhalten.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 4, Seite 185.

B. Was fordert diese Busse? Jesaja 55,7

_____

_____

‚Die Bedingungen, unter denen wir von Gott Vergebung erhalten, sind einfach, gerecht und vernünftig. Der Herr fordert nicht, dass wir uns um der Sündenvergebung willen mit Schmerzen beladen. Wir sollen keine langen und beschwerlichen Wallfahrten unternehmen, auch keine quälenden Bußübungen vollziehen, um uns dem Schöpfer Himmels und der Erde zu empfehlen oder damit unsere Sünden abzutragen. Jedem, der seine Sünden bekennt und lässt, soll Gnade zuteil werden. Wahre Buße schließt aufrichtige Traurigkeit über unsere Sünden und Abkehr von ihnen ein. Wir werden sie nicht ablegen, bis wir ihre Sündhaftigkeit erkannt haben. Eine wirkliche Veränderung in unserem Leben wird erst dann eintreten, wenn wir von Herzen der Sünde abgesagt haben.' Der Weg zu Christus, Seiten 25.14.

Sabbat, 16. April

3

‚Ich will erschüttern'

Haggai 2,7

‚Denn siehe, ich lasse das Haus Israel durch alle Heidenvölker sichten, wie Getreide mit einem Sieb gesichtet wird; und es soll nicht ein Körnlein auf die Erde fallen!' Amos 9,9

Studienhilfe: Schatzkammer der Zeugnisse, Band 1, Seiten 53-57.

Lernziel: Die Mittel kennen lernen mit denen Gott die Reinigung Seiner Gemeinde sicherstellt.

Einleitung

‚Die Tage nahen schnell heran, an denen große Bestürzung und Verwirrung herrschen werden. Satan, verkleidet als Engel des Lichts, wird - wenn möglich - auch die Auserwählten verführen. Es wird viele Götter und viele Herren geben. Jeder Wind der Lehre wird wehen. Diejenigen, die "falscher so genannter Wissenschaft" gehuldigt haben, werden dann nicht die Leiter sein. Wer auf Verstand, Geist oder Talent gebaut hat, wird nicht an der Spitze der Kampflinie stehen. Sie hielten nicht Schritt mit dem Licht. Denjenigen, die sich als untreu erwiesen haben, wird dann nicht die Herde anvertraut werden. Am letzten feierlichen Werk werden nur wenige große Männer teilnehmen. Sie sind selbstzufrieden, unabhängig von Gott, und er kann sie nicht gebrauchen. Der Herr hat treue Diener, die in der Sichtungs- und Prüfungszeit zum Vorschein kommen werden. Es gibt kostbare Seelen, die jetzt noch verborgen sind, die ihre Knie nicht vor Baal gebeugt haben. Sie hatten nicht das Licht, das konzentriert auf euch geschienen hat. Aber unter einem rauen, unscheinbaren Äußeren wird sich der helle Schein eines wahren christlichen Charakters offenbaren. Wenn wir am Tage den Himmel betrachten, können wir keine Sterne sehen. Sie befinden sich dort, am Firmament befestigt, aber das Auge kann sie nicht entdecken. Doch bei Nacht erkennen wir ihren wahren Glanz.' Zeugnisse für die Gemeinde, Seite 88.

1. ‚Eine herrliche Gemeinde' Epheser 5,27

A. Wie beschreibt Christus den Zustand seiner Endzeit-Gemeinde? Offenbarung 3,15-17

_____

_____

‚Das Volk, dem Gott die heiligen, feierlichen, prüfenden Wahrheiten für diese Zeit anvertraut hat, schläft auf seinem Posten. Es sagt durch seine Handlungen: Ich habe die Wahrheit, "ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts", während der treue Zeuge erklärt: "Du weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß." Offenbarung 3,17. Wie getreu bezeichnen diese Worte den gegenwärtigen Zustand der Gemeinde: "Du weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß!" Von dem Heiligen Geist eingegebene Warnungsbotschaften werden von den Dienern Gottes übermittelt, Charakterfehler werden den Irrenden gezeigt, aber sie sagen: Dies ist nicht mein Fall. Ich nehme die Botschaft, die du bringst, nicht an. Ich tue das Beste, das ich kann. Ich glaube der Wahrheit!' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 109.

B. Wie wünscht Christus Seine Gemeinde zu sehen? Eph. 5,25-27

_____

_____

‚Die Herrlichkeit Gottes ist sein Charakter. Als Mose auf dem Berg weilte und inständig vor Gott [für das Volk] eintrat, betete er: „So lass mich doch deine Herrlichkeit sehen!" Als Antwort darauf erklärte Gott: „Ich will alle meine Güte vor deinem Angesicht vorüberziehen lassen und will den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Und wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und über wen ich mich erbarme, über den erbarme ich mich." Darauf wurde die Herrlichkeit Gottes, sein Charakter, offenbart: „Und er Herr ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Der Herr, der starke Gott, der barmherzig und gnädig ist, langsam zu Zorn und von großer Gnade und Treue; der Tausenden Gnade bewahrt und Schuld, Übertretungen und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft lässt." 2. Mose 33,18.19, 34,6.7. Dieser Charakter wurde im Leben Christi offenbart. Damit er durch sein eigenes Beispiel die Sünde im Fleisch verurteilen konnte, nahm er die Gleichheit des sündlichen Fleisches auf sich. Beständig hatte er den Charakter Gottes vor Augen und

beharrlich offenbarte er diesen Charakter der Welt. Christus wünscht von Seinen Nachfolgern, dass sie in ihrem Leben diesen gleichen Charakter sichtbar werden lassen. Im Gebet für Seine Jünger versicherte Er: „Und ich habe die Herrlichkeit [Charakter], die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie Wir eins sind, ich in ihnen und Du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass Du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie Du mich liebst.“ Johannes 17,22.23. Auch heute ist es immer noch seine Absicht, seine Gemeinde zu heiligen, damit „Er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, so dass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas ähnliches habe“. Epheser 5,27. Christus kann Seinen Vater um kein größeres Geschenk bitten für die, die Ihm nachfolgen, als um den Charakter, den er selbst offenbarte. Welch eine Größe enthält Seine Bitte! Welches Vorrecht, diese Gnadenfülle zu empfangen, hat jeder Nachfolger Christi! O, dass wir doch die Ehre, die Christus uns verleiht, noch völliger schätzten. Indem wir sein Joch auf uns nehmen und von Ihm lernen, werden wir wie Er in Verlangen, in Sanftmut und Bescheidenheit, und in Wohlgeruch des Charakters. God’s Amazing Grace, Seite 322.

Montag, 11. April

2. ‚Ich will erschüttern’ **Haggai 2,7**

A. Wie wird Christus seine Gemeinde reinigen? Hebräer 12,27

_____

_____

‚Wir leben in der Zeit der Sichtung, wo alles, was zu sichten ist, auch gesichtet wird. Der Herr wird keinen entschuldigen, der die Wahrheit kennt und dabei doch in Wort und Tat seinen Geboten nicht gehorcht. Wenn wir uns nicht bemühen, Seelen für Christum zu gewinnen, werden wir für das Werk verantwortlich gemacht werden, welches wir hätten tun können, wegen unsrer geistlichen Trägheit aber nicht getan haben. Jene, die dem Reich des Herrn angehören, müssen ernstlich für die Errettung von Seelen arbeiten.’ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 6, Seite 332.

B. Welche Wirkung wird die Sichtung auf die Gemeinde haben? Lies noch einmal Offenbarung 3,14-22.

_____

_____

‚Diese Verse zeigen, dass es zwei Resultate gibt, je nachdem wie sich der Mensch entscheidet. Jene, die auf den Rat des wahrhaftigen und treuen Zeugen achten und ihre Herzenstür dem Herrn öffnen indem sie Busse tun und sich erneut hingeben werden Ihn im Herzen haben. Er wird ihnen Gnade schenken, die sie befähigt im Kampf gegen Versuchung und Sünde zu überwinden. Jene aber, die sich entscheiden den Rat zu verwerfen oder gering zu schätzen, werden in ihrem lauen (gleichgültigen) Zustand bleiben. Mit dieser Haltung beweisen sie ihre Auflehnung gegen den Herrn. Der wird dann keine andere Wahl haben als sie auszuspeien..

‚Ich fragte nach der Bedeutung dieses Sichtens, das ich gesehen hatte, und es wurde mir gezeigt, dass es durch das bestimmte Zeugnis des wahren Zeugen an die Gemeinde zu Laodizea hervorgerufen sei. Dies wird einen Einfluss auf das Herz desjenigen ausüben, der es annimmt, und ihn dahin bringen, das Ziel hoch zu setzen und die genaue Wahrheit zu verkündigen. Einige werden dies bestimmte Zeugnis nicht ertragen. Sie werden sich demselben widersetzen, und dies wird das Sichten unter dem Volke Gottes hervorrufen.' Erfahrungen und Gesichte, Seite 263.

Dienstag, 12. April

3. ‚Habt acht, dass euch niemand verführt' Matthäus 24,4

A. Was wird zudem den Unterschied offenbaren zwischen denen, die fest dastehen und denen, die leicht erschüttert werden? Matthäus 24,4-5.11,24

_____

_____

‚Sogenannte Wissenschaft und Religion werden einander gegenüber gestellt, weil der begrenzte Verstand der Menschen die Macht und Größe Gottes nicht begreifen kann. Die Worte der Bibel kamen mir in den Sinn: "Auch aus eurer Mitte werden Männer aufstehen, die Verkehrtes lehren, um die Jünger an sich zu ziehen." Apostelgeschichte 20,30. Dies wird mit Sicherheit unter den Gläubigen zu erkennen sein. Wenn die Sichtung hervorgerufen wird durch den Einzug neuer Lehren, dann gleichen diese oberflächlichen Leser, die nirgendwo verankert sind, Treibsand. Sie geraten in Situationen, die dem Grundton ihrer bitteren Gefühle entsprechen. Da sie sich nicht der Liebe zur Wahrheit hingegeben haben, lassen sie sich von den Täuschungen des Feindes beeinflussen.

Sie schenken den verführerischen Geistern und Lehren der Teufel Beachtung und wenden sich von der Wahrheit ab. Der Feind wird falsche Lehren einführen wie die, dass es kein Heiligtum gibt. Dies ist einer der Punkte, weswegen manche vom Glauben abfallen werden.' Christus Kommt Bald, Seite 126.

B. Welchen Rat wird uns in Bezug auf unsere geistlichen Grundlagen gegeben? Kolosser 2,6-8

_____

_____

‚Es sei denn, sie sind in der Bibelwahrheit gewurzelt und gegründet und haben eine lebendige Verbindung mit Gott, oder viele werden betört und verführt werden. Unsichtbare Gefahren umgeben unseren Pfad. Unsere einzige Sicherheit ist ständige Wachsamkeit und Gebet. Je enger wir mit Christo verbunden sind, desto mehr werden wir an seinem reinen und heiligen Charakter teilhaben. Je widerwärtiger uns die Sünde erscheint, desto erhabener und wünschenswerter wird uns die Reinheit und Leuchtkraft Christi erscheinen.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 150.

‚Lasst uns dem Studium der Bibel mehr Zeit widmen. Wir verstehen das Wort nicht, wie es der Fall sein sollte. Das Buch der Offenbarung beginnt mit dem ausdrücklichen Gebot, dass wir die darin enthaltene Unterweisung verstehen sollen. "Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung", spricht Gott, "und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe." Wenn wir als Volk begreifen, was uns dieses Buch bedeutet, wird es unter uns eine große Erweckung geben. Wir verstehen nicht völlig die darin enthaltenen Lehren, trotz der Aufforderung, darin zu suchen und zu studieren.' Zeugnisse für Prediger und Evangeliumsarbeiter, Seite 93.

Mittwoch, 13. April

4. ‚Viele werden Anstoß nehmen' Matthäus 24,10

A. Wie wird sich die Auswirkung der Sichtung klar zeigen? Mt..24,9-13

_____

_____

‚Aus jeder Prüfung, die durch einen Reinigungs- und Läuterungsprozess über die bekenntlichen Christen ergeht, manche als Schla-

cke hervorgehen werden. Das Feingold wird nicht immer sichtbar. In jeder Glaubenskrise erliegen etliche der Versuchung. Die göttliche Sichtung fegt eine große Anzahl wie trockene Blätter hinweg. Wohlergehen vergrößert die Menge der Bekenner [d.h. jene, die bekennen Christen zu sein]. Trübsal scheidet sie aus der Gemeinde aus. Sie sind Menschen, deren Herz nicht unerschütterlich mit Gott verbunden ist. Sie gehen von uns, weil sie nicht unseres Geistes sind; denn wenn sich um des Wortes willen Heimsuchung und Verfolgung erheben, sind viele darüber erzürnt.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 4, Seite 102.

B. Welche Haltung wird der wahre Nachfolger Christi bei Verfolgung zeigen? Lukas 6,22.23

_____

_____

‚Die Welt liebt die Sünde und hasst die Gerechtigkeit. Dies war auch die Ursache ihrer Feindschaft gegen Jesus. Alle, die seine große Liebe verwerfen, werden das Christentum als störendes Element betrachten. Das Licht Christi vertreibt die Finsternis, die ihre Sünden zudeckt, und die Notwendigkeit einer Erneuerung wird offenbar. Während alle, die sich dem Wirken des Heiligen Geistes überlassen, den Kampf gegen das eigene "Ich" beginnen, streiten diejenigen, die der Sünde anhangen, gegen die Wahrheit und ihre Vertreter. Auf diese Weise entsteht Uneinigkeit; die Nachfolger Christi werden als Unruhestifter unter dem Volk angeklagt. Es ist aber die Gemeinschaft mit Gott, die ihnen der Welt Feindschaft einbringt. Sie tragen die Schmach Christi, sie wanderen den gleichen Weg, den der Edelste der Erde voranging, darum sollten sie mit Freudigkeit und nicht unter Klagen die Verfolgungen erdulden. Jede Feuerprobe ist ein Mittel Gottes zu ihrer Läuterung. Jede Läuterung macht sie fähiger, ihre Aufgabe als Mitarbeiter Gottes zu erfüllen. Jeder Kampf hat seinen Zweck in dem großen Streit für die Gerechtigkeit, und jeder wird zur Freude an dem endgültigen Triumph beitragen. Wenn Christi Nachfolger dies im Auge haben, werden sie ihrer Glaubens- und Geduldsprobe bedeutend freudiger entgegengehen, statt sie zu fürchten und zu umgehen. Besorgt, ihre Pflichten der Welt gegenüber zu erfüllen und sich ganz nach dem Wohlgefallen Gottes zu richten, werden seine Diener jeder Verpflichtung ohne Rücksicht auf Menschengunst gewissenhaft nachkommen.' Das Leben Jesu, Seite 294.

5. ‚Sie werden euch ausschließen' Johannes 16,2

A. Woher wird die heftigste Verfolgung kommen? Matthäus 10,34-36. 17; Johannes 16,2

_____

_____

‚Auf diese Weise wird auch die dritte Engelsbotschaft [Offenbarung 14,9-12] verkündigt werden. Wenn die Zeit kommt, da sie mit größter Kraft verbreitet werden soll, wird der Herr durch demütige Werkzeuge wirken, indem er die Gemüter derer leitet, die sich ihm zum Dienst weihen. Die Mitarbeiter werden viel mehr durch die Salbung seines Geistes als durch die Ausbildung wissenschaftlicher Anstalten befähigt werden. Männer des Glaubens und des Gebets werden sich gedrungen fühlen, mit heiligem Eifer aufzutreten, um die Worte zu verkünden, die Gott ihnen anvertraut. Die Sünden Babylons werden offenbar werden; die furchtbaren Folgen der Erzwingung der kirchlichen Gebräuche durch den Staat, die Anmaßungen des Spiritismus, die heimliche aber rasche Zunahme der päpstlichen Macht, alles wird entlarvt werden. Durch diese ernsten Warnungen wird das Volk aufgerüttelt. Tausende und aber Tausende, die noch nie solche Worte gehört haben, lauschen diesen Warnungen. Mit Verwunderung hören sie das Zeugnis, dass Babylon die infolge seiner Irrtümer und Sünden gefallene Kirche ist, weil sie die ihr vom Himmel gesandte Wahrheit verworfen hat. wendet sich das Volk dann mit der brennenden Frage, ob es wirklich so sei, an seine früheren Lehrer, so erzählen die Prediger Fabeln, prophezeien beruhigende Dinge, um die Besorgnis zu beschwichtigen und das erwachte Gewissen zu besänftigen. Da sich jedoch viele weigern, sich mit bloßer menschlicher Autorität zu begnügen und ein deutliches "So spricht der Herr" verlangen, erklären die volkstümlichen Prediger, wie einst die Pharisäer, zornerfüllt, weil ihre Vollmacht in Frage gestellt wird: die Botschaft sei von Satan. Und sie wiegeln die sündenliebende Menge auf, jene zu verunglimpfen und zu verfolgen, die, die Botschaft verkündigen.' Der Große Kampf, Seite 607.

B. Wer, im Besonderen, wird eine führende Rolle spielen in dem Werk der Verfolgung? Mtth. 24,10. Beachte besonders 3, Joh. 9.10; 2.Timotheus 4,14.15

_____

_____

‚Das Werk, das die Gemeinde in einer Zeit des Friedens und des Wohlergehens nicht getan hat, wird sie in einer schrecklichen Krise unter den entmutigendsten und widrigsten Umständen verrichten müssen. Die Warnungen, die durch Anpassung an die Welt verschwiegen oder zurückgehalten wurden, müssen dann unter grimmigstem Widerstand der Feinde des Glaubens verbreitet werden. In der Zeit wird die Klasse der unbelehrbar Oberflächlichen, deren Einfluss den Fortgang des Werkes ständig verlangsamt hat, den Glauben aufgeben und sich auf die Seite der geschworenen Feinde Christi stellen, zu denen sie seit langem innerlich gehörten. Diese Abtrünnigen werden dann in bitterster Feindschaft alles in ihrer Macht Stehende tun, ihre früheren Brüder zu unterdrücken und zu verleumden und Unwillen gegen sie zu erregen. Dieser Tag steht unmittelbar vor uns. Die Glieder der Gemeinde werden einzeln der Prüfung unterzogen werden. Sie werden in solche Verhältnisse kommen, die sie zwingen, ein Zeugnis für die Wahrheit abzulegen. Viele werden vor Ratsversammlungen oder Gerichtshöfen sprechen müssen, vielleicht allein und nur auf sich gestellt. Sie haben es versäumt, sich die Erfahrung zu sichern, die ihnen in dieser Zwangslage helfen könnte; nun sind sie durch Gewissensbisse innerlich bedrückt, weil sie günstige Gelegenheiten vergeudet und Vorrechte versäumt haben.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 489.

C. Welch kostbaren Rat und teure Verheißung sind uns gegeben für den Fall , dass wir vor Gerichten aussagen müssen? Mtth.10,19.20

_____

_____

Die Diener Christi sollen keine fertige Rede ausarbeiten, die sie dann halten, wenn sie ihres Glaubens wegen vor Gericht stehen. Sie bereiten sich ja täglich darauf vor, indem sie in ihren Herzen die kostbaren Wahrheiten des Wortes Gottes aufbewahren, indem sie sich innerlich durch Jesu Lehre das nähren und ihren Glauben durch das Gebet stärken. Wenn sie dann vor Gericht erscheinen müssen, wird ihnen der Heilige Geist genau die Wahrheiten ins Gedächtnis zurück rufen, die den Zuhörern zu Herzen gehen. Gerade in dem Augenblick, in dem es benötigt wird, wird Gott ihnen das durch tüchtiges Schrifttum erworbene Wissen blitzartig in Erinnerung rufen. Jetzt müsst ihr euch auf die Zeit der Prüfung vorbereiten. Jetzt müsst ihr wissen, ob ihr eure Füße fest auf den ewigen Felsen gepflanzt habt. Ihr müsst eine persönliche Erfahrung haben und euch nicht darauf verlassen, dass andere euch euer

Licht beschaffen. Woher werdet ihr wissen, dass ihr nicht allein seid, obwohl euch kein irdischer Freund zur Seite steht, wenn ihr auf die Probe gestellt werdet? Werdet ihr euch denn bewusst sein, dass Christus euch unterstützt? Werdet ihr euch die Verheißung in Erinnerung rufen können: “Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.” (Matthäus 28,20)? Unsichtbare Wesen werden euch umzingeln, um euch zu verderben. Satan und seine Agenten werden alles einsetzen, um euch von eurer Standhaftigkeit zu Gott und seiner Wahrheit gegenüber abzubringen. Wenn ihr aber allein seine Verherrlichung zum Ziel habt, dann braucht ihr euch nicht den Kopf zu zerbrechen, wie ihr seine Wahrheit bezeugen könntet.’ Maranatha, Seite 255.

Freitag, 15. April

6. ‚Der sehe zu’ 1. Korinther 10,12

A. Welche Warnung vor Selbstsicherheit ist uns gegeben worden? 1. Korinther 10,12. Vergleiche mit Johannes 15,5.

_____

_____

‚Als Christus am Abend, bevor er verraten wurde, seinen Jüngern vorhersagte: “Ihr werdet alle Ärgernis nehmen”, da erklärte Petrus zuversichtlich: “Und wenn sie alle Ärgernis nehmen, so doch ich nicht!” Markus 14,27.29. Er wusste nicht, von welcher Gefahr er bedroht war: sein Selbstvertrauen führte ihn irre. Er war davon überzeugt, der Versuchung widerstehen zu können; doch als kurz darauf die Prüfung wirklich herankam, da verleugnete er seinen Herrn unter Flüchen und Schwüren.’ Christi Gleichnisse, Seite 104.

‚Petrus hatte sich nicht zu erkennen geben wollen. Indem er sich jetzt gleichgültig stellte, begab er sich auf den Boden des Feindes und wurde eine leichte Beute der Versuchung. Wäre er berufen worden für seinen Meister zu kämpfen, er wäre bestimmt ein tapferer Streiter gewesen. Als man aber mit Verachtung auf ihn schaute, erwies er sich als Feigling. Viele, die den offenen Kampf für ihren Herrn nicht scheuen, werden durch Spott und Hohn dahin gebracht, ihren Glauben zu verleugnen. Durch den Umgang mit Menschen, die sie meiden sollten, lassen sie sich auf den Weg der Versuchung locken. Sie fordern den Feind geradezu heraus, sie zu verführen, und sie sagen und tun schließlich das, woran sie unter anderen Umständen niemals schuldig geworden wären. Der Nachfolger Christi, der in unseren Tagen seinen Glauben aus Frucht vor

Leiden und Schmähungen nicht frei bekennt, verleugnet seinen Herrn genauso wie einst Petrus auf dem Hofe des Gerichtshauses.' Das Leben Jesu, Seite 706.

B. Welche äußerst Große und kostbare Verheißung ist uns für diese Zeit gegeben worden? Römer 8,38.39

_____

_____

‚Die Sichtung durch Gott wird viele wegfegen wie trockenes Laub. Wie eine Wolke wird Spreu vom Wind verweht werden, sogar an Stellen, wo wir nur Böden mit reichem Weizen sehen. Bald werden die Gläubigen durch harte Anfechtungen geprüft werden. Ein großer Teil derer, die jetzt wie echtes Gold scheinen, wird sich als wertloses Metall erweisen. Wenn der Glaube an Jesus Christus am meisten verachtet und sein Gesetz am heftigsten geschmäht wird, dann sollten unser Eifer am heißesten, unser Mut und unsere Standhaftigkeit am entschlossensten sein. Die Wahrheit und Gerechtigkeit verteidigen, wenn die Mehrheit von uns geht, den guten Kampf nicht aufgeben, wenn auch nur wenige ihn verteidigen -- das wird unsere Prüfung sein. In solchen Zeiten müssen wir angesichts der Kälte der anderen Wärme verbreiten, angesichts ihrer Feigheit gilt es, Mut und Treue zu beweisen. Es mag so aussehen, als ginge es mit der Gemeinde* Jesu zu Ende, aber das wird nicht geschehen. Während die Sünder wie die Spreu vom Weizen getrennt werden, übersteht die Gemeinde all die furchtbaren Prüfungen dieser Zeit. Wenn der Sturm herannaht, werden viele, die sich zur dritten Engelsbotschaft bekannt haben, aber nicht durch den Gehorsam gegen die Wahrheit geheiligt worden sind, ihren Standpunkt aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen.' Christus kommt bald, Seite 128.129.

* NB, Von Anfang an bildeten gläubige Menschen die irdische Gemeinde Gottes.' Das Wirken der Apostel, Seite 10. Es sind diese gläubigen Seelen, die nie fallen werden.

Sabbat, 23. April

4

‚Belebe uns neu'

Psalm 85,7

‚Willst du uns nicht wieder neu beleben, damit dein Volk sich an dir erfreuen kann?' Psalm 85,7

Studienhilfe: Ausgewählte Botschaften, Band 1, Seiten 123-130.

Lernziel: Die Wichtigkeit einer Erweckung und die darauf folgende Reformation zu studieren.

Einleitung

‚Gott ruft nach einer geistlichen Erweckung und geistlichen Reformation. Finden diese nicht statt, dann werden diejenigen, die lauwarm sind, dem Herrn noch verwerflicher erscheinen, bis er sie nicht mehr als seine Kinder anerkennen kann.' Ausgewählte Botschaften, Band 1, Seite 129.

Sonntag, 17. April

1. ‚Verkündige meinem Volk seine Übertretungen' Jesaja 58,1

A. Welcher Ruf muss an Gottes Volk ergehen? Jesaja 58,1

_____

_____

‚Der Tadel des Herrn wird auf denen ruhen, die sich Hüter der Lehre nennen, aber den Weg versperren, damit nicht größeres Licht zum Volk gelange. Ein Großes Werk muss noch getan werden. Gott sieht, dass unserer führenden Männer, mehr Licht benötigen, damit sie sich einmütig mit den Botschaftern zusammentun, die Er senden wird, um das Werk auszuführen, das er bestimmt hat und das sie tun sollen. Der Herr hat Botschafter erweckt und sie mit seinem Geist ausgerüstet und hat ihnen aufgetragen: „Rufe aus voller Kehle, schone nicht! Erhebe deine Stimme wie ein Schopharhorn und verkündige meinem Volk sei-

ne Übertretungen und dem Haus Jakob seine Sünde!“ Lasst niemand sich der Gefahr aussetzen und zwischen das Volk und die Botschaft des Himmels treten. Gottes Botschaft wird zum Volk gelangen. Und wenn sich keine Stimme erheben würde unter den Menschen, um diese Botschaft zu verkünden, dann würden die Steine schreien. Ich rufe jeden Prediger auf, den Herrn zu suchen, den Stolz abzulegen, sein Machtstreben aufzugeben, und sein Herz vor Gott zu demütigen. Es sind die Herzenskälte und der Unglaube derer die Glauben haben sollten, die die Gemeinde in Kraftlosigkeit festhalten.’ Counsels, to Writers & Editors, Seite 85.

B. Welches Bild offenbart eine Gemeinde die [nur] eine formelle Religion pflegt? Jesaja 58, 2-4

_____

_____

‚Es ist eine traurige Tatsache, dass manche so viel Zeit auf die Vorführung der Lehrpunkte verwenden und so wenig von praktischer Gottseligkeit reden, weil Christus nicht in ihrem Herzen wohnt. Sie haben keine lebendige Verbindung mit Gott. Viele Seelen stellen sich infolge der überwältigenden Beweise auf die Seite der Wahrheit, ohne wahrhaft bekehrt zu sein. Wäre das Praktische mit der Theorie verbunden worden, dann hätten die Zuhörer durch das Beschauen der herrlichen Kette von Wahrheiten Liebe zu deren Urheber empfunden und wären durch Gehorsam geheiligt worden. Der Prediger hat sein Werk nicht eher vollendet, bis er seinen Zuhörern die Notwendigkeit einer Umwandlung des Charakters in Übereinstimmung mit den reinen Grundsätzen der Wahrheit, die sie erkannt haben, vorgestellt hat. Eine Formreligion ist etwas Abschreckendes, denn sie hat keinen Heiland.’ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 4, Seite 430.

Montag, 18. April

2. ‚Ihr sollt eure Seelen demütigen’ 3. Mose 16,29

A. Welches Werk erwartet Gott von seinem Volk? Jesaja 58,5 erster Teil. Vergleiche mit 3. Mose 16,29.31 und 23,27.29.32.

_____

_____

‚Jeder wurde, während dieses Versöhnungswerk vor sich ging, aufgefordert, seine Seele zu demütigen. Alle Beschäftigung musste beiseite gelegt werden, und die Israeliten hatten den Tag in feierlicher Demütigung vor Gott mit Gebet, Fasten und gründlicher Herzenserforschung zuzubringen.' Der Große Kampf , Seite 421.

B. Was ist erforderlich um seine Seele zu demütigen [kasteien]? Psalm 139,23.24

_____

_____

‚Wir leben in der Zeit des großen Versöhnungstages. Im Schattendienst mussten alle, während der Hohepriester für Israel die Versöhnung erwirkte, ihre Seele kasteien, indem sie ihre Sünden bereuten und sich vor dem Herrn demütigten, damit sie nicht von dem Volk ausgerottet würden. In gleicher Weise sollten jetzt alle, die ihren Namen im Lebensbuch erhalten wollen, in den wenigen noch verbleibenden Tagen ihrer Gnadenzeit ihre Sünden bereuen und ihre Seele durch wahrhafte Buße vor dem Herrn demütigen. Das Herz muss einer tiefgehenden, gewissenhaften Prüfung unterzogen werden. Der leichtfertige, oberflächliche Geist, den so viele bekenntliche Christen an den Tag legen, muss abgetan werden. Es steht allen ein schwerer Kampf bevor, die die üble Neigung, nach Macht zu streben, überwinden sollen. Das Werk der Vorbereitung ist eine persönliche Aufgabe. Wir werden nicht scharenweise erlöst. Die Frömmigkeit und Reinheit des einen kann nicht das Fehlen dieser Eigenschaften bei einem anderen ersetzen. Obgleich alle Völker vor dem Gericht Gottes erscheinen müssen, wird Gott doch den Fall jedes einzelnen so gründlich und genau untersuchen, als gäbe es keine anderen Wesen auf Erden. Jeder muss bei seiner Prüfung ohne Flecken, ohne Runzel oder sonst etwas Derartiges gefunden werden.' Der Große Kampf, Seite 489.

Dienstag, 19. April

3. ‚Alle einmütig' Apostelgeschichte 2,1

A. Was war das Ergebnis als sich die Jünger auf den Tag der Pfingsten vorbereiteten? Apostelgeschichte 2,1. Vergleiche mit Apostelgeschichte 4,32; Römer 15,5.6.

_____

_____

‚Ernsthaft beteten die Jünger um die Befähigung, Menschen begegnen und ihnen im täglichen Umgang Worte sagen zu können, durch die Sünder zu Christus geführt wurden. Alle Meinungsverschiedenheiten und alles Streben nach Macht gaben sie auf und schlossen sich zu einer wahrhaft christlichen Gemeinschaft zusammen. Je näher sie Gott kamen, desto mehr erkannten sie, welch ein Vorrecht ihnen zuteil geworden war, so eng mit Christus verbunden zu sein. Traurigkeit erfüllte ihre Herzen, wenn sie daran dachten, wie oft sie ihn durch die Trägheit ihrer Gedanken und durch ihren Mangel an Verständnis für die Lehren, die er zu ihrem Besten mitzuteilen versuchte, betrübt hatten. Diese Tage der Vorbereitung waren Tage gründlicher Herzensprüfung. Die Jünger spürten ihre geistliche Not und baten den Herrn um "die Salbung von dem, der heilig ist", (1.Johannes 2,20) um für das Werk der Seelenrettung tauglich zu werden. Sie flehten nicht nur für sich um Segen, sondern empfanden eine Bürde für das Seelenheil anderer. Ihnen wurde bewusst, dass das Evangelium der Welt gebracht werden müsse; deshalb verlangten sie nach der Kraft, die Christus verheißen hatte.' Das Wirken der Apostel, Seite 39.

B. Wie zeigt sich diese Einigkeit im praktischen Leben [der Jünger]? Apostelgeschichte 2,42.47

_____

_____

‚Als die Jünger das Evangelium in Jerusalem verkündigten, bekannte sich Gott zu ihrem Wort, und eine große Zahl wurde gläubig. Viele dieser ersten Gläubigen wurden durch den blinden Hass der Juden sofort von ihren Familien und Freunden getrennt. Deshalb wurde es notwendig, sie mit Nahrung und Unterkunft zu versorgen. In der Bibel heißt es: "Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte", (Apostelgeschichte 4,34) und dann wird erzählt, wie dies erreicht wurde. Gläubige, die Geld und Besitz hatten, opferten diese freudig, um der Notlage zu begegnen. Sie verkauften ihre Häuser oder Grundstücke, brachten das Geld und "legten es zu der Apostel Füßen; und man gab einem jeglichen, je nachdem einer in Not war". (Apostelgeschichte 4,35) Diese Freigebigkeit der Gläubigen war eine Folge der Ausgießung des Heiligen Geistes. Die zum Evangelium Bekehrten waren "ein Herz und eine Seele" (Apostelgeschichte 4,32) und kannten nur ein gemeinsames Anliegen: die erfolgreiche Durchführung des ihnen anvertrauten Auftrags. Geiz hatte in ihrem Leben keinen Raum. Ihre

Liebe zu den Glaubensgeschwistern und zu der Sache, für die sie nun eintraten, war größer als ihre Liebe zu Geld und Besitz. Ihre Werke zeugten davon, dass sie den Wert ihrer Mitmenschen höher schätzten als irdischen Wohlstand. So wird es immer sein, wenn Gottes Geist vom Leben Besitz ergreift. Diejenigen, deren Herzen von der Liebe Christi erfüllt sind, werden dem Beispiel dessen folgen, der um unseretwillen arm wurde, damit wir "durch seine Armut reich" (2.Korinther 8,9) würden. Alle aus Gottes Hand empfangenen Gaben, wie Geld, Zeit und Einfluss, werden sie nur als Mittel zur Förderung der Evangeliumsverkündigung schätzen. So war es in der Urgemeinde. Wäre in der Gemeinde von heute erkennbar, dass sich ihre Glieder durch die Kraft des Geistes von den Dingen dieser Welt abgewandt haben und willens sind, Opfer zu bringen, damit ihre Mitmenschen das Evangelium zu hören bekommen, dann würde die verkündigte Wahrheit einen machtvollen Einfluss auf die Hörer ausüben.' Das Wirken der Apostel, Seite 71.

Mittwoch, 20. April

4. ‚Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt' Apg. 2,4

A. Was konnte der Herr tun als Antwort auf diese Vorbereitung? Apostelgeschichte 2,2-4 und 4,31

_____

_____

‚Viele haben es zum großen Teil versäumt, den Frühregen zu empfangen. Sie haben nicht alle Segnungen erhalten, die Gott für sie vorgesehen hat. Sie erwarten, dass der Mangel durch den Spätregen ausgeglichen werden wird. Sie beabsichtigen ihre Herzen zu öffnen, wenn die reichste Gnadenfülle ausgegossen wird und wollen sie dann empfangen. Aber sie begehen einen schrecklichen Fehler. Das Werk, das Gott im menschlichen Herzen begonnen hat, indem er Licht und Erkenntnis mitteilt, muss stetig voranschreiten. Jeder einzelne muss sein Bedürfnis erkennen. Das Herz muss entleert und von jeder Befleckung gereinigt werden, damit der Heilige Geist darin wohnen kann. Durch Bekennen und Aufgeben der Sünde, durch ernstes Gebet und Übergabe an Gott bereiteten sich die ersten Jünger auf die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten vor. Das gleiche Werk, nur in noch größerem Maße,

muss jetzt geschehen. Dann braucht das menschliche Werkzeug nur um den Segen zu bitten und auf den Herrn zu warten, dass er das Werk in ihm zur Vollendung bringe. Es ist Gott, der das Werk begonnen hat, und er wird ein Werk vollenden, indem er den Menschen vollkommen in Christo Jesu macht. Aber die Gnade, die durch den Frühregen dargestellt wird, darf nicht außer acht gelassen werden. Nur diejenigen, die das Licht ausleben, das sie haben, werden größeres Licht empfangen. Wenn wir nicht täglich Fortschritte im Ausleben lebendiger, christlicher Tugenden machen, so werden wir die Offenbarungen des Heiligen Geistes im Spätregen nicht wahrnehmen können. Er mag in Herzen rund um uns her ausgegossen werden, wir aber werden ihn weder erkennen noch empfangen.' Zeugnisse für Prediger und Evangeliumsarbeiter, Seite 437.

B. Was muss die Gemeinde verstehen um ihren Auftrag ausführen zu können? Johannes 15,4.5

_____

_____

‚Bei keinem Schritt in unserer Erfahrung können wir die Hilfe der Mittel entbehren, die uns befähigten, den ersten Anfang zu machen. Wir benötigen die unter dem Frühregen empfangenen Segnungen bis zum Ende. Aber dies allein genügt nicht. Während wir die Segnungen des Frühregens pflegen, dürfen wir andererseits die Tatsache nicht aus den Augen verlieren, dass ohne den Spätregen, der die Ähren füllt und das Getreide zur Reife bringt, keine Ernte heranreifen kann für die Sichel, und die Arbeit des Sämanns wird umsonst gewesen sein. Göttliche Gnade wird am Anfang benötigt, göttliche Gnade bei jedem Wachstumsstadium und göttliche Gnade allein kann das Werk vollenden. Es gibt keinen Platz für uns, wo wir in sorgloser Haltung ruhen könnten. Wir dürfen niemals Christi Warnungen vergessen: "Wachet und betet"; "Wachet ... und betet ohne Unterlass." Wir benötigen jeden Augenblick die Verbindung mit der göttlichen Macht zu unserem Fortschritt. Wir mögen ein bestimmtes Maß des Heiligen Geistes empfangen haben; aber durch Gebet und Glauben müssen wir immer danach trachten, mehr zu erhalten. Es wäre ein großer Fehler, in unserem Bemühen nachzulassen. Wenn wir nicht vorangehen, wenn wir uns nicht bemühen, beides, den Frühregen und den Spätregen, zu erhalten, werden wir unsere Seele verlieren und selbst die Verantwortung tragen.' Zeugnisse für Prediger und Evangeliumsarbeiter, Seite 437.

5. ‚Ihr reinigt das Äußere...' Matthäus 23,25

A. Wohin führt eine Reformation die nicht von einer Erweckung begleitet ist? 2. Chronik 24,2.17.18

_____

_____

‚Es muss eine Erweckung und eine Reformation unter dem Wirken des Heiligen Geistes stattfinden. Erweckung und Reformation sind zwei verschiedene Dinge. Erweckung deutet ein Wiederaufleben des geistlichen Lebens an, eine Belebung der geistigen und geistlichen Kräfte, eine Auferstehung vom geistlichen Tod. Reformation bedeutet eine Umgestaltung, eine Veränderung im Denken und Lehren, in Gewohnheiten und Handlungen. Eine Reformation wird nicht die gute Frucht der Gerechtigkeit hervorbringen, wenn sie nicht mit der Wiederbelebung durch den Geist verbunden ist. Erweckung und Reformation haben das ihnen bestimmte Werk zu tun, und darin ergänzen sie sich.' Christus Kommt Bald, Seite 135.

B. Welches Bild malt Jesus von einer Reformation ohne [gleichzeitige] Erweckung? Matthäus 23,25

_____

_____

‚Es gibt viele, deren Religion nur aus Betriebsamkeit besteht. Sie möchten sich wohl einsetzen und erwarten dann Anerkennung, ein großes Werk getan zu haben, während sie die kleinen Gnadenbeweise völlig übersehen, die doch den lieblichen christlichen Charakter erst ausmachen. Ein fleißiger und übereifriger, der den Eindruck erweckt, irgendein ein wunderbares Werk werde getan, kann Gott nicht annehmen. Das ist der Geist Jehus, der sagte: „Komm mit mir und sieh meinen Eifer für den Herrn!" (2. Könige 10,16) Das gefällt den eigenem „Ich" und nährt das Gefühl der Selbstgefälligkeit. Aber die ganze Zeit über mag die Seele mit schändlicher, unbesiegter, unbeherrschter Selbstsucht verunreinigt sein.' Pamphlet: Living by Principle, Seite 46.

C. Was sagte Jesus, wo muss die Reinigung zuerst stattfinden? Matthäus 23,26

_____

_____

‚Wenn Gottes Gesinnung nicht die Gesinnung des Menschen wird, ist jede Anstrengung, sich selbst zu reinigen, nutzlos; denn es ist unmöglich, den Menschen emporzuheben, außer durch eine Kenntnis Gottes. Man mag den äußeren Glanz aufsetzen, und die Menschen mögen sein wie die Pharisäer, die Jesus als “übertünchte Gräber” beschreibt, voller Verdorbenheit und Totengebein. Doch die ganze Missgestaltung der Seele ist ihm offenbar, der gerecht urteilt; und wenn die Wahrheit nicht im Herzen gepflanzt ist, kann sie das Leben nicht bestimmen. Die Reinigung der Außenseite der Tasse wird das Gefäß nie von innen reinigen. Eine namentliche Annahme der Wahrheit ist an und für sich gut, und die Fähigkeit, unseren Glauben zu begründen, ist eine gute Fertigkeit; aber wenn die Wahrheit nicht tiefer geht, wird die Seele nie errettet werden. Das Herz muss von aller sittlicher Verunreinigung gereinigt werden. „Ich weiß, mein Gott, dass du das Herz prüfst, und an Aufrichtigkeit hast du Wohlgefallen.“’ Bibelkommentar, Seite 502 .

1. Chroniker 29,17. „Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine; und sieh, ob ich auf bösem Weg bin, und leite mich auf dem ewigen Weg!’ Psalm 139,23.24 Siehe auch: Our High Calling, Seite 142.

Freitag, 22. April

6. ‚Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen’ Mt. 7,20

A. Welchen Beweis gibt Jesus als Unterscheidungsmerkmal zwischen wahr und falsch? Matthäus 7,15-20

_____

_____

‚Die Religion Christi ist nicht das, was viele glauben, noch ist sie das, was sie mit ihrem Leben darstellen. Die Liebe Gottes übt einen direkten Einfluss auf das Leben aus und wird Geist und Gemüt zu fleißiger und gesunder Tätigkeit anregen. Ein Gotteskind wird nicht ruhen, bis es mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet ist und von seiner lebensspendenden Kraft getragen wird. Sieht er Mängel in seinem Charakter, dann genügt es nicht diese immer wieder zu bekennen. Er muss entschieden und mit aller Kraft ans Werk gehen, diese Charakterfehler zu überwinden und gegenteilige Charakterzüge entwickeln. Er wird diese Aufgabe nicht ablehnen, weil sie mühsam und beschwerlich ist. Unermüdliche Anstrengung wird von einem Christen erwartet. Doch ist er nicht gezwungen, dieses Werk in eigener Kraft zu erfüllen, denn göttliche Kraft wartet auf

seine Bitte. Jeder, der aufrichtig danach strebt, den Sieg über sein eigenes „Ich“ zu erlangen, wird für sich die Verheißung in Anspruch nehmen: „Lass dir an meiner Gnade genügen!“ [2. Korinther 12,9]. Durch persönliche Anstrengung, verbunden mit dem Gebet des Glaubens, wird die Seele geübt. Tag für Tag wird der Charakter Christus ähnlicher. Und zuletzt, anstatt Spielball der Umstände zu sein, oder seiner Selbstsucht nachzugeben und von leichtsinnigem und nichtigem Geschwätz mitgerissen zu werden, ist der Mensch Herr über seine Gedanken und Worte. Es mag einen harten Kampf kosten, um lange gehegte Gewohnheiten zu überwinden. Aber durch die Gnade Christi können wir siegen. Er lädt uns ein, von Ihm zu lernen. Er möchte, dass wir Selbstbeherrschung üben, im Charakter vollkommen sind und das tun, was wohlgefällig ist in Seinen Augen. „Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen“ [Matthäus 7,20] ist Sein eigener Maßstab bei der Beurteilung des Charakters.’ Gospel Workers, 1982 ed., Seite 420.

B. Welcher Art ist die Frucht, die Beweis für ein geisterfülltes Leben ist? Galater 5,22.23

_____

_____

‚Alle jene, die sich der Gemeinde aber nicht dem Herrn angeschlossen haben, werden zu gegebener Zeit ihren wahren Charakter zeigen: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkenne.“ [Matthäus 7,16]. Die köstliche Frucht der Furcht Gottes, Mäßigkeit, Geduld, Freundlichkeit und Liebe ist in ihrem Leben nicht zu finden. Sie tragen nur Stacheln und Dornen. Durch alle solche Bekenner wird Gott vor der Welt entehrt [nämlich von solchen, die vorgeben, Christen zu sein]. Sie sind, und Satan das, seine besten Werkzeuge. Während der ganzen Zeit blieben ihr Herzen und ihre Lebensweise unverändert und ihre Werke standen in so auffälligem Gegensatz zu ihrem Bekenntnis, dass sie ein Stolperstein für Ungläubige waren und eine schwere Prüfung für die Gläubigen. Was für einen Rechenschaftsbericht wollen diese am „Jüngsten Tag“ ablegen, wenn sie bekennen, Gottes Gebote zu halten und ihr Leben ihrem Bekenntnis widerspricht, denn sie haben köstliche Frucht aufzuweisen.’ The Faith I Live By, Seite 92.

5

Sabbat,30.April

‚Die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus'

Römer 3,22

‚Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen; denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“' Römer 1,16.17

Studienhilfe: Das Wirken der Apostel, Seite 53-57.

Lernziel: Die Wichtigkeit der Gerechtigkeit durch den Glauben an Jesus Christus zu erforschen.

Einleitung

‚Gottes Volk muss den Glauben haben, der die göttliche Kraft ergreift; “denn aus Gnade seid ihr selig geworden und durch den Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es”. Epheser 2,8. Alle, die glauben, dass Gott um Christi willen ihre Sünden vergibt, sollten trotz der Versuchung nicht unterlassen, den guten Kampf des Glaubens fortzusetzen. Ihr Glaube sollte stärker werden, bis sowohl ihr christlicher Wandel als auch ihre Worte es verkünden: “Das Blut Jesu Christi ... macht uns rein von aller Sünde.” 1.Johannes 1,7.' Diener des Evangeliums, Seite 142.

Sonntag. 24. April

1. ‚Alle unter der Sünde' Römer 3,9

A. Was ist das Urteil des Wortes Gottes über den geistlichen Zustand des Menschen? Römer 3,10

_____

_____

‚Das Wort Gottes erklärt: “Sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.” Römer 3,23. “Da ist nicht, der Gutes tue, auch nicht einer.” Römer 3,12. Viele täuschen sich hinsichtlich ihres Herzenszustandes. Sie erkennen nicht, dass das natürliche Herz sehr trügerisch und äußerst sündhaft ist. Sie hüllen sich in ihre eigene Gerechtigkeit ein und geben sich mit ihrem eigenen menschlichen Charakter zufrieden. Wie tragisch werden sie jedoch vergehen, wenn sie den göttlichen Standard nicht erreichen; denn aus eigener Kraft können sie die Forderungen Gottes nicht erfüllen. Wir mögen uns selbst beurteilen, wir mögen uns auf eine bestimmte Stufe stellen, und wir mögen behaupten, wir wären so gut wie dieser oder jener. Doch das entscheidende Problem bei der Beurteilung ist folgendes: Entsprechen wir den Anforderungen des Himmels? Erreichen wir den göttlichen Standard? Sind unsere Herzen im Einklang mit dem Gott des Himmels?’ Ausgewählte Botschaften, Band 1, Seite 319.

B. Wie können die Menschen wieder zum Frieden mit Gott gelangen? Römer 5,1

_____

_____

‚Sobald der Sünder das Gesetz betrachtet, wird er sich seiner Schuld bewusst, sein Gewissen schlägt, und er ist verdammt. Im Blick nach Golgatha findet er die einzige Erquickung und Hoffnung. Wenn er es wagt, sich auf die Verheißungen zu verlassen und Gott bei seinem Wort zu nehmen, findet seine Seele Trost und Frieden. Er schreit: “Herr, du hast verheißen, dass alle, die im Namen deines Sohnes zu dir kommen, gerettet werden. Ich bin ein verlorener, hilfloser und hoffnungsloser Mensch. Herr, hilf oder ich komme um.” Er glaubt an Christus und ist vor Gott gerechtfertigt.’ Ausgewählte Botschaften, Band 1, Seite 363.

Montag, 25. April

2. ‚Durch den wir im Glauben auch Zugang erlangt haben zu der Gnade, in der wir stehen’ Römer 5,2

A. Was lehrten die Pharisäer über die Erlösung? Lukas 18,11.12. Vergleiche mit Jesaja 1,11-15.

_____

_____

Die Pharisäer legten hohen Wert auf religiöse Praktiken als das Mittel, um die Erlösung zu erlangen. Paulus, der sich als ‚Pharisäer als Sohn eines Pharisäers' bezeichnete, hatte zuerst diesen Weg ausprobiert, bis er einsah, dass die ‚Werke des Gesetzes' (vergleiche mit Galater 3,16), keine Erlösung bringen können.

‚Wie eifrig lauert doch Satan darauf, dass sein Köder bereitwillig verschlungen wird und die Seelen auf dem Weg weiterschreiten, den er ihnen geebnet hat! Er wünscht gar nicht, dass sie das Gebet oder das Praktizieren der üblichen Glaubensformen aufgeben; denn er kann sie dadurch nur noch nützlicher machen für seinen Dienst. Er verbindet seine Spitzfindigkeiten und schlau gestellten Fallen mit ihren Erfahrungen und Bekenntnissen. Das sichert ihm gewaltige Erfolge zu. Die heuchlerischen Pharisäer beteten und fasteten, hielten den Schein der Gottesfurcht, während sie [zu gleicher Zeit] ein verdorbenes Herz hatten. Satan steht daneben und verspottet Christus und seine Engel mit Beleidigungen: „Ich habe sie! Ich habe sie! Ich habe meine Verführung für sie vorbereitet. Dein Blut ist hier nutzlos. Deine Fürbitte und deine Macht sowie deine wunderbaren Werke können eben so gut aufhören. Ich habe sie! Sie sind mein! Entgegen all ihre hohen Bekenntnissen als Diener Christi, entgegen all den Erkenntnissen Seiner Gegenwart, die sie einst genossen, will ich sie mir selber sichern und das im Angesicht des Himmels, von dem sie stetig reden. Solche Menschen sind es, die ich als Lockvogel gebrauchen kann, damit andere auch in die Fallen tappen.“' Pamphlet: Testimony for the Church at Battle Creek, Seite 55.

B. Wie erklärt Paulus den Vorgang der Erlösung? Philipper 2,12.13

_____

_____

‚Paulus weist nicht nur auf die Vollkommenheit als dem Ziel hin, sondern zeigt auch, wie es erreicht werden kann. “Schaffet”, ermahnt der Apostel, “dass ihr selig werdet mit Furcht und Zittern. Denn Gott ist's, der in euch wirkt.” Das Werk der Erlösung besteht aus partnerschaftlichem, gemeinsamem Wirken, einem Zusammenwirken zwischen Gott und dem reumütigen Sünder. Das ist unerlässlich für die Bildung einer rechten Charakterhaltung. Der Mensch muss sich ernstlich bemühen, das zu überwinden, was ihn hindern könnte, die Vollkommenheit zu erreichen. Das Gelingen aber hängt ganz und gar von Gott ab. Menschliche Anstrengungen reichen niemals aus. Ohne den Beistand der göttlichen Kraft sind sie nutzlos. Gott und Mensch müssen zusammenwirken. Der

Versuchung zu widerstehen, ist Sache des Menschen; die Kraft dazu muss er aber von Gott nehmen. So stehen auf der einen Seite Gottes unbegrenzte Weisheit, sein Mitleid und seine Macht, auf der anderen Seite sind menschliche Schwäche, Sündhaftigkeit und völlige Hilflosigkeit. Gott möchte, dass wir die Herrschaft über uns selbst erlangen. Aber ohne unsere Bereitschaft, mit ihm zusammenzuwirken, kann er uns nicht helfen. Gottes Geist wirkt durch die dem Menschen verliehenen Kräfte und Fähigkeiten. Von uns aus sind wir nicht imstande, unsere Pläne, Wünsche und Neigungen mit dem Willen Gottes in Übereinstimmung zu bringen. Sind wir aber bereit, uns willig machen zu lassen, dann wird der Heiland dies für uns vollbringen. “Wir zerstören damit Anschläge und alles Hohe, das sich erhebt wider die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alle Gedanken unter den Gehorsam Christi.” (2.Korinther 10,5)’ Das Wirken der Apostel, Seite 476.477.

Dienstag, 26. April

3. ‚Heilig und tadellos und unverklagbar vor seinem Angesicht’ Kolosser 1,22

A. Welches Beispiel gibt Paulus als Erklärung, wie die Gerechtigkeit dem Sünder zugerechnet wird? Römer 4,20-25

_____

_____

, Für den befleckten und vom Übel gezeichneten Sünder geschieht das große Werk der Rechtfertigung. Er wird von dem, der die Wahrheit spricht, gerecht gesprochen. Gott rechnet dem Gläubigen die Gerechtigkeit Christi zu und erklärt ihn vor dem Weltall als gerecht. Die Sünden überträgt er auf Jesus, den Stellvertreter oder Bürgen des Sünders. Ihm bürdet er die Ungerechtigkeit eines jeden Menschen auf, der glaubt. “Er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht.” 2.Korinther 5,21. ... Durch Buße und Glaube sind wir frei von der Sünde und blicken auf den Herrn, unsere Gerechtigkeit. Jesus hat alles erduldet, der Gerechte für die Ungerechten. ... Gott rechnet uns die Gerechtigkeit Christi zu und stellt uns somit als gerechtfertigt hin. Er schaut auf uns als seine lieben Kinder. Christus wirkt der Macht der Sünde entgegen. Wo die Sünde mächtig ist, da ist die Gnade viel mächtiger. “Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus, durch welchen wir im Glau-

ben den Zugang haben zu dieser Gnade, darin wir stehen und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird." Römer 5,1.2.' Ausgewählte Botschaften, Band 1, Seite 390.391.

B. Reicht es für Sünder, wenn sie „nur" Vergebung ihrer Sünden suchen, um gerettet zu werden? Römer 6,1.2

_____

_____

‚Alle Selbstgerechtigkeit muss aufgegeben werden, denn wir besitzen keine eigene Gerechtigkeit. Sie ist das Geschenk Gottes. Demzufolge sollen nicht wir erhöht werden, nicht auf irgendeine angeberische Weise, denn das ist ein Verstoß gegen Gott. Was besitzen wir, das wir nicht schon bekommen haben? Der Mensch kann nicht auf sich selbst vertrauen für irgendetwas Gutes oder Gerechtes. Christus, und nur Christus und Seine Gerechtigkeit, wird uns den Zutritt zum Himmel ermöglichen. ... Gerechtigkeit bedeutet „gut sein" und „Gutes tun". Er [Jesus] war gerecht. Entwickeln wir als Kinder Gottes einen Charakter der christusähnlich ist? Arbeiten wir täglich persönlich an uns, uns als Christ zu erweisen? Bereiten wir unseren Füßen, durch die reichliche Verleihung der Gabe des Geiste Gottes, einen geraden Weg, damit der Lahme nicht vom Weg abkommt? Lahme sind solche, die nicht fest in der Wahrheit gegründet sind, die „geistlich" hinken und Charakterschwächen zeigen, die es nötig haben, dass ihnen ein richtiges Vorbild gegeben wird. Wenn wir krumme Wege gehen, dann werden sie [die Lahmen] unsere Fehler als Entschuldigung für ihre ihr Abweichen vom Pfad der Gerechtigkeit. Es genügt nicht, der richtigen Lehre zu glauben. Man muss sie ausleben. Durch Überwindung der Welt, des Fleisches und des Teufels, wird der Schüler Besitzer der Erkenntnis, die ihm Zutritt zum Baum des Lebens verschafft. Wir alle müssen lernen, dass wir überwinden müssen wie Christus für uns überwunden hat. Jeglicher Stolz ist Sünde und muss aus der Seele verbannt werden. Christus kam, um uns vom Urheber der Sünde zu befreien. Er kam, um uns Überlegenheit über die Macht des Zerstörers zu verleihen und uns vom Biss der [giftigen] Schlange zu erretten. Durch seine verliehene Gerechtigkeit möchte er jedes menschliche Wesen in die Lage versetzen in der sie einen Vorteil haben werden. Er kam auf diese Erde und lebte das Gesetz Gottes aus, damit der Mensch in seiner gottgegebenen Menschheit bestehen kann und Vollständige Herrschaft besitzt über seine natürliche Neigung zur Selbstsucht und zu den selbstsüchtigen Pläne und Grundsätze, die

die Seele beflecken. Der Arzt von Geist und Seele wird Weisheit und völligen Sieg über widerstrebende Lüste schenken. Er wird alles ermöglichen, dass der Mensch das Werk der Charaktervollkommnung in jeder Hinsicht vollenden kann.' Manuscript Releases, Band 7, Seite 320.

Mittwoch, 27. April

4. ‚Nehmt auf euch mein Joch' Matthäus 11,29

A. Wie schildert Jesus die Zusammenarbeit mit Ihm? Was ist das Ergebnis wenn wir seinem Rat folgen? Matthäus 11,28.29

_____

_____

‚Der Mensch muss seine menschliche Kraft einsetzen, verbunden mit der göttlichen Macht Christi, um zu widerstehen und zu überwinden, koste es, was es wolle. Kurz gesagt: Der Mensch muss überwinden, wie Christus überwand. Und dann kann er durch den Sieg, den er im allgewaltigen Namen Christi erringen darf, ein Erbe Gottes und Miterbe Christi werden. Dies könnte nicht geschehen, wenn allein Christus alles Überwinden vollziehen würde. Der Mensch muss sein Teil dazu beitragen; er selbst muss Sieger werden durch die Kraft und Gnade, die Christus ihm verleiht. Der Mensch muss im Werk des Überwindens Christi Mitarbeiter werden, dann wird er auch teilhaben an Christi Herrlichkeit.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 4, Seite 39.

‚Wie oft kommen wir mit Menschen zusammen, die nie glücklich sind! Sie genießen nicht die Zufriedenheit und den Friedens, die Jesus geben kann. Sie bekennen Christen zu sein, aber sie erfüllen die Bedingungen nicht, gemäß denen die Verheißungen Gottes erfüllt werden. Jesus hat gesagt: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht." Der Grund, warum viele in einem Zustand der Ruhelosigkeit sind, dass sie nicht in der Schule des Meisters lernen. Aber das untertänige, sich selbstaufopfernde Kind Gottes weiß aus Erfahrung, was es heißt den Frieden Christi zu genießen. Wahre Nachfolger Christi wissen, dass sie das Joch Christi auf sich nehmen müssen, dass sie an Seinen Leiden teilhaben und Seine Lasten tragen müssen. Aber sie sehen darin keinen Grund zur Klage, denn die Sanftmut und Demut Christi machen

das Joch sanft und die Last leicht. Die eigene Bequemlichkeit, die Liebe zum Vergnügen, deine hohe Selbsteinschätzung, Selbsterhöhung sind es, die dich daran hindert am wertvollen Lebensunterricht in der Schule Christi teilzuhaben. Es ist des Christen Pflicht nicht zuzulassen, dass äußere Umstände und Ereignisse ihn formen, sondern ein Leben zu führen, das über den äußeren Umständen steht, und so einen Charakter nach dem göttlichen Muster zu bilden. Er soll treu sein wo immer er sich befindet. Er soll seinen Pflichten getreu nachkommen, die ihm von Gott geschenkten Gelegenheiten nutzen, und das Beste geben gemäß seinen Fähigkeiten. Nur die Ehre Gottes im Auge habend soll er für Jesus wirken wo immer er sich aufhalten mag. Wir müssen unseren Willen und unser Herz Gott unterordnen und mit Christus bekannt werden. Wir müssen unser Selbst verleugnen, das Kreuz auf uns nehmen und Jesus folgen. Nicht einer von uns kann den Himmel erreichen, außer durch den schmalen Kreuz gezeichneten Weg. Doch wie viele tragen das Kreuz [nur] an sich als Schmuck, versäumen aber das Kreuz im praktischen, alltäglichen Leben zu tragen.' Review & Herald, 22. September 1891.

B. Welches ist die einzige Kraftquelle des Christen? Philipper 4,13

_____

_____

‚Haltet ihr euch eng zu Jesu und trachtet danach, euren Beruf mit einem wohlgeordneten Wandel und gottseliger Unterhaltung zu schmücken, dann werden eure Füße bewahrt bleiben, verbotenes Gebiet zu betreten. Wenn ihr wacht, beständig unter Gebet wacht, wenn ihr alles so tut, als ob ihr in der unmittelbaren Gegenwart Gottes steht, dann werdet ihr in keine Versuchung willigen und dürft hoffen, bis zum Ende rein, heilig und unbefleckt zu bleiben. Wenn ihr euer anfängliches Vertrauen fest bis zum Ende bewahrt, dann werden eure Wege in Gott gegründet sein, und was die Gnade angefangen hat, wird die Herrlichkeit im Reiche Gottes krönen. Die Früchte des Geistes sind: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit. Wider solche ist das Gesetz nicht. Gehören wir Christo an, so kreuzigen wir das Fleisch samt den Lüsten und Begierden.' Diener des Evangeliums, Seite 113.

‚Die Jünger Christi waren sich ihrer eigenen Untauglichkeit wohl bewusst. In Demut und im Gebet verbanden sie daher ihre Schwachheit mit Seiner Stärke, ihre Unwissenheit mit Seiner Weisheit, ihre Unwür-

digkeit mit Seiner Gerechtigkeit, ihre Armut mit Seinem unerschöpflichen Reichtum. So gestärkt und so ausgerüstet, zögerten sie nicht, im Dienst ihres Meisters voranzuschreiten. Alles, was der Mensch besitzt, das ihm hat Gott gegeben. Wer nun seine Fähigkeiten zur Ehre Gottes einsetzt, wird ein Werkzeug sein, um Gutes zu wirken. Doch sowenig wie wir ohne Einnahme zeitlicher Speise Kraft erlangen können, eben so wenig können wir ohne andauerndes Gebet und Erfüllung unserer religiösen Pflichten das Leben des Glaubens zu führen. Daher müssen wir jeden Tag am Tisch Gottes Platz nehmen. Vom lebendigen Weinstock müssen wir Kraft empfangen, um bestehen zu können.' God's Amazing Grace, Seite 113.

Donnerstag, 28.April

5. ‚Göttlicher Natur teilhaftig werdet' 2. Petrus 1,4

A. Was ist Christi Wunschbild für Seine Gemeinde? Epheser 5,26.27

_____

_____

‚Gottes Absichten mit seinen Kindern sind höher, als die höchsten menschlichen Gedanken erfassen können. "Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist." Matthäus 5,48. Dies Gebot ist eine Verheißung. Der Erlösungsplan hat unsere vollständige Befreiung aus der Macht Satans zum Ziel. Christus sondert immer die reumütige Seele von der Sünde ab. Er kam, die Werke des Teufels zu zerstören, und er hat versprochen, dass der Heilige Geist jeder bußfertigen Seele verliehen werden soll, um sie vor der Sünde zu bewahren.' Das Leben Jesu, 300.

B. Welche Zusicherung ist Christen gegeben bezüglich der Macht Gottes? Judas v. 24

_____

_____

‚Die Erlösung ist durch einen gegenseitigen Vertrag [Bund] garantiert. „Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden." Möchtest du, von ganzem Herz, Gemüt und Seele diesen Vertrag schließen [oder in den Bund mit IHM treten]? Dann blick im Glauben und in liebevollem Vertrauen auf deinen Heiland und bitte Ihn um Kraft und Weisheit für das Werk der Charakterbildung zu tun. Er sitzt

da als ein „Verfeinerer“ um das Gold und das Silber von aller Schlacke zu reinigen. Schau ununterbrochen zu Ihm auf, dann wir kein minderwertiges oder wertloses Material in das Gebäude deines Charakters gelangen. Im Glauben kannst du die Verdienste des Blutes des Sohnes Gottes annehmen [d.h. für dich gelten lassen], das Er für den Sünder vergossen hat, damit dieser nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Gott hat Ihm alle Gewalt übergeben, damit Er jedem Hilfe verleihen kann, der mit Satan brechen und Jesus als seine einzige Hoffnung anerkennt will. Wenn du bereit bist, mit Ihm zusammenzuarbeiten, mit Ihm der dich vor dem Straucheln bewahren kann, dann werden deine Entschlüsse einen Wert haben. Christus, der „Meister-Heiler“, wird dich heilen. Er wirkt mächtig in jedem, der ernsthaft ist. Er wird Kraft und Sieg schenken. All die niedrigen und bösen Charakterzüge kann der Eine von dir weggenommen, der dich als Sein Eigentum erkauft hat.’ In Heavenly Places, Seite 19.

C: Mit welchen Mitteln hat Gott es ermöglicht, Teilhaber der Göttlichen Natur zu werden? 2. Petrus 1,3.4

_____

_____

‚Gott hat sein Volk zu Herrlichkeit und Tugend berufen. Das wird sich im Wandel derer zeigen, die wahrhaft mit ihm verbunden sind. Nachdem sie Teilhaber der himmlischen Gabe geworden sind, sollen sie -- “aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt” (1.Petrus 1,5)-- weiter zur Vollkommenheit schreiten. Gott wird verherrlicht, wenn er seinen Kindern seine Tugenden verleiht. Er möchte, dass Männer und Frauen das höchste Ziel erreichen. Ergreifen sie durch den Glauben die Kraft Christi, beanspruchen sie die sicheren Verheißungen für sich und trachten sie unbeirrt nach der Kraft des Heiligen Geistes, dann werden sie auch zur Vollkommenheit gelangen.’ Das Wirken der Apostel, Seite 528.

Freitag, 29.April

6. ‚So unterwerft euch nun Gott’ Jakobus 4,7

A. Was wird von dem erwartet, der wünscht von seinen Sünden erlöst zu werden? Matthäus 16,24 und Galater 2,20

_____

_____

‚Reine Religion ist eine Sache des Willens. Der Wille ist die beherrschende Macht in der menschlichen Natur, der alle anderen Fähigkeiten unter Kontrolle hält. Der Wille ist weder Geschmack noch Neigung, sondern die entscheidende Macht, die im Menschen entweder Gehorsam zu Gott oder Ungehorsam bewirkt. ... Du hast den Wunsch, dein Leben so zu gestalten, dass du zuletzt geschickt für den Himmel bist. Du bist oft entmutigt, wenn du erkennst, wie schwach du an moralischer Kraft bist, ein Sklave des Zweifels und von den Gewohnheiten und Sitten deines früheren Sündenlebens beherrscht. ... Deine Versprechungen gleichen losem Sand. ... Du wirst dich so lange in Gefahr befinden, bis du die wahre Stärke des Willens verstanden hast. Du magst alles glauben und versprechen, aber deine Versprechungen und dein Glaube haben keinen Wert, bis du deinen Willen auf die Seite des Glaubens und Handelns stellst. Wirst du den Glaubenskampf mit deiner ganzen Willenskraft führen, dann wirst du siegen. Deinen Gefühlen, deinen Eindrücken und deinem Empfinden kann nicht vertraut werden, denn sie sind nicht zuverlässig. ... Du brauchst aber nicht zu verzweifeln. ... Es ist deine Aufgabe, deinen Willen dem Willen Jesu Christi unterzuordnen.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 540.541.

B. Wie schildert Jakobus dieses Prinzip? Jakobus 4,7

_____

_____

, Es ist deine Aufgabe, deinen Willen dem Willen Jesu Christi unterzuordnen. Tust du es, so wird Gott dich sofort in Besitz nehmen und in dir das Wollen und Vollbringen nach seinem Wohlgefallen wirken. Deine ganze Natur wird dann der Herrschaft des Geistes Christi unterstellt. Sogar deine Gedanken werden ihm untertänig sein. Du kannst deine Antriebe und Gefühle nicht unter Kontrolle halten, wie du es wünschen magst, aber du kannst deinen Willen beherrschen und eine völlige Veränderung in deinem Leben vornehmen. Wenn du deinen Willen Christo unterordnest, wirst du durch Christum in Gott geborgen sein. Dann bist du mit der Kraft verbunden, die über allen Fürstentümern und Gewalten steht. Du wirst Kraft von Gott haben, die dich an seine Stärke bindet. Ein neues Licht -- das Licht lebendigen Glaubens -- wird von dir Besitz ergreifen. Um dies zu ermöglichen, musst du mit Gottes Willen zusammenarbeiten. ... Möchtest du nicht sagen: "Ich will meinen Willen Jesu unterstellen, und zwar sofort" und von diesem Augenblick an völlig auf des Herrn Seite stehen?' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 541.542.

6

Sabbat, 7. Mai

‚Bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben'

Offenbarung 7,3

‚Binde das Zeugnis zusammen, versiegle das Gesetz in meinen Jüngern!' Jesaja 8,16

Studienhilfe: Erfahrungen und Gesichte, Seite 26-29.

Lernziel: Herauszufinden, was unter der Versiegelung des Volkes Gottes zu verstehen.

Einleitung

‚Ich sah auch, dass viele nicht erkennen, was sie sein müssen, um in der Zeit der Trübsal ohne einen Hohenpriester im Heiligtum vor Gottes Angesicht zu leben. Diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes empfangen und in der Zeit der Trübsal gesichert sind, müssen das Bild Jesu vollkommen widerstrahlen.' Erfahrungen und Gesichte, Seite 62.

Sonntag, 1. Mai

1. ‚Die Knechte unseres Gottes' Offenbarung 7,3

A. Welches Werk muss vollendet sein bevor die letzten Gerichte Gottes auf diese Erde fallen? Offenbarung 7,1-3. Vergleiche mit Offenbarung 9,4

_____

_____

‚Ich sah vier Engel, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten und im Begriff waren, es auszuführen. Jesus war mit priesterlichen Gewändern bekleidet. Er blickte in Mitleid auf die übrigen, erhob dann seine Hand und rief mit einer Stimme des tiefsten Erbarmens: "Mein Blut, Vater, mein Blut, mein Blut, mein Blut!" Dann sah ich, wie von Gott, der auf dem großen, weißen Throne saß, ein helles Licht kam und über Jesum

ausgegossen wurde. Hierauf sah ich einen Engel mit einem Auftrag von Jesu schnell zu den vier Engeln fliegen, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten; er schwang etwas in seiner Hand auf und ab und rief mit lauter Stimme: “Halt! Halt! Halt! Halt! bis die Knechte Gottes versiegelt sind an ihren Stirnen.” Ich fragte meinen begleitenden Engel nach der Bedeutung des Gehörten und was die vier Engel hätten tun wollen. Er sagte mir, dass Gott die Mächte zurückhalte, und dass er den Engeln Befehle über Dinge auf der Erde gab; dass die vier Engel Macht hätten von Gott, die vier Winde der Erde zu halten, und dass sie die selben hätten loslassen wollen. Aber während sie ihre Hände lösen und die Winde anfangen wollten zu blasen, blickte das gnädige Auge Jesu auf den Rest, der nicht versiegelt war, und er erhob seine Hände zu dem Vater und hielt ihm vor, dass er sein Blut für sie vergossen habe. Dann wurde ein anderer Engel beauftragt, schnell zu den vier Engeln zu fliegen, und ihnen Halt zu gebieten, bis die Knechte Gottes versiegelt seien mit dem Siegel des lebendigen Gottes an ihren Stirnen.’ Erfahrungen und Gesichte, Seite 28.29.

‚Wenn unser Hohepriester sein Werk in dem Heiligtum vollendet hat, wird er sich aufmachen, die Kleider der Rache anlegen, und dann werden die sieben letzten Plagen ausgegossen werden. Ich sah, dass die vier Engel die vier Winde hielten, bis Jesus sein Werk im Heiligtum getan hat, und dann werden die sieben letzten Plagen kommen.’ Erfahrungen und Gesichte, Seite 26.27.

B. Was wird passieren, wenn die vier Engel die Winde loslassen? Vergleiche Offenbarung 7,1 mit Offenbarung 16,1-3

_____

_____

‚Die Menschen vermögen die Engel nicht zu erkennen, die damit beauftragt sind, die vier Winde zu halten, auf dass sie nicht über die Erde bliesen, bis die Knechte Gottes versiegelt sind. Wenn Gott aber den Engeln gebieten wird, die Winde loszulassen, dann wird es ein Kriegsgetümmel geben, das keine Feder beschreiben kann.’ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 6, Seite 406.

‚Ernst und bedeutungsvoll sind die Tage, in denen wir leben. Allmählich aber sicher zieht sich der Geist Gottes von der Erde zurück. Plagen und Gerichte gehen bereits über die Verächter der Gnade Gottes hin. Die Unglücksfälle zu Lande und zu Wasser, der unsichere Zustand der Gesellschaft sowie die Gerüchte von Kriegen künden Unheil an. Sie wei-

sen auf nahende Ereignisse von größter Bedeutung hin. Die Werkzeuge des Bösen vereinigen und festigen ihre Streitkräfte. Sie stärken sich für den letzten großen Entscheidungskampf. Bald werden große Veränderungen in der Welt stattfinden, und die Schlussereignisse werden sehr schnell ablaufen.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 9, Seite 16.

‚Es steht uns eine Zeit bevor, in der die Welt mit einem Leid erfüllt sein wird, das kein menschliches Mittel heilen kann. Der Geist Gottes zieht sich zurück. Unglücksfälle zu Wasser und zu Lande ereignen sich in schneller Folge. Wie oft hören wir von Erdbeben und Wirbelstürmen, von Verheerungen durch Feuer und Hochwasser mit großen Verlusten an Menschenleben und Sachwerten! Anscheinend sind diese Unglücksfälle nichts als unberechenbare Ausbrüche aufrührerischer, ungezügelter Naturgewalten, die sich der menschlichen Herrschaft entziehen; in Wirklichkeit aber können wir an ihnen Gottes Absicht erkennen. Sie gehören zu den Mitteln, deren Gott sich bedient, um die Menschen auf die drohende Gefahr aufmerksam zu machen.' Patriarchen und Propheten, Seite 196. Siehe auch Christian Service, Seite 52.

Montag, 2. Mai

2. ‚Versiegelt worden mit dem Heiligen Geist' Epheser 1,13

A. Wer ist es, der Gottes Volk versiegelt? Epheser 4,30

_____

_____

‚Zu der Zahl derer, die versiegelt werden, gehören Menschen aus allen Nationen, Rassen, Sprachen und Völkern. Aus jedem Land werden Männer und Frauen zusammen geholt werden, die vor dem Thron Gottes und vor dem Lamm stehen und ausrufen werden: "Das Heil ist bei dem, der auf dem Thron sitzt, unserem Gott, und dem Lamm!" Offenbarung 7,10.' Maranatha, Seite 261.

‚Aber bevor dieses Werk vollendet werden kann, müssen wir hier, in unserem eigenen Land, das Werk des Heiligen Geistes in unseren Herzen erfahren.' Counsels to Parents, Teachers & Students, Seite 532.

B. Welche Garantie [Unterpfand/Sicherheit] gibt Gott denen, die versiegelt werden? 2. Korinther 1,21.22

_____

_____

‚Es ist Christi Wunsch unseren Verstand zu erleuchten, damit wir wissen können „was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heilligen ist, was auch die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung“ an all denen, die Selbst verleugnen, ist. Es ist auch Sein Wunsch, dass wir das Kreuz aufnehmen und in den Fußstapfen von Jesus folgen. Worte können die Seligkeit Seiner Führung zu folgen beschreiben. Er verspricht mit denen zu arbeiten, die danach trachten Ihn in Worten, Gedanken und Taten darzustellen. Er gibt ihnen die Versicherungen sie zu ermutigen, wenn sie niedergeschlagen sind. Er spricht zu ihnen Worte, um sie zu erheben, aber Er beabsichtigt nie sie in ihrem eigenen Erwägen zu erhöhen. Er gibt ihnen das Unterpfand Seines Geistes und Er erkennt ihre Demut, indem sie Sein Joch tragen. „Lernt von mir“, sagt er, „so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Denn mein Joch ist sanft und meine Last leicht.“ Heiligkeit im Herz, in Werken und im Geist wird errungen durch einen Glauben an die Wahrheit.’ Battle Creek Letters, Seite 56.

C. Auf was weist das Siegel Gottes hin? 2.Timotheus 2,19 a.

_____

_____

‚Die Prüfungszeit wird kommen, wenn die Hoffnungen von vielen, die dachten sie seien sicher, gesehen werden, dass sie ohne Grundlage sind. Wenn sie in neuen Positionen und verschiedenen Umständen sind, werden viele, die als Säulen im Hause Gottes angesehen wurden, nur verfaultes Holz unter der Farbe und dem Lack offenbaren. Aber jene, die ein demütiges Herz haben, die täglich die Notwendigkeit ihre Seelen am ewigen Fels zu fesseln spürten, werden unbewegt inmitten dem Sturm der Prüfung stehen, denn sie vertrauten nicht auf sich selber. „Der feste Grund Gottes bleibt bestehen und trägt dieses Siege: Der Herr kennt die Seinen! (2. Timotheus 2,19)“ The Sanctified Life, Seite 12.

Dienstag, 3. Mai

3. ‚An ihren Stirnen’ Offenbarung 7,3

A. Wo soll das Siegel Gottes an den Knechten angebracht werden? Offenbarung 7,3. Vergleiche mit Offenbarung 9,4

_____

_____

‚Was unternehmt ihr ... um euch vorzubereiten? Wer sich mit der Welt vereint, wird von der Welt geprägt und bereitet sich auf das Malzeichen des Tieres vor. Die Menschen, die sich selber misstrauen, sich vor Gott demütigen und ihre Seele reinigen, indem sie der Wahrheit gehorchen, bekommen die Prägung vom Himmel und bereiten sich vor, das Siegel Gottes an der Stirn zu empfangen. Wenn das Dekret verabschiedet ist und der Stempel aufgedrückt wird, dann wird ihr Charakter in alle Ewigkeit rein und fleckenlos bleiben. Jetzt ist die Zeit der Vorbereitung. Das Siegel Gottes wird niemals auf die Stirn eines unreinen Mannes oder einer unreinen Frau gedrückt werden. Es wird niemals auf die Stirn der ehrgeizigen, in die Welt verliebten Männer oder Frauen geprägt werden. Es wird niemals auf die Stirn verlogener oder unaufrichtiger Männer oder Frauen gesetzt werden. Alle, die das Siegel empfangen, müssen fleckenlos vor Gott stehen -- Kandidaten für den Himmel.' Maranatha, Seite 240.

‚Jede einzelne Seele, die das Siegel Gottes empfangen möchte, muss das Wort des Herrn hören und es exakt ausführen. Es darf nichts wie eine planlose Religion geben, wenn die Menschen einen Platz in Gottes Familie haben wollen. Jetzt, während die vier Engel die vier Winde noch halten, ist es an der Zeit, unsere Berufung und Erwählung festzumachen.' The Faith I Live By, Seite 288.

B. Wo soll das „Malzeichen des Tieres" angebracht werden? Offenbarung 13,16

_____

_____

‚Der Sabbat ist das Zeichen Gottes. Es ist das Siegel seines Gesetzes. Jesaja 8,16. Es ist das Zeichen seiner Autorität und Macht. Es ist ein Zeichen, durch das wir wissen können, dass er Gott ist. Und deshalb ist es angebracht zu sagen, dass es an der Stirne platziert wird. Die Anbeter des Tieres werden sein Malzeichen auf der Hand oder an der Stirne empfangen. Wie die Stirne den Intellekt darstellt, stellt die Hand Macht dar, wie Psalm 89,48: „Und der seine Seele erretten könnte aus der Gewalt des Totenreichs?" [auf Englisch heißt es „aus der Hand des Totenreichs"] Eine aufgezwungene Anbetung ist nicht annehmbar bei Gott. Seine Diener sind nur an ihren Stirnen versiegelt. Aber es ist annehmbar bei bösen Mächten. Es wurde schon immer von der römischen Hierarchie sehnlichst gewünscht. ... Das Zeichen oder Siegel Gottes ist der Sabbat, und das Siegel oder Malzeichen des Tieres ist in direktem

Gegensatz zu ihm. Es ist ein falscher Sabbat am „Tag der Sonne“. In der dritten Engelsbotschaft (Offenbarung 14,9-12) jene, die das Malzeichen des Tieres nicht erhalten, halten die Gebote Gottes. Und der Sabbat ist das vierte Gebot. Sie halten den Sabbat des Herrn und sie haben sein Zeichen oder Siegel. Die Wichtigkeit dieses Zeichens besteht darin, dass das vierte Gebot das einzige im Gesetz ist, welches den Schöpfer von den falschen Göttern unterscheidet. Vergleiche Jeremiah 10:10-12; Apostelgeschichte 17:23, 24; Offenbarung 14:6, 7; usw. Und es ist wegen dem Halten von diesem Teil des Gesetzes, dass Sein Volk Verfolgung erleiden wird. Aber wenn der Zorn Gottes auf die Verfolger kommt, die gefunden werden, wenn sie das Zeichen oder Malzeichen des Tieres durchsetzen [Offenbarung 16,2], dann werden sie die Wichtigkeit des Sabbats erkenne, das Siegel des lebendigen Gottes. Jene, die sich von dem abwenden was der Herr sprach als Seine Stimme die Erde erschütterte, werden ihren verhängnisvollen Fehler bekennen, wenn Seine Stimme den Himmel und die Erde erschüttern wird. Hebräer 12,25.26; Joel 3,9-16; und andere.’ Spirit of Prophecy, Band 4, Seite 505.

Mittwoch, 4. Mai

4. ‚Fest, unerschütterlich’ 1. Korinther 15,58

A. Welche Eigenschaften müssen die Kinder Gottes aufweisen? 1. Korinther 15,58

_____

_____

‚[Das Siegel Gottes] ist kein äußerliches Siegel oder sichtbares Zeichen, sondern ein Verwurzeltsein in der Wahrheit, sowohl verstandesmäßig, als auch geistlich, so dass sie nicht mehr erschüttert werden können’ Maranatha, Seite 200.

B. Welche Entscheidung werden jene treffen müssen, die versiegelt werden? Apostelgeschichte 5,29

_____

_____

‚Sobald die Kinder Gottes an der Stirn versiegelt sind -- das ist kein äußerliches Siegel oder sichtbares Zeichen, sondern ein Verwurzeltsein in der Wahrheit, sowohl verstandesmäßig, als auch geistlich, so dass

sie nicht mehr erschüttert werden können -- sobald also Gottes Kinder versiegelt und auf die Sichtung vorbereitet sind, wird sie kommen. Sie hat sogar schon begonnen; die Gerichte Gottes suchen bereits das Land heim, um uns zu warnen, damit wir wissen, was jetzt kommt. Die Tage nahen schnell heran, in denen große Ratlosigkeit und Verwirrung herrschen wird. Satan, in Engelsgewänder gekleidet, wird womöglich sogar die Auserwählten verführen. Es wird viele Götter und viele Herren geben. Alle möglichen "Winde der Lehre" werden blasen. Das Malzeichen des Tieres soll uns aufgedrängt werden. Menschen, die Schritt für Schritt weltlichen Forderungen entsprochen und sich weltlichen Sitten angepasst haben, wird es nicht schwer fallen, dem Druck der maßgeblichen Stellen nachzugeben, statt sich dem Hohn, der Beleidigung, angedrohter Verhaftung und sogar dem Tod auszusetzen. Der Kampf tobt zwischen den Geboten Gottes und den Geboten der Menschen. In dieser Zeit wird in der Gemeinde das Gold von den Schlacken getrennt. Wahre Frömmigkeit wird deutlich vom Schein und vom Rauschgold zu unterscheiden sein. So mancher Stern, den wir wegen seiner Leuchtkraft bewundert haben, wird dann verlöschen. Wie eine Wolke wird Spreu vom Wind weggetragen werden, sogar von Stellen, an denen wir nur Flächen voller reichen Weizens wahrnehmen. Alle, die den Schmuck des Heiligtums tragen, aber nicht mit Christi Gerechtigkeit bekleidet sind, werden dann zu ihrer eigenen Schande nackt dastehen.' Maranatha, Seite 200.

Donnerstag, 5. Mai

5. ‚Das sind die, welche aus der Großen Drangsal kommen'
Offenbarung 7,14

A. Welche Versicherung ist uns gegeben, dass die Versiegelten die Feuerprobe der Drangsal überstehen werden? Offenbarung 7,14

‚Diese [die 144 000] sind's, die dem Lamm nachfolgen, wo es hingeht. Sie werden, da sie aus den Lebendigen der Erde heraus entrückt wurden, als Erstlinge Gottes und des Lammes (Offenbarung 14,4) angesehen. "Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal", (Offenbarung 7,14) sie haben die trübselige Zeit erfahren, eine Zeit, wie sie nie auf Erden war, seit Menschen darauf wohnen; sie haben die Angst in der Zeit der Trübsal Jakobs ausgehalten; sie sind während der letzten

Ausgießung der Gerichte Gottes ohne Vermittler gewesen. Aber sie sind befreit worden, denn sie “haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes”. “In ihrem Munde ist kein Falsch gefunden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.”’ Der Große Kampf, Seite 648.

B. Welches wird ihr Sieges-Lied sein? Offenbarung 15,3

_____

_____

‚Auf dem kristallenen Meer vor dem Thron, jenem gläsernen Meer, das so von der Herrlichkeit Gottes glänzt, als wäre es mit Feuer vermengt, steht die Schar derer, “die den Sieg behalten hatten an dem Tier und seinem Bilde und seinem Malzeichen und seines Namens Zahl”. Offenbarung 15,2. Auf dem Berge Zion stehen mit dem Lamm die 144000, die erlöst wurden; man hört eine Stimme wie das Gebrause eines großen Wassers und wie das Grollen eines großen Donners, die Stimme “von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen”. Offenbarung 14,1-3; 15,3. Sie singen “ein neues Lied” vor dem Stuhl, ein Lied, das niemand lernen kann, ausgenommen die 144 000. Es ist das Lied Moses und des Lammes, ein Lied der Befreiung. Niemand außer den 144 000 kann dieses Lied lernen; denn es ist das Lied ihrer Erfahrung, und niemand sonst hat je eine solche Erfahrung gemacht wie sie.’ Der Große Kampf, Seite 648.

C. Welches Vorrecht steht denen zu, die versiegelt wurden? Offenbarung 14,3-5

_____

_____

‚“Darum sind sie vor dem Stuhl Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen.” Offenbarung 7,14; 14,5; 7,15. Sie haben gesehen, wie die Erde durch Hungersnot und Seuchen verwüstet wurde, wie die Sonne die Menschen mit großer Hitze quälte, und sie selbst haben Leiden, Hunger und Durst erduldet. Aber nun wird sie “nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eine Hitze; denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen”. Offenbarung 7,16.17.’ Der Große Kampf, Seite 648.

6. ‚Kein schlechtes Wort' Epheser 4,29

A. Was wird von denen gefordert, die versiegelt werden sollen? Epheser 4,29.30

_____

_____

‚Der Ausdruck "faules Geschwätz" meint nicht nur wirklich abscheuliche Worte, sondern jede Rede, die im Gegensatz steht zu den heiligen Grundsätzen und zum reinen, unbefleckten Worte Gottes; ferner bedeutet er alle unsauberen Anspielungen auf das Böse, die zu großer Sünde führen können, wenn man ihnen nicht energisch begegnet.' Christi Gleichnisse, Seite 239.

B. Wie werden Charakter und Benehmen der Versiegelten beschrieben? 2, Timotheus 2,19

_____

_____

‚Nicht alle Gemeindeglieder pflegen die persönliche Frömmigkeit; deshalb begreifen sie ihre persönliche Verantwortung nicht. Sie sind sich nicht bewusst, dass es ihr Vorrecht und ihre Pflicht ist, das hohe Niveau christlicher Vollkommenheit zu erreichen ... Blicken wir dem Spätregen entgegen und hoffen zuversichtlich auf bessere Zeiten, in der die Gemeinde mit Kraft aus der Höhe erfüllt und dadurch noch besser für die Arbeit ausgerüstet sein wird? Der Spätregen wird niemals die Trägen erfrischen und stärken, die ihre von Gott gegebenen Kräfte nicht einsetzen. Wir haben die reine, lebensspendende Atmosphäre, die das geistliche Leben nährt und stärkt, bitter nötig. Wir brauchen eine größere Ernsthaftigkeit. Die feierliche Botschaft, die uns an die Welt aufgetragen ist, soll mit größerem Eifer verkündet werden, ja mit einer Intensität, die Ungläubige beeindruckt und sie zu der Einsicht führt, dass der Höchste mit uns arbeitet und die Quelle unserer Tüchtigkeit und Stärke ist.' Maranatha, Seite 212.

+

Sabbat, 14. Mai

7

‚Jener ..., der Geist der Wahrheit'

Johannes 16,13

‚Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist.' Röm.8,16

Studienhilfe: Diener des Evangeliums, Seiten 253-258.

Lernziel: Das Werk des Heiligen Geistes zu studieren, der ein Volk auf das zweite Kommen Jesu vorbereitet.

Einleitung

‚So offenbart sich das Wirken des Heiligen Geistes in jeder Handlung der bekehrten Seele. Sobald der Geist Gottes in das Herz einzieht, gestaltet er das Leben um. Sündhafte Gedanken werden verbannt, böse Taten vermieden; Liebe, Demut und Frieden nehmen die Stelle von Ärger, Neid und Zank ein. Traurigkeit verwandelt sich in Freude, und auf dem Angesicht spiegelt sich das Licht des Himmels. Keiner sieht die Hand, die die Last aufhebt, oder erblickt das Licht, das von den himmlischen Vorhöfen herab leuchtet. Der Segen stellt sich ein, wenn ein Mensch sich im Glauben dem Herrn ergibt. Dann schafft die dem menschlichen Auge unsichtbare Kraft ein neues, dem Bilde Gottes ähnliches Wesen.' Das Leben Jesu, Seite 156.

Sonntag, 8. Mai

1. ‚Wird er die Welt überführen' Johannes 16,8

A. Wie beschrieb Jesus das Wirken des Heiligen Geistes? Johannes 16,8

_____

_____

‚Das griechische Wort ‚elgecho', das mit ‚überführen' übersetzt wurde, kann auch als überzeugen oder zurechtweisen wiedergegeben werden.

‚Der Geist bringt uns Angesicht zu Angesicht mit der Realität der Sünde, der Gerechtigkeit und des Gerichts. In anderen Worten, der Geist

überzeugt den Menschen, dass er ein Sünder ist, führt ihn dazu nach Gerechtigkeit in Jesus zu schauen und mahnt ihn vor dem kommenden Gericht und ermutigt ihn zur Reue.' Fernando Chaij, The Key to Victory, Seite 75.

‚Die Aufgabe des Heiligen Geistes umreißt Christus deutlich mit den Worten: "Wenn derselbe kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht." (Johannes 16,8) Der heilige Geist überführt von der Sünde. Wenn der Sünder sich dem belebenden Einfluss des Geistes öffnet, wird er zur Umkehr bewegt, und ihm wird bewusst, wie wichtig es ist, den göttlichen Forderungen zu gehorchen.' Das Wirken der Apostel, Seite 53.

B. Zu was wird die Überzeugung von der Sünde den Sünder führen zu tun? Psalm 51,3

_____

_____

‚Allerdings brauchen wir Selbsterkenntnis, die Reue in uns schafft, um Vergebung und Frieden finden zu können. Der Pharisäer [Lukas 18,10-14] fühlte seine Sündhaftigkeit nicht. Er hatte seine Seele mit einem Panzer der Selbstgerechtigkeit umgeben, an dem die Pfeile Gottes, von Engelhand gespitzt und wohlgezielt, abprallten. Christus kann nur den retten, der sich für einen Sünder hält. Er kam, "zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen." Lukas 4,18. Jedoch "die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken". Lukas 5,31. Wir müssen unseren wahren Zustand kennen, anders merken wir nicht, wie sehr wir Christi Hilfe brauchen; wir müssen unsere Gefährdung erkennen; sonst eilen wir nicht nach der Zufluchtsstätte; wir müssen den Schmerz unserer Wunden fühlen, sonst sehnen wir uns nicht nach Heilung.' Christi Gleichnisse, Seite 107.

Montag, 9.Mai

2. ‚O Gott, sei mir gnädig' Psalm 51,3

A. Wenn der Sünder seine Sünde bekennt, was muss er dann tun? Psalm 51,3

_____

_____

‚Bekennt Gott eure Sünden, denn er ist der Einzige, der sie vergeben kann, und bekennt eure Fehler einer dem anderen. Wenn man einen Freund oder Nachbarn gekränkt hat, muss man vor ihm den Fehler zugeben, und es ist seine Pflicht, freimütig zu vergeben. Dann muss man Gott um Vergebung bitten, denn der Bruder, den man verletzt hat, ist Gottes Eigentum. Indem man ihn verletzt hat, hat man gegen den Schöpfer und Erlöser gesündigt. ... Wahres Bekenntnis hat immer einen besonderen Charakter und gesteht bestimmte Sünden ein. Diese können solcher Natur sein, dass sie nur Gott vorgebracht werden sollten; oder es können Fehler sein, die denen bekannt werden müssen, welche durch sie verletzt wurden. Sie können aber auch allgemeiner Natur sein, so dass sie vor der Gemeinde bekannt gemacht werden sollen. Aber bei jedem Bekenntnis soll eindeutig und sachbezogen zugegeben werden, welcher Sünden ihr euch schuldig gemacht habt. ... (669)

Viele, viele Bekenntnisse nie vor den Ohren von Sterblichen gemacht werden sollten. Denn das Ergebnis ist derart, wie das begrenzte Urteilsvermögen sterblicher Wesen es nie voraussehen kann. Gott wird besser verherrlicht, wenn wir die geheime, angeborene Verdorbenheit des Herzens nur Jesu allein bekennen, als wenn wir die Tiefen unseres Herzens einem sterblichen, fehlerhaften Menschen öffnen, der nicht gerecht urteilen kann, solange sein Herz nicht ständig vom Geist Gottes durchdrungen ist. Erzählt deshalb nicht menschlichen Ohren jene Geschichte, die nur Gott allein hören sollte. ... (675)

Ein Bekenntnis, das sich aus tiefster Seele ergießt, findet den Weg zu dem Gott unendlichen Erbarmens.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 666.

Deine Sünden mögen sich wie Berge vor dir auftürmen, doch wenn du dich von Herzen vor Gott demütigst, ihm deine Sünden bekennst und dich auf die Verdienste. Sehne dich nach dem Reichtum der Gnade Christi! Lass dein Herz erfüllt werden von dem inständigen Verlangen nach seiner Gerechtigkeit.' Das Wirken der Apostel, Seite 563 (Siehe auch The Faith I Live By, Seite 128.)

B. Welche schöne Verheißung können wir Anspruch nehmen, wenn wir unsere Sünden bekennen? 1.Johannes 1,9 und Psalm 32,5

_____

_____

‚Bitten wir um irdische Segnungen, so mag die Erhörung unseres Gebets verzögert werden oder Gott mag uns etwas anderes geben als das

Erbetene. Wenn wir aber um Befreiung von der Sünde bitten, hilft er sofort. Es ist sein Wille, uns von der Sünde zu befreien, uns zu seinen Kindern zu machen und uns zu befähigen, ein gerechtes Leben zu führen. Christus hat “sich selbst für unsre Sünden gegeben ... dass er uns errette von dieser gegenwärtigen, argen Welt nach dem Willen Gottes, unsres Vaters”. Galater 1,4. “Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu ihm, dass, wenn wir etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir erlangen, was wir von ihm gebeten haben.” 1.Johannes 5,14.15. “Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt.” 1.Johannes 1,9.’ Das Leben Jesu, Seite 252.

Dienstag, 10. Mai

3. ‚Dann werden die Bewohner der Erde Gerechtigkeit lernen‘ **Jesaja 26,9**

A. Wie überführt der Heilige Geist das Herz von Gerechtigkeit? Jesaja 26,9

_____

_____

‚Hat der Heilige Geist Erkenntnis der Sünde bewirkt und den Maßstab der Gerechtigkeit vorgehalten, zieht er die Neigungen ab von den vergänglichen Dingen dieser Erde und erfüllt das Herz mit dem Verlangen nach Heiligkeit. “Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen”, (Johannes 16,13) erklärte der Heiland. Wenn Menschen willig sind, sich formen zu lassen, wird es zu einer Heiligung ihres ganzen Wesens kommen. Was der Heilige Geist von Gott empfängt, wird er ihnen einprägen. Durch seine Macht wird der Lebensweg so klar, dass niemand zu irren braucht.’ Das Wirken der Apostel, Seite 54.

B. Wie erklärte Jesus das Wirken des Heiligen Geistes für Gläubige? Johannes 16,13; Johannes 14,26

_____

_____

‚Dieser Geist ist beständig am Wirken, indem er die Aufmerksamkeit der Menschen auf das große am Kreuz auf Golgatha gebrachte Opfer zu richten, der Welt die Liebe Gottes zu den Menschen zu entfalten und der von ihrem Unrecht überzeugten Seele die Verheißungen der Heiligen Schrift zu eröffnen sucht. Der Geist lässt die hellen Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit in die verdunkelten Gemüter scheinen; er lässt die Menschenherzen entbrennen von dem erwachenden Erkennen der ewigen Wahrheiten; er führt der Seele den zu erreichenden Standpunkt der Gerechtigkeit vor und überführt sie der Sünde; er facht den Glauben an den an, der allein von Sünden erretten kann; er wirkt die Umwandlung des Charakters, indem er die Neigungen der Menschen von den zeitlichen und vergänglichen Dingen auf das ewige Erbe ablenkt. Der Geist schafft neu, verfeinert und heiligt die menschlichen Wesen und macht sie wohlgeschickt, Glieder der königlichen Familie, Kinder des himmlischen Königs zu werden.' Diener des Evangeliums, Seite 255.

C. Was bleibt für jene, die den überführenden Einfluss des Heiligen Geistes ablehnen? Hebräer 10,26.27

_____

_____

‚Gottes Geist weist den Sünder zurecht und überführt ihn. Wer sich aber seinem Wirken gänzlich verschließt, für den kann Gott nichts mehr tun. Seine Gnade ist für ihn erschöpft. Der Übertreter sagte sich selbst von Gott los, und die Sünde trägt kein Heilmittel in sich. Mit keiner anderen Kraft könnte Gott den Sünder überzeugen und bekehren. "Lass ihn hinfahren!" (vgl. Hosea 4,17) lautet der göttliche Befehl. Dann "haben wir hinfort kein andres Opfer mehr für die Sünden, sondern es bleibt nichts als ein schreckliches Warten auf das Gericht und das gierige Feuer, das die Widersacher verzehren wird." Hebräer 10,26.27.' Patriarchen und Propheten, Seite 386.

Mittwoch, 11. Mai

4. ‚Der Geist der Wahrheit ... wird in euch sein' Johannes 14,17

A. Welche Verheißung gab Jesus seinen Jüngern? Johannes 14,17

_____

_____

‚Der Tröster wird der “Geist der Wahrheit” genannt; es ist seine Aufgabe, die Wahrheit zu bestimmen und festzuhalten. Er wohnt zuerst im Herzen als Geist der Wahrheit und wird dadurch zum Tröster; denn nur in der Wahrheit liegen Trost und Frieden. Die Falschheit kennt keinen wahren Frieden oder Trost. Satan gewinnt durch falsche Lehren und Überlieferungen die Gewalt über den Verstand, und indem er die Menschen in den Irrtum verführt, entstellt er ihr ursprüngliches Wesen. Der Heilige Geist aber spricht durch die Heilige Schrift zum Herzen des Menschen und prägt ihm die Wahrheit ein. Dadurch legt er den Irrtum bloß und vertreibt ihn aus der Seele. Durch den Geist der Wahrheit, der sich uns durch Gottes Wort mitteilt, macht sich der Herr sein auserwähltes Volk untertan.’ Das Leben Jesu, Seite 669.

B. Wie beschreibt Paulus das Leben derer, die willig sind der Führung des Heiligen Geistes zu folgen? Römer 8,4

_____

_____

‚Wenn ihr Gottes Kinder seid, dann seid ihr Teilhaber seiner Natur, und es ist nichts anderes möglich, als dass ihr ihm ähnlich seid. Jedes Kind lebt durch das Leben seines Vaters. Wenn ihr Gottes Kinder seid, von seinem Geist gezeugt, lebt ihr durch das Leben Gottes. In Christus wohnt “die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig”, (Kolosser 2,9) und es wird “auch das Leben Jesu offenbar... an unserem sterblichen Fleische”. 2.Korinther 4,11. Dieses Leben in euch wird denselben Charakter und dieselben Werken hervorbringen, wie es das in ihm tat. Auf diese Weise werdet ihr mit jeder Weisung seines Gesetzes in Einklang sein, denn “das Gesetz des Herrn ist vollkommen und erquickt die Seele”. Psalm 19,8. Durch Liebe wird die “Gerechtigkeit, vom Gesetz gefordert, in uns erfüllt ..., die wir nun nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist”. Römer 8,4.’ Das bessere Leben (Gedanken vom Berg der Seligpreisungen), Seite 66.

Donnerstag, 12. Mai

5. ‚Der Geist tritt für uns ein’ Römer 8,26

A. Wie hilft uns der Geist in unserem Gebetsleben? Römer 8,26. Beachte auch Epheser 6,18.

_____

_____

‚Wir brauchen Hilfe von oben, wenn wir den mannigfaltigen Versuchungen Satans widerstehen und seinen Anschlägen entgehen wollen. Inmitten der herrschenden Finsternis brauchen wir Licht von Gott, das uns die Fallen und Schlingen des Betruges erkennen lässt, oder wir werden umgarnt werden. Wir sollten von der Möglichkeit des Gebets mehr Gebrauch machen, sowohl im stillen Kämmerlein als auch am Familien-Altar. Viele haben es nötig zu lernen wie man betet. Wenn wir in Demut dem Herrn unsere Nöte vorbringen, dann tritt der Geist von selbst für uns ein. Wenn uns das Gefühl unserer Bedürftigkeit veranlasst, unsere Seelen vor dem alles durch-schauenden Auge des Allmächtigen offenzulegen, dann steigen unsere ernsten und inbrünstigen Gebete auf in das Inwendige des Vorhanges. Dann erhebt unser Glaube Anspruch auf die Verheißungen Gottes und Hilfe kommt uns zu.‘ Our High Calling, Seite 129.

B. Wie wird uns gezeigt, dass uns der Heilige Geist Zugang zu Gott ermöglicht? Epheser 2,18.

_____

_____

‚Durch den Glauben findet der Heilige Geist Zutritt zum Herzen und schafft darin Heiligkeit. Der Mensch kann nicht zu einem Werkzeug Gottes werden und das Werk Christi betreiben, es sei denn, er habe Gemeinschaft mit Gott durch den Heiligen Geist. Nur eine Charakterveränderung macht uns tauglich für den Himmel. Ebenso müssen wir die Gerechtigkeit Christi als unseren Ausweis besitzen, wenn wir Zutritt zum Vater zu haben. Wir müssen Teilhaber an der Göttlichen Natur sein, nachdem wir dem Verderben entflohen sind, das durch die Begierde in der Welt herrscht. Täglich müssen wir unter dem Einfluss des Heiligen Geistes umgeformt werden. Denn es ist das Werk des Heiligen Geistes den Geschmack zu verfeinern, das Herz zu heiligen und den ganzen Menschen zu erheben indem er [der Heilige Geist] der Seele die unvergleichliche Anmut [oder: den Liebreiz] Jesu vorzeigt.‘ Ye Shall Receive Power, Seite 77.

Freitag, 13. Mai

6. ‚Ihr werdet Kraft empfangen’ Apostelgeschichte 1,8

A. Was versprach Jesus Seinen Jüngern, wenn der Heilige Geist auf sie gekommen sein wird? Apostelgeschichte 1,8

_____

_____

‚Der Ablauf der Zeit hat nichts an der Verheißung Christi, der Heiligen Geist als seinen Stellvertreter zu senden, geändert. Es liegt keineswegs an Einschränkungen seitens Gottes, wenn die Reichtümer seiner Gnade nicht erdwärts zu den Menschen fließen. Wenn die Erfüllung seiner Verheißung nicht so wahrgenommen wird, wie es sein konnte, liegt es daran, dass die Verheißung nicht so geschätzt wird, wie es sein sollte. Wären alle willens dazu, so würden sie auch alle mit dem Geist erfüllt werden. Wo man aber nur wenig über den Mangel an Heiligem Geist nachdenkt, zeigen sich geistliche Dürre, geistliche Finsternis, geistlicher Verfall und geistlicher Tod. Wo immer minderwertige Dinge die Aufmerksamkeit beanspruchen, wird es an der göttlichen Kraft fehlen, die zum Wachstum und Wohlergehen der Gemeinde nötig ist und die alle anderen Segnungen nach sich zieht. Und das, obwohl sie in unermesslicher Fülle angeboten wird. Da dies das Mittel ist, durch das wir Kraft empfangen können, warum hungern und dürsten wir dann nicht nach der Gabe des Geistes? Warum reden wir nicht von ihr, beten wir nicht um sie und predigen wir nicht über sie? Wenn schon Eltern ihren Kindern gute Gaben geben, “wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen,” (Lukas 11,13) die ihm dienen! Jeder Diener des Evangeliums sollte um die tägliche Taufe mit dem Geist Gottes bitten. Mitarbeiter Christi sollten gruppenweise zusammenkommen und um besondere Hilfe und himmlische Weisheit flehen, damit sie klug zu planen und richtig zu handeln vermögen. Vor allem sollten sie Gott bitten, seine erwählten Boten in den Missionsgebieten mit der reichen Fülle seines Geistes zu taufen. Die Gegenwart des Heiligen Geistes wird der Wahrheitsverkündigung der Mitarbeiter Gottes eine Macht verleihen, wie sie keine Ehre und Herrlichkeit der Welt zu geben vermag.’ Das Wirken der Apostel, Seite 51.52.

B. Was musste unter den Jüngern geschehen, bevor die verheißene Kraft gegeben wurde? Apostelgeschichte 2,1

_____

_____

‚In Gehorsam zum Wort ihres Meister kehrten die Jünger nach Jeru-

salem zurück. Zehn Tage beteten sie für die Erfüllung der Verheißung Gottes. Diese zehn Tage waren Tage in denen sie gründlich ihre Herzen durchsuchten. Die Jünger taten jede Verschiedenheit, die zwischen ihnen war beiseite und kamen sich näher in Christlicher Gemeinschaft. Am Ende der zehn Tage erfüllte der Herr Sein Versprechen durch ein wunderbares Ausgießen Seines Geistes. Als sie alle „einmütig beisammen waren“ im Gebet und Bitten kam der verheißene Segen.’ In Heavenly Places, Seite 333.

‚Jeder einzelne muss sein Bedürfnis erkennen. Das Herz muss entleert und von jeder Befleckung gereinigt werden, damit der Heilige Geist darin wohnen kann. Durch Bekennen und Aufgeben der Sünde, durch ernstes Gebet und Übergabe an Gott bereiteten sich die ersten Jünger auf die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten vor. Das gleiche Werk, nur in noch größerem Maße, muss jetzt geschehen. Dann braucht das menschliche Werkzeug nur um den Segen zu bitten und auf den Herrn zu warten, dass er das Werk in ihm zur Vollendung bringe. Es ist Gott, der das Werk begonnen hat, und er wird ein Werk vollenden, indem er den Menschen vollkommen in Christo Jesu macht. Aber die Gnade, die durch den Frühregen dargestellt wird, darf nicht außer acht gelassen werden. Nur diejenigen, die das Licht ausleben, das sie haben, werden größeres Licht empfangen. Wenn wir nicht täglich Fortschritte im Ausleben lebendiger, christlicher Tugenden machen, so werden wir die Offenbarungen des Heiligen Geistes im Spätregen nicht wahrnehmen können. Er mag in Herzen rund um uns her ausgegossen werden, wir aber werden ihn weder erkennen noch empfangen.’ Zeugnisse für Prediger, Seite 437.

Sabbat, 21. Mai

8

‚Der Frühregen'

Joel 2,23

‚So lass uns ihn erkennen, ja, eifrig trachten nach der Erkenntnis des HERRN! Sein Hervorgehen ist so sicher wie das Licht des Morgens, und er wird zu uns kommen wie ein Regenguss, wie ein Spätregen, der das Land benetzt!' Hosea 6,3

Studienhilfe: The Faith I Live By, Seite 333.

Lernziel: Das Werk des Heiligen Geiste im ‚Frühregen' zu studieren

Einleitung

‚So wie Tau und Regen zuerst fallen, um die Saat zum Keimen zu bringen und dann um die Ernte heranreifen zu lassen, so wird der Heilige Geist verliehen, um den Prozess des geistlichen Wachstums von einem Stadium zum anderen voranzubringen. Das Reifen des Getreides symbolisiert die Vollendung des göttlichen Wirkens an den Menschen. Durch die Macht des Heiligen Geistes wird das Bild Gottes im Wesen des Menschen vollendet, bis wir völlig umgewandelt sind in das Bild Christi.' Christus Kommt Bald, Seite 131.

Sonntag, 15. Mai

1. ‚Es drang ihnen durchs Herz' Apostelgeschichte 2,37

A. Wie beginnt der Frühregen des Geistes sein Werk? Apg. 2,37.38

_____

_____

‚Eine Wiederbelebung zu echter Gläubigkeit ist unter uns das größte und dringendste Bedürfnis. Diese Neubelebung zu erlangen, sollte unsere erste Aufgabe sein. Es sollten ernste Anstrengungen gemacht werden, den Segen des Herrn zu erhalten, nicht etwa weil Gott nicht willig wäre, uns seinen Segen zu geben, sondern weil wir nicht darauf vorbereitet sind, ihn zu empfangen. Unser himmlischer Vater ist williger, seinen Heiligen Geist denen zu geben, die ihn darum bitten, als irdische Eltern bereit sind, ihren Kindern

gute Gaben zu geben. Es ist aber unsere Aufgabe, durch Sündenbekenntnis, Demut, Reue und ernstes Gebet die Bedingungen zu erfüllen, unter denen Gott versprochen hat, seinen Segen zu gewähren. Eine Erweckung kann nur als Antwort auf das Gebet erwartet werden. Wenn Gottes Volk der Heilige Geist fehlt, kann es die Verkündigung des Wortes nicht würdigen. Werden die Herzen aber von der Kraft des Heiligen Geistes berührt, dann wird die Predigt nicht ohne Wirkung bleiben. Unter dem Einfluss der Lehren aus Gottes Wort und der Mitwirkung seines Geistes, was mit echtem Feingefühl geschieht, werden diejenigen, die unsere Versammlungen besuchen, zu einer wunderbaren Erfahrung geführt, und wenn sie heimkehren, werden sie in der Lage sein, einen günstigen Einfluss auszuüben.' Ausgewählte Botschaften, Band 1, Seite 123.

B. Was wird die Wirkung im Leben derer sein, die den Frühregen erleben? Apostelgeschichte 2,46.47

_____

_____

‚Nur wenn die Gemeinde aus reinen, selbstlosen Gliedern besteht, kann sie Gottes Absicht erfüllen. Zu viel voreilige Arbeit wird getan um Namen in das Gemeindebuch einzutragen. Bei einigen, die sich der Gemeinde anschließen, werden ernsthafte Charakterfehler beobachtet. Jene, die ihnen Einlass gewähren, sagen: „Wir werden sie zuerst in die Gemeinde aufnehmen, und dann werden wir sie umbilden." Aber das ist ein Fehler. Das allererste Werk, das getan werden muss, ist das Werk einer Reform. Betet mit ihnen. Redet mit ihnen. Aber erlaubt ihnen nicht, sich mit Gottes Volk zu vereinen indem sei in die Gemeinde aufgenommen werden bis sie unzweifelhaften Beweis erbracht haben, dass der Geist Gottes in ihren Herzen wirkt.' Review & Herald, 19. Mai 1901.

Montag, 16. Mai

2. ‚Das Trachten des Geiste aber Leben und Frieden' Röm. 8,6

A. Was wird der Beweis sein, dass der Heilige Geist im Leben gegenwärtig ist? Galater 5,22.23

_____

_____

‚Wahre Christen auf der ganzen Welt sind christusähnlich. Der Heiland sagte: „Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen." „Ein guter Baum kann

keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen.“ Und weiter sagte er: „Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Dieser Beweis ist überzeugend. Wenn Christus im Herzen wohnt, werden die Früchte seines Geistes als natürliches Ergebnis im Leben gesehen werden. Wenn Satan im Herzen regiert, werden böse Charaktereigenschaften genauso offenbar sein. Review & Herald, 6. September 1881.

‚Die Nachfolger Christi sollten der Welt eine Änderung zum Guten in ihrem Leben beweisen. Durch ihre guten Werke sollten sie das umwandelnde Werk des Heiligen Geistes in ihren Herzen zeigen. Aber es gibt viele, die keine Frucht zur Ehre Gottes tragen. Sie liefern keinen Beweis für eine vollständige Umwandlung in ihrem Leben. Obwohl sie ein feierliches Bekenntnis ablegen, haben sie die Notwendigkeit nicht verspürt eine persönliche Erfahrung zu machen, indem sie mit Herzen voller Liebe christliche Pflichten erfüllen und umso mehr ihren neuen und heiligen Verpflichtungen nachkommen. Sie verspüren keine Verantwortung das Werk des Meisters mit Bereitschaft und Sorgfalt zu verrichten.’ Spirit of Prophecy, Band 4, S.56.

B. Wie wichtig ist es, dass der Heilige Geist im Herzen wohnt? Röm. 8,9

_____

_____

‚Ohne den Geist Gottes nützt die Kenntnis seines Wortes gar nichts. Die bloße Theorie der Wahrheit ohne den Heiligen Geist kann die Seele nicht beleben und das Herz nicht heiligen. Mag jemand noch so gut über die Gebote und Verheißungen der Bibel Bescheid wissen: wenn der Geist Gottes ihm die Wahrheit nicht nachdrücklich einprägt, so ändert das an seinem Charakter nichts. Ohne die Erleuchtung durch den Geist ist der Mensch nicht imstande, die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden, und wird den meisterhaften Versuchungen Satans erliegen.’ Christi Gleichnisse, S. 296.

Dienstag, 17. Mai

3. ‚Ihr eure Seelen ... in Gehorsam gereinigt habt’ 1. Pet.1,22

A. Welche Auswirkung hat es, wenn der Heilige Geistes auf das Herz einwirkt? 1. Petrus 1,22

_____

_____

‚Die Gnade kann nur in einem Herzen etwas bewirken, das ständig aufnahmefähig bleibt für den Samen der Wahrheit. Die Dornen der Sünde gedeihen auf jedem Boden, sie müssen nicht bearbeitet und gepflegt werden, aber mit der Gnade muss man sorgfältig umgehen, sie hegen und pflegen. Dornen und Disteln schießen schnell auf, darum darf das Reinigungswerk nie aufhören. Wenn das Herz nicht unter der Herrschaft Gottes bleibt und der Heilige Geist nicht ständig wirksam ist, um den Charakter abzuschleifen und zu verfeinern, werden die alten Gewohnheiten im Leben eines Menschen bald wieder sichtbar. Ein Mensch kann sich durchaus zum Evangelium bekennen, wenn es bei ihm keine Heiligung bewirkt, ist das Bekenntnis von keinerlei Nutzen. Wer die Sünde nicht besiegt, wird von ihr besiegt werden. Die Dornen, die zwar abgeschnitten, aber nicht mitsamt der Wurzel herausgerissen wurden, wachsen weiter, bis die Seele davon überwuchert ist.' Christi Gleichnisse, Seite 27.

B. Wie wichtig ist es, dass das Herz rein bleibt? Matthäus 5,8

_____

_____

‚Der Herr wartet darauf Großes für sein Volk zu tun. Aber sie müssen zuerst reinen Herzens sein bevor sie Gott sehen oder als reinen und heiligen Gott kennen können. Jesus führte seine Jünger ins Audienzzimmer des Allerhöchsten. Er prägte tief in ihr Gedächtnis was der Leitgedanke ihres Gebets sein sollte. Sie sollten für die Gabe des Heiligen Geistes bitten, der jedes Bedürfnis der Seele befriedigen würde, denn er würde durch die Liebe wirken und die Seele reinigen. Der Geist, der seinen Wohnsitz im Herzen hat, wird das ganze Wesen verändern und es dem Bild Christi ähnlich machen.' Bible Training School, 1. Juni 1917.

Mittwoch, 18. Mai

4. ‚So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist' Johannes 3,8

A. Welche Veränderung bringt der Heilige Geist im Leben hervor? Römer 12,2

_____

_____

‚Während der Wind selbst unsichtbar ist, erzeugt er Wirkungen, die man sehen und spüren kann. So offenbart sich das Wirken des Heili-

gen Geistes in jeder Handlung der bekehrten Seele. Sobald der Geist Gottes in das Herz einzieht, gestaltet er das Leben um. Sündhafte Gedanken werden verbannt, böse Taten vermieden; Liebe, Demut und Frieden nehmen die Stelle von Ärger, Neid und Zank ein. Traurigkeit verwandelt sich in Freude, und auf dem Angesicht spiegelt sich das Licht des Himmels. Keiner sieht die Hand, die die Last aufhebt, oder erblickt das Licht, das von den himmlischen Vorhöfen herab leuchtet. Der Segen stellt sich ein, wenn ein Mensch sich im Glauben dem Herrn ergibt. Dann schafft die dem menschlichen Auge unsichtbare Kraft ein neues, dem Bilde Gottes ähnliches Wesen.' Das Leben Jesu, Seite 156.

B. Wie wurde diese Veränderung bei den Aposteln wahrgenommen? Apostelgeschichte 4,13

_____

_____

‚Die mächtige Kraft des Heiligen Geistes bewirkt eine völlige Umwandlung im Charakter des Menschen und macht aus ihm eine neue Schöpfung in Christus Jesus. Wenn der Mensch von dem Heiligen Geist erfüllt ist, und je mehr er dann geprüft und versucht wird, desto mehr beweist er deutlich, dass er ein Stellvertreter Christi ist. Der Friede, der in der Seele wohnt, ist im Angesicht sichtbar. Die Worte und Taten drücken die Liebe des Erlösers aus. Es gibt kein Streben nach der höchsten Stellung. Dem Ich ist eine Absage erteilt worden. Der Name Jesu steht auf allen Worten und Taten geschrieben.' Bibelkommentar, Seite 433.

Donnerstag, 19. Mai

5. ‚Das Schwert des Geistes' Epheser 6,17

A. Welches Mittel der Heilige Geist, um das Leben umzuwandeln? Epheser 6,17

_____

_____

‚"So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi". Römer 10,17. Die Heilige Schrift ist die große Kraft bei der Umwandlung der Seelen. Christus betete: "Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit". Johannes 17,17. Wenn man das Wort

Gottes studiert und ihm gehorcht, wirkt es in den Herzen und alle ungeheiligten Wesenszüge werden überwunden. Der Heilige Geist überführt uns unserer Sünden, und der Glaube, der im Herzen entsteht, wirkt durch die Liebe zu Christus. Dadurch werden wir an Leib, Seele und Geist umgewandelt in sein Ebenbild. Dann kann Gott uns gebrauchen, seinen Willen zu tun. Diese Kraft wirkt von innen nach außen und führt dazu, dass wir anderen die Wahrheit mitteilen, die wir erfahren durften.' Christi Gleichnisse, Seite 62.

B. Wie können wir den Heiligen Geist in Anspruch nehmen, damit unser Leben umgewandelt wird? Epheser 6,18

_____

_____

‚Wir haben große Siege zu erringen oder einen Himmel zu verlieren, wenn wir den Kampf nicht gewinnen. Das fleischliche Herz muss gekreuzigt werden, denn es neigt zu sittlicher Verdorbenheit, deren Ende der Tod ist. Nur der Leben spendende Einfluss des Evangeliums kann dem Menschen helfen. Betet, dass die mächtigen Kräfte des Heiligen Geistes mit ihrem belebenden, gesundmachenden, umwandelnden Einfluss wie ein elektrischer Strom die gelähmte Seele durchfließen, jeden Nerv mit neuem Leben durchdringen und die geistliche Gesundheit des ganzen Menschen aus seinem toten, irdischen, sinnlichen Zustand wieder hervorgehen lassen. So werdet ihr Teilhaber des göttlichen Wesens und seid dem Verderben entronnen, das durch die böse Lust in der Welt herrscht; und in euch wird sich das Bild Jesu widerspiegeln, durch dessen Wunden ihr geheilt seid.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 278.

C. Was ist auch noch notwendig im Leben derer, die sich vom Heiligen Geist führen lassen? Apostelgeschichte 1,8

_____

_____

‚Das einzige Mittel, in der Gnade Christi zu wachsen, ist, dass wir ohne jeden Eigennutz [d.h. selbstlos] das gerade uns von Christus aufgetragene Werk tun, dass wir nach besten Kräften denen helfend und segnend zur Seite stehen, die unserer Unterstützung und unserer Hilfe bedürfen. Kraft kommt durch Übung; Tätigkeit ist Lebensbedingung. Wer sein inneres Leben dadurch bewahren will, dass er die Segnungen der Gnade annimmt, ohne selbst für den Herrn zu wirken, handelt wie einer, der

versucht, vom Essen zu leben, ohne zu arbeiten. Sowohl in der geistlichen wie in der natürlichen Welt führt dieses Nichtstun Entartung und Verfall herbei. Ein Mensch, der sich weigert, seine Gliedmaßen zu bewegen, wird bald alle Kraft zu ihrem Gebrauch einbüßen. So wird auch ein Christ, der die gottgegebenen Fähigkeiten nicht üben will, weder die vorhandene Kraft bewahren noch in der Gnade des Herrn wachsen.' Der Weg zu Christus, Seite 58.

‚Der Geist des Allmächtigen bewegt Menschenherzen, und alle, die sich seinem Einfluss hingeben, werden Zeugen für Gott und seine Wahrheit. Vielerorts teilen geheiligte Männer und Frauen anderen das Licht mit, das ihnen den Weg zur Erlösung durch Christus klargemacht hat. Und da sie, wie jene, die zu Pfingsten mit dem Geist getauft wurden, ihr Licht stets leuchten lassen, empfangen sie immer mehr von der Kraft des Heiligen Geistes. Auf diese Weise soll die Erde von der Herrlichkeit Gottes erleuchtet werden.' Das Wirken der Apostel, Seite 55.

Freitag, 20. Mai

6. ‚Wenn wir aber im Licht wandeln' 1. Johannes 1,7

A. Welchen Rat erteilt Paulus an jene, die vom Geist erleuchtet werden? Epheser 5,8.9

_____

_____

‚Mir wurde der Zustand des Volkes Gottes vor Augen geführt. Der Geist der Welt hat ihre Sinne abgestumpft. Sie verleugnen ihren Glauben durch ihre Werke. Ich wurde zurückverwiesen auf das alte Israel. Sie hatten großes Licht und hohe Vorrechte. Aber sie lebten das Licht nicht aus, noch würdigten sie ihre Vorrechte, und das Licht in ihnen wurde zu Finsternis. Sie wandelten in ihrem eigenen Licht, anstatt Gottes Führung zu folgen. Die Geschichte der Kinder Israel wurde zum Nutzen derer niedergeschrieben, die in den letzten Tagen leben, damit sie es vermeiden, dem Beispiel ihres Unglaubens zu folgen.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 4, Seite 50.

B. Was sagt Johannes, was ist notwendig, wenn wir von allen Sünde gereinigt werden wollen? 1. Johannes 1,7

_____

_____

‚Die Gnade, die durch den Frühregen symbolisiert wird, darf nicht vernachlässigt werden. Nur Menschen, die das empfangene Licht ausleben, erhalten größeres Licht. Wenn wir nicht täglich in der Ausübung aktiver christlicher Tugenden vorankommen, werden wir die Kundgebungen des Heiligen Geistes im Spätregen nicht erkennen. Er mag auf alle anderen um uns her fallen, nur wir erkennen und empfangen ihn nicht.' Maranatha, Seite 219.

‚Wir sollten nicht die verurteilen, die nicht die Gelegenheiten und Vorrechte wie wir hatten. Einige von diesen werden eher in den Himmel eingehen als jene, die großes Licht gehabt, es aber nicht ausgelebt haben.' Evangelisation, Seite 169.

9

Sabbat, 28. Mai

‚Der Spätregen'

Joel 2,23

Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben; ja, auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen.' Apostelgeschichte 2,17.18

Studienhilfe: Zeugnisse für Prediger, Seite 436-441.

Lernziel: Das Werk des Heiligen Geistes im ‚Spätregen' zu studieren

Einleitung

‚Wir brauchen uns um den Spätregen keine Sorgen zu machen. Wichtig ist nur, dass wir uns als Gefäß rein und offen halten, vorbereitet für den himmlischen Regen. Darum lautet unser ständiges Gebet: "Lass den Spätregen in mein Gefäß kommen. Lass das Licht des machtvollen Engels, der sich mit dem dritten Engel verbündet, auf mich scheinen; lass mich teilhaben am Werk; lass mich die Botschaft verkünden; lass mich ein Mitarbeiter Jesu Christi sein." Wer so Gott sucht, das sage ich euch, den wird Gott aufrichten und ihm seine Gnade schenken.' Christus Kommt Bald, Seite 138.

Sonntag, 22. Mai

1. ‚Sie sollten satt werden' Matthäus 5,6

A. Wie wird uns gezeigt, dass nur diejenigen satt werden, die dürsten? Matthäus 5,6

_____

_____

‚Der Heilige Geist lässt die Seele, die auf Jesus schaut, niemals ohne Beistand; er nimmt von dem Reichtum Christi und zeigt ihn ihr, und

wenn das Auge auf Christus gerichtet bleibt, hört das Wirken des Heiligen Geistes nicht auf, bis die Seele nach seinem Bilde umgestaltet ist. Die Macht der Liebe wird die Seele reiner und größer machen und für höhere Ziele und für eine tiefere Erkenntnis der himmlischen Dinge befähigen. Dann wird sie “die Fülle haben”. Jeremia 31,14. “Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.” Matthäus 5,6.’ Das Leben Jesu, Seite 291

‚Die Gnade, die durch den Frühregen symbolisiert wird, darf nicht vernachlässigt werden. Nur Menschen, die das empfangene Licht ausleben, erhalten größeres Licht. Wenn wir nicht täglich in der Ausübung aktiver christlicher Tugenden vorankommen, werden wir die Kundgebungen des Heiligen Geistes im Spätregen nicht erkennen. Er mag auf alle anderen um uns her fallen, nur wir erkennen und empfangen ihn nicht.’ Maranatha, Seite 219.

B. Welch [warnendes] Beispiel geben jene, die nicht erkennen, dass der Heilige Geistes ausgegossen wird? Apostelgeschichte 2,12.13

_____

_____

‚Die Taufe des Heiligen Geiste wie an Pfingsten wird zu eine Erweckung von wahrer Religion und die Erfüllung von wunderbaren Taten führen. Himmlische Geister werden unter uns kommen. Menschen werden sprechen, wenn sie vom Heiligen Geist Gottes geführt werden. Aber wenn der Herr aus Menschen so wirken wird wo an und nach Pfingsten, werden viele, die behaupten die Wahrheit zu glauben, die so wenig von dem Werk des Heiligen Geistes wissen wollen, dass sie ausrufen würden: „Nehmt euch in acht vor Fanatismus!“ Sie würden von denen sagen, die vom Geist erfüllt sind: „Sie sind voll süßen Weines!“’ Ausgewählte Botschaften, Band 2, Seite 57.

Montag, 23. Mai

2. ‚Seid eines Sinnes haltet Frieden’ 2. Korinther 13,11

A. Welche Bedingung mussten die Jünger zuerst erfüllen der Heilige Geist ausgegossen wurde? Apostelgeschichte 2,1

_____

_____

‚Jeder einzelne muss sein Bedürfnis erkennen. Das Herz muss entleert und von jeder Befleckung gereinigt werden, damit der Heilige Geist

darin wohnen kann. Durch Bekennen und Aufgeben der Sünde, durch ernstes Gebet und Übergabe an Gott bereiteten sich die ersten Jünger auf die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten vor. Das gleiche Werk, nur in noch größerem Maße, muss jetzt geschehen.' Zeugnisse für Prediger und Evangeliumsarbeiter, Seite 437.

B. Was war der Zustand der Jünger nur sieben Wochen zuvor? Lukas 22,24

_____

_____

‚Erst wenn die Selbstsucht in uns erstorben und alles Geltungsstreben verbannt ist, wenn Dankbarkeit unser Herz erfüllt und die Liebe unserem Leben einen süßen Geruch verleiht, erst dann wohnt Christus wirklich in unserer Seele, und erst dann sind wir Gottes anerkannte Mitarbeiter.' Christi Gleichnisse, Seite 292.

‚Lasst niemand sich der Gefahr aussetzen und zwischen das Volk und die Botschaft des Himmels treten. Gottes Botschaft wird zum Volk gelangen. Und wenn sich keine Stimme erheben würde unter den Menschen, um diese Botschaft zu verkünden, dann würden die Steine schreien. Ich rufe jeden Prediger auf, den Herrn zu suchen, den Stolz abzulegen, sein Machtstreben aufzugeben, und sein Herz vor Gott zu demütigen. Es sind die Herzenskälte und der Unglaube derer die Glauben haben sollten, die die Gemeinde in Kraftlosigkeit festhalten.' Review & Herald, 26, Juni 1892.

Dienstag, 24. Mai

3. ‚Die ihm gehorchen' Apostelgeschichte 5,32

A. Wem nur wird der Heilige Geist gegeben werden? Apg.5,32

_____

_____

‚Jene, die es ablehnen von Christus verändert zu werden, sehen nicht, dass Sünde sie zum Schlechten verändert. Ihre Gedanken sind darauf gerichtet ihre revoltierenden Pläne durchzusetzen. Sie sehen sich nie gezwungen sich zu ergeben und sie werden es nie sehen. Heute besteht die Gefahr, dass, wie dazumal, der Heilige Geist verachtet wird, weil er auf eine Art und Weise kommt, die nicht den Vorstellungen der Menschen entspricht. Viele wenden sich von ihm ab, weil er nicht kommt,

um die Menschen zu loben oder ihre falschen Theorien gutzuheißen, sondern um die Welt von Sünde, von Gerechtigkeit, und vom Gericht zu überführen. Sie sind nicht willig ihre Gerechtigkeit (welche doch Ungerechtigkeit ist) gegen die Gerechtigkeit Christi zu tauschen, welche reine, unverfälschte Wahrheit ist. Der Heilige Geist schmeichelt keinem Menschen, noch arbeitet er nach menschlichen Plänen. Und wenn er als Überführer kommt, ist es die Pflicht des Menschen seine Stimme zu hören und ihr zu gehorchen' Signs of the Times, 27. September 1899.

B. Welche furchtbare Sünde, die die Juden begingen, dürfen wir nicht wiederholen? Apostelgeschichte 7,51

_____

_____

‚Gott schlägt keineswegs die Augen der Menschen mit Blindheit, er verhärtet auch nicht ihre Herzen, vielmehr sendet er ihnen Licht, um ihre Irrtümer zu berichtigen und sie auf sicheren Wegen zu leiten. Die Zurückweisung dieses Lichtes führt jedoch zur Erblindung der geistlichen Augen und zur Verhärtung des Herzens. Oft geschieht dies allmählich und fast unmerklich. Licht erreicht die Seele durch Gottes Wort, durch seine Diener oder unmittelbar durch das Wirken des Geistes Gottes. Bleibt aber ein einziger Lichtstrahl unbeachtet, so tritt eine teilweise Lähmung des geistlichen Wahrnehmungsvermögens ein, und die zweite Offenbarung des Lichtes wird weniger deutlich erkannt. Auf diese Weise verdichtet sich die Finsternis, bis völlige Nacht im Herzen herrscht. So erging es diesen führenden Juden. [Siehe Matthäus 12,24] Sie waren überzeugt, dass eine göttliche Kraft Christus begleitete. Dennoch widerstrebten sie der Wahrheit und schrieben das Wirken des Heiligen Geistes Satan zu. Damit entschieden sie sich vorsätzlich für betrügerische Machenschaften. Sie lieferten sich Satan aus und wurden hinfort von seiner Macht beherrscht.' Das Leben Jesu, Seite 312.

Mittwoch, 25. Mai

4. ‚Ihr werdet meine Zeugen sein' Apostelgeschichte 1,8

A. Welches Werk muss die Ausgießung des Heiligen Geiste folgen? Apostelgeschichte 1,8

_____

_____

‚Die machtvolle Ausgießung des Heiligen Geistes, der die ganze Erde mit Gottes Herrlichkeit erleuchtet, wird nicht kommen, bis die Gläubigen durch ihre Erfahrungen erkannt haben, was es bedeutet, mit Gott zusammenzuarbeiten. Wenn wir uns vollständig und von ganzem Herzen dem Dienst für Christus hingeben, wird Gott das anerkennen und seinen Geist in reichem Maße schenken. Doch das kann erst dann geschehen, wenn der größte Teil der Gemeinde mit Gott zusammenarbeitet. Gott kann seinen Geist nicht ausgießen, wenn Selbstsucht und Zügellosigkeit so offensichtlich sind. Wenn ein solcher Geist herrscht, würde das, in Worte gekleidet, die Antwort Kains zum Ausdruck bringen: „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ Counsels on Stewardship, Seite 52.

B. Welche von Christus zum Ausdruck gebrachte Not herrscht auch heute? Matthäus 9,37

_____

_____

‚“Ihr werdet meine Zeugen sein.” Apostelgeschichte 1,8. Diese Worte Jesu haben nichts von ihrer Kraft verloren. Unser Heiland sucht nach treuen Zeugen in dieser Zeit des religiösen Formenwesens; wie wenige aber, selbst unter den vorgeblichen Sendboten Christi, sind bereit, ein getreues, persönliches Zeugnis für ihren Meister abzulegen! Viele erzählen, was die großen und guten Männer vor alters getan, gewagt, gelitten und an Freude genossen haben. Sie schildern in beredter Weise die Kraft des Evangeliums, welche andre befähigt hat, in schweren Trübsalen freudig zu sein und in den heißesten Versuchungen festzustehen. Während sie aber lebhaft andre Christen als Zeugen für Jesum hinstellen, scheinen sie selbst keine eigne frische, zeitgemäße Erfahrung berichten zu können.’ Diener des Evangeliums, Seite 243.

‚Was das Werk am meisten braucht sind junge Männer und Frauen, die sich diesem Werk geweiht haben, und die eine persönliche Verantwortung für das Fortschreiten des Werkes fühlen und mit den heiligen Boten zusammen arbeiten, um Licht in die sittliche Dunkelheit der Welt zu senden.’ Counsels on Sabbath School Work, Seite 67.

Donnerstag, 26. Mai

5. ‚Zum Zeugnis für alle Heidenvölker’ Matthäus 24,14

A. Zu welchem Zweck findet die Ausgießung des Heiligen Geistes

statt? Apostelgeschichte 1,8 und Matthäus 24,14

_____

_____

‚Gott hat seinem Volk ein großes Werk zu tun gegeben. Jede Seele, die bekennt ein Sohn oder eine Tochter Gottes zu sein, muss beweisen, dass sein Herz vom Heiligen Geist beeinflusst wird. Das wird alles bedeuten für sein Erfolg in seinem Wirken. Der Herr hat verschiedene Gaben in die Gemeinde gesetzt, dass wir diese Gaben schätzen würden und unseren Teil im großen Beendigungswerk dieser Weltgeschichte beitragen. Lasst uns unser Bedürfnis mit Gott Gemeinschaft zu haben verstehen.

Wir müssen seine heiligende Macht der Gnade auf das menschliche Herz erfahren. Wir müssen uns dem Willen Gottes unterstellen. Wir müssen willig das Werk tun, das er seinen Dienern aufgetragen hat.' General Conference Bulletin, 19. Mai 1909.

B. Welche Verheißung, in Bezug auf den Abschluss des Evangeliumswerkes, ist uns gegeben? Römer 9,28

_____

_____

‚So soll nun auch vor der Wiederkunft Christi das ewige Evangelium "allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern" (Offenbarung 14,6) gepredigt werden. Gott hat "einen Tag festgesetzt, an dem er den Erdkreis richten will" (Apostelgeschichte 17,31) und Christus sagt uns, wann dieser Tag kommt. Er sagt nicht, dass die ganze Welt bekehrt werden würde, sondern nur: "Es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen." Durch die Verkündigung des Evangeliums liegt es in unserer Macht, Christi Wiederkunft zu beschleunigen. Wir sollen nicht nur auf sie warten, sondern das Kommen des Tages Gottes beschleunigen. 2.Petrus 3,12.

Hätte die Gemeinde Christi das ihr aufgetragene Werk nach seinem Willen ausgeführt, dann würde die Welt längst gewarnt worden sein, und der Herr Jesus wäre mit großer Kraft und Herrlichkeit schon auf diese Erde gekommen. Es ist der Unglaube, der Weltsinn, die fehlende Weihe und Hingabe und der Streit unter den Menschen, die sich zu Gott bekennen, der uns so viele Jahre in dieser Welt der Sünde und des Kummers zurückbehalten hat. Wir mögen wie die Kinder Is-

rael wegen unserer Widerspenstigkeit noch viele Jahre auf dieser Welt zu bleiben haben.' Maranatha, Seite 19.

Freitag, 27. Mai

6. ‚Ein ewiges Evangelium' Offenbarung 14,6

A. Welche Botschaft müssen wir der Welt verkünden? Off. 14,6-12

_____

_____

‚Diese Botschaft war dazu bestimmt, den erhöhten Heiland in hervorragender Weise vor der Welt kundzutun - das Opfer für die Sünden der ganzen Welt. Sie zeigte die Gerechtigkeit durch den Glauben an die Bürgschaft; sie lud die Menschen ein, die Gerechtigkeit Christi anzunehmen, die im Gehorsam zu allen Geboten Gottes offenbar wird. Viele hatten Jesum aus den Augen verloren. Es war notwendig, dass ihre Blicke auf seine göttliche Person, auf seine Verdienste und seine unveränderliche Liebe zur menschlichen Familie gelenkt wurden. Alle Macht ist ihm übergeben, damit er an die Menschen reiche Gaben austeilen und dem hilflosen menschlichen Werkzeug die unschätzbare Gabe seiner eigenen Gerechtigkeit mitteilen kann. Dies ist die Botschaft, die nach göttlichem Befehl der Welt gegeben werden soll. Es ist die dritte Engelsbotschaft, mit lauter Stimme verkündigt und von der Ausgießung seines Geistes im vollen Maße begleitet.' Zeugnisse für Prediger, Seite 75.

B. Was unternahm die frühe Gemeinde, um sich auf die Ausgießung des Heiligen Geistes vorzubereiten? Apostelgeschichte 1,14

_____

_____

Ruht nicht zufrieden in der Annahme, dass der Regen schon zur rechten Zeit kommen werde. Bittet darum. Das Wachstum und die Vervollkommnung der Saat liegt nicht in Händen des Landmannes. Gott allein kann die Ernte zur Reife bringen. Aber des Menschen Mithilfe ist erforderlich. Gottes Wirken für uns fordert die Anwendung unseres Verstandes und die Ausübung unseres Glaubens. Wir müssen mit ganzem Herzen seine Segnungen suchen, wenn die Gnadenschauer über uns kommen sollen. Wir sollten jede Gelegenheit benutzen, uns in den Be-

reich der Segnungen zu begeben. Christus hat gesagt: “Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. “ Die Zusammenkünfte der Gemeinde, wie auf Konferenzen, die Versammlungen im häuslichen Kreis und alle Anlässe, wo persönliche Arbeit für Seelen verrichtet wird, sind von Gott erwählte Gelegenheiten, den Früh- und Spätregen auszuteilen. ... Auf jeder Versammlung, der wir beiwohnen, sollten unsere Gebete emporsteigen, dass Gott unserer Seele während dieser Gelegenheit Wärme und Feuchtigkeit mitteilen möge. Wenn wir Gott um den Heiligen Geist bitten, wird er uns mit Sanftmut und Demut erfüllen und uns bewusst machen, dass wir für den Empfang des Spätregens, der zur Vollendung führt, von Gott abhängig sind. Bitten wir im Glauben um den Segen, dann werden wir auch empfangen, wie Gott verbeißen hat.’ Zeugnisse für Prediger, Seite 438.

, Der Heilige Geist wird sich allen mitteilen, die um Brot des Lebens bitten, um es an ihre Nächsten weiterzugeben.’ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 6, Seite 96.

10

Sabbat, 4.Juni

‚Dieses Evangelium vom Reich'

Matthäus 24,14

‚Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk.' Offenbarung 14,6

Studienhilfe: Zeugnisse für Prediger und Evangeliumsarbeiter, S. 75-80.

Lernziel: Die Botschaft, die Gott seiner Gemeinde aufgetragen hat der Welt zu geben, zu studieren

Einleitung

‚Dies ist das Zeugnis, das über die Länge und Breite der Erde erschallen muss. Es stellt Gesetz und Evangelium dar; beide zu einem vollkommenen Ganzen vereinigt (siehe Römer 5 und 1.Johannes 3,9 bis zum Schluss des Kapitels). Diese kostbaren Schrifttexte werden jedes Herz beeindrucken, das bereit ist, sie anzunehmen. "Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreut es und macht klug die Einfältigen" -- jene, die zerschlagenen Herzens sind. "Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben." Diese haben nicht nur einen bekenntlichen Glauben, eine Theorie der Wahrheit, eine Gesetzes-Religion, sondern sie glauben zielbewusst: sie eignen sich die reichsten Gaben Gottes an. Sie bitten um die Gabe, um sie an andere weiterzugeben. Sie können sagen: "Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade."' Zeugnisse für Prediger, Seite 77.

Sonntag, 29. Mai

1. ‚Gottes Kraft zur Errettung' Römer 1,16

A. Wie erklärt die Bibel was das Evangelium ist? Römer 1,16

_____

_____

, Das Evangelium wird die Kraft Gottes zur Errettung genannt, weil Gott allein die Wahrheit zu einer Kraft machen kann, die die Seele heiligt. Er allein kann das Kreuz Christi triumphieren lassen.' Bibelkommentar, Seite 487.

‚Viele Stimmen reden dem Irrtum das Wort; lasst eure Stimme die Wahrheit vertreten. Sprecht von Dingen, die den Schafen der Herde Gottes eine grüne Weide sein können; führt sie nicht auf öde Wege, wo sie der Quelle des lebendigen Stromes nicht näher sind, als ehe sie euch zuhörten. Bringt die Wahrheit, wie sie in Jesu ist, macht die Anforderungen des Gesetzes und des Evangeliums klar. Stellt Christum dar, den Weg, die Wahrheit und das Leben, und erzählt von seiner Macht, alle zu erretten, die zu ihm kommen. Der Herzog unsrer Seligkeit bittet für sein Volk nicht wie ein Bittsteller, um des Vaters Mitleid zu erregen, sondern wie ein Sieger, der die Errungenschaften seines Sieges beansprucht. Er kann alle selig machen, die durch ihn zu Gott kommen. Macht ihnen diese Tatsache ganz klar.' Diener des Evangeliums, Seite 136.

B. Wie wirksam ist die Macht Jesu Christi im Evangelium? Heb.7,25

_____

_____

„„Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und zum Wandel in Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch sein Herrlichkeit und Tugend." (2. Petrus 1,3) Keiner von uns muss unsere Ungeduld, unsere missratenen Charaktere, unsere Selbstsucht, unseren Neid, unsere Eifersucht oder eine Unreinheit der Seele, Körper und Geist entschuldigen.' God's Amazing Grace, Seite 235.

‚Wir müssen von Christus lernen. Wir müssen wissen, was er denen ist, die er erlöst hat. Wir müssen erkennen, dass es unser Vorrecht ist, durch den Glauben an ihn teilhaftig zu werden der göttlichen Natur, so dass wir der Verderbtheit entfliehen, die in der Welt durch die Begierde vorherrscht. Dann sind wir von aller Sünde und von allen Charaktermängeln gereinigt. Wir brauchen keine einzige sündhafte Neigung beizubehalten. ... [Epheser 2,1-6 zitiert] Wenn wir der göttlichen Natur teilhaftig und ererbte und gehegte Neigungen zum Bösen aus dem Charakter entfernt werden, werden wir eine lebendige Kraft zum Guten.' Bibelkommentar, Seite 491 [Siehe God's Amazing Grace, Seite 235].

2. ‚Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre' Offenbarung 14,7

A. Welche drei Erwiderungen werden mit dem [ewigen] Evangelium in Verbindung gebracht? Offenbarung 14,7

_____

_____

‚Durch den ersten Engel werden die Menschen aufgefordert, Gott zu fürchten, ihm die Ehre zu geben und ihn als den Schöpfer des Himmels und der Erde anzubeten. Um dies tun zu können, müssen sie seinem Gesetz gehorchen. Salomo sagte: "Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu." Prediger 12,13. Ohne Gehorsam gegen seine Gebote kann kein Gottesdienst dem Herrn gefallen. "Das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten." "Wer sein Ohr abwendet, das Gesetz zu hören, des Gebet ist ein Gräuel." 1.Johannes 5,3; Sprüche 28,9.' Der Große Kampf, Seite 437.

‚Gott die Ehre geben bedeutet, seinen Charakter in unserem eigenen zu offenbaren und ihn auf diese Weise bekannt zu machen. Und auf welchem Wege auch immer wir den Vater oder den Sohn bekannt machen, verherrlichen wir Gott' Bibelkommentar, Seite 539.

‚In Offenbarung 14 werden die Menschen aufgefordert, den Schöpfer anzubeten; und die Weißagung führt uns Menschen vor Augen, die zufolge der drei Botschaften die Gebote Gottes halten. Eines dieser Gebote weist unmittelbar auf Gott als den Schöpfer hin. Das vierte Gebot erklärt: "Am siebenten Tage ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes... Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbattag und heiligte ihn." 2.Mose 20,10.11. Vom Sabbat sagte der Herr, dass er "ein Zeichen" sei, "damit ihr wisset, dass ich, der Herr, euer Gott bin". Hesekiel 20,20. Und der dafür angegebene Grund lautet: "Denn in sechs Tagen machte der Herr Himmel und Erde; aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich." 2.Mose 31,17.' Der Große Kampf, Seite 438.

B. Wegen welchem bevorstehenden Ereignis sind diese drei Reaktionen so überaus wichtig? Offenbarung 14,7

_____

_____

‚Dieser ‚Gerichtsprozess ... der der Wiederkunft Christi in den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit unmittelbar voraufgeht; denn wenn er erscheint, ist jeder Fall schon entschieden worden. Jesus sagt: “Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden.” Offenbarung 22,12. Dieses Gericht vor der Wiederkunft wird in der ersten Engelsbotschaft von Offenbarung 14,7 angekündigt: “Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit seines Gerichts ist gekommen!”’ Der Große Kampf, Seite 355.

Dienstag, 1. Juni

3. ‚Geht hinaus aus ihr, mein Volk’ Offenbarung 18,4

A. Welche weitere Warnung folgt dem Aufruf das ewige Evangelium zu verkünden? Offenbarung 14,8

_____

_____

‚Die Heilige Schrift sagt uns, dass vor der Wiederkunft des Herrn Satan wirken wird “mit allerlei lügenhaftigen Kräften und Zeichen und Wundern und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit”, und die, welche “die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden”, werden kräftige Irrtümer empfangen, “dass sie glauben der Lüge”. 2.Thessalonicher 2,9-11. Nicht eher als bis dieser Zustand eingetreten und die Vereinigung der Kirche mit der Welt über die ganze Christenheit hergestellt ist, wird der Fall Babylons vollständig sein. Die Veränderung schreitet voran, aber die vollkommene Erfüllung von Offenbarung 14,8 ist noch zukünftig.’ Der Große Kampf, Seite 392.

B. Welcher letzte Ruf gelangt an das Volk Gottes, das immer noch in Babylon ist? Offenbarung 18,1-4

_____

_____

‚Offenbarung 18 verweist auf die Zeit, da die Kirche infolge der Verwerfung der drei Engelsbotschaften aus Offenbarung 14,6-12 völlig den Zustand erreicht haben wird, der durch den zweiten Engel vorhergesagt ist. Das Volk Gottes, das sich noch immer in Babylon befindet, wird dann aufgefordert werden, sich aus dieser Bindung zu lösen. Diese Botschaft ist die letzte, die die Welt erhalten wird, und sie wird ihre Aufgabe erfül-

len. Wenn die Seelen, die der Wahrheit nicht glaubten, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit, (2.Thessalonicher 2,12) kräftigen Irrtümern preisgegeben werden, dass sie der Lüge glauben, dann wird das Licht der Wahrheit allen strahlen, deren Herzen offen stehen, es zu empfangen, und alle Kinder Gottes, die in Babylon ausharren, werden dem Ruf folgen: "Gehet aus von ihr, mein Volk!" Offenbarung 18,4.' Der Große Kampf, Seite 393.

‚Nicht alle Menschen in dieser Welt sind gesetzlos und der Sünde ergeben. Gott hat viele Tausende, die ihre Knie nicht vor Baal gebeugt haben. In den gefallenen Kirchen gibt es gottesfürchtige Männer und Frauen; wäre dies nicht der Fall, so wäre uns nicht die Botschaft aufgetragen: "Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon die große ... Gehet aus von ihr, mein Volk." Offenbarung 18,2.4. Viele aufrichtige Herzen schmachten nach himmlischem Lebensodem. Sie werden das Evangelium anerkennen, wenn es ihnen in der Schönheit und Einfachheit des Wortes Gottes dargestellt wird.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 9, Seite 107.

Mittwoch, 2. Mai

4. ‚Wenn jemand das Tier und das Bild anbetet' Off. 14,9

A. Wenn die letzte Prüfung an die ganze Menschheit kommt, welche Warnung muss [dann] gegeben werden? Offenbarung 14,9-11

_____

_____

‚Im Gegensatz zu denen, welche die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu haben, verweist der Engel auf andere, gegen deren Irrtümer eine feierliche und schreckliche Warnung ausgesprochen wird: "So jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Malzeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zorns Gottes trinken." Offenbarung 14,9.10. Zum Verständnis dieser Botschaft ist eine richtige Auslegung der angewandten Sinnbilder erforderlich.' Der Große Kampf, Seite 439.

‚Die Warnung des dritten Engels lautet: "So jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Malzeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zorns Gottes trinken." Das Tier, das in dieser Botschaft erwähnt und dessen Anbetung durch das zweihörnige Tier erzwungen wird, ist das erste, parderähnliche Tier aus Offenbarung

13, das Papsttum. Das Bild des Tieres stellt jene Form des abgefallenen Protestantismus dar, die sich entwickeln wird, wenn die protestantischen Kirchen zur Erzwingung ihrer Lehrsätze die Hilfe des Staates suchen werden. Nun haben wir noch das Malzeichen des Tieres zu beschreiben. Nach der Warnung vor der Anbetung des Tieres und seines Bildes erklärt die Weissagung: “Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesum.” Da die Menschen, die Gottes Gebote halten, auf diese Weise denen gegenübergestellt werden, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen, so folgt daraus, dass die Beachtung des Gesetzes Gottes einerseits und dessen Übertretung anderseits den Unterschied zwischen den Anbetern Gottes und den Anbetern des Tieres bilden wird.’ Der Große Kampf, Seite 445.446.

B. Welches Ereignis macht diese Warnung unvermeidlich? Offenbarung 13,15-17

_____

_____

‚Doch wenn die Sonntagsfeier durch Gesetze eingeführt und die Welt über die Verpflichtungen gegen den wahren Sabbat aufgeklärt werden wird, dann werden alle, die Gottes Gebot übertreten, um einer Verordnung nachzukommen, die keine höhere Autorität als die Roms hat, dadurch das Papsttum mehr ehren als Gott. Sie zollen Rom und der Macht, die eine von Rom eingeführte Verordnung erzwingt, ihre Huldigung; sie beten das Tier und sein Bild an. Wenn Menschen die Einrichtung verwerfen, von der Gott gesagt hat, sie sei das Zeichen seiner Autorität, und statt dessen das ehren, was Rom als Zeichen seiner Oberherrschaft erwählt hat, so nehmen sie dadurch das Merkmal der Huldigung Roms, das Malzeichen des Tieres an. Erst wenn die Entscheidung auf diese Weise den Menschen deutlich entgegentritt, wenn sie zwischen den Geboten Gottes und Menschengeboten zu wählen haben, dann werden die Menschen, die in ihrer Übertretung beharren, “das Malzeichen des Tiers” empfangen.’ Der Große Kampf, Seite 449.

C. Was bedeutet der Wein des Zornes Gottes, der unvermischt eingeschenkt ist? Offenbarung 15,1. Lies das ganze Kapitel Offenbarung 16.

_____

_____

‚Unvermischt' bedeutet unverdünnt: ‚Die schrecklichste Drohung, die je an Sterbliche gerichtet wurde, findet sich in der dritten Engelsbotschaft. Es muss eine furchtbare Sünde sein, die den Zorn Gottes ohne jede Gnade auf die Häupter der Schuldigen herabbeschwört. Die Menschen sollen über diese wichtige Angelegenheit nicht im ungewissen bleiben; die Warnung vor dieser Sünde muss an die Welt ergehen, ehe Gottes Gerichte sie heimsuchen, damit alle wissen können, warum sie erfolgen, und Gelegenheit haben, ihnen zu entrinnen.' Der Große Kampf, Seite 449.

Donnerstag, 3. Mai

5. ‚Hier sind die' Offenbarung 14,12

A. Was identifiziert das Volk Gottes in dieser letzten Krise? Offenbarung 14,12

_____

_____

‚Die Gemeinde der Übrigen wird in große Trübsal und Bedrängnis geraten. Jene, die Gottes Gebote halten und den Glauben Jesu haben, werden den Zorn des Drachen und seiner Heerscharen zu spüren bekommen. Satan zählt die Welt zu seinen Untertanen. Er hat die Herrschaft über die gefallenen Kirchen erlangt. Aber hier ist eine kleine Schar, die sich seiner Oberherrschaft widersetzt. Könnte er sie von der Erde vertilgen, so wäre sein Triumph vollständig. Wie er die heidnischen Nationen beeinflusste, Israel zu vernichten, so wird er in naher Zukunft die gottlosen Mächte der Erde aufwiegeln, das Volk Gottes zu vernichten. Von allen wird verlangt werden, menschlichen Verordnungen, in Übertretung des göttlichen Gesetzes, zu gehorchen. Jene, die treu zu Gott und zur Pflicht stehen, wird man bedrohen, anklagen und verbannen. Sie werden von "Eltern, Brüdern, Gefreunden und Freunden" Lukas 21,16. verraten werden.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 9, Seite 218.

B. Wenn auch vom Zorn böser Menschen bedroht, welche Belohnung erwartet die, die sich weigern, das Tier und sein Bild anzubeten? Offenbarung 15,2

_____

_____

‚Beim Ausgang des Kampfes wird die gesamte Christenheit in zwei Klassen geteilt sein: in die, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu hält, und in jene, die das Tier und sein Bild anbetet und sein Malzeichen annimmt. Wenn auch Kirche und Staat ihre Macht vereinigen werden, um “die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte” zu zwingen, das Malzeichen des Tieres anzunehmen, (Offenbarung 13,16) so wird doch Gottes Volk diesem Zwang widerstehen. Der Prophet sah schon auf Patmos “die den Sieg behalten hatten an dem Tier und an seinem Bilde und seinem Malzeichen und seines Namens Zahl”; sie “standen an dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes” und sangen “das Lied Moses” und “das Lied des Lammes”. Offenbarung 15,2.3.’ Der Große Kampf, Seite 450.

Freitag, 4. Juni

6. ‚Lasst euch versöhnen mit Gott’ 2. Korinther 5,20

A. Was muss das Kernstück der letzten Warnungsbotschaft an die Welt sein? 2. Korinther 5,19-21

_____

_____

‚Diese Evangeliumseinladung soll an die ganze Welt ergehen: zu “allen Heiden und Geschlechtern und Sprachen und Völkern”. Die letzte Warnungs- und Gnadenbotschaft soll die ganze Erde mit ihrem Glanz erfüllen und alle Gesellschaftsschichten erreichen, Reich und Arm, Hoch und Niedrig. “Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune”, sagt Christus, “und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde.” Lukas 14,22.23. Die Welt verdirbt, weil ihr das Evangelium fehlt; es herrscht eine Hungersnot nach dem Worte Gottes. Nur wenige predigen es unverfälscht von menschlichen Überlieferungen, so dass viele, wenn sie auch die Bibel in Händen haben, dennoch nicht den Segen empfangen, den Gott für sie hineingelegt hat. Deshalb ruft der Herr seine Diener auf, dem Volk die Botschaft zu bringen. Das Wort des ewigen Lebens muss unbedingt allen gepredigt werden, die in ihren Sünden zu verderben drohen.’ Christi Gleichnisse, Seite 159.160.

‚Diese Botschaft war dazu bestimmt, den erhöhten Heiland in hervorragender Weise vor der Welt kundzutun - das Opfer für die Sünden der ganzen Welt. Sie zeigte die Gerechtigkeit durch den Glauben an die Bürgschaft (das Blut Christi); sie lud die Menschen ein, die Gerechtigkeit

Christi anzunehmen, die im Gehorsam zu allen Geboten Gottes offenbar wird. Viele hatten Jesum aus den Augen verloren. Es war notwendig, dass ihre Blicke auf seine göttliche Person, auf seine Verdienste und seine unveränderliche Liebe zur menschlichen Familie gelenkt wurden. Alle Macht ist ihm übergeben, damit er an die Menschen reiche Gaben austeilen und dem hilflosen menschlichen Werkzeug die unschätzbare Gabe seiner eigenen Gerechtigkeit mitteilen kann. Dies ist die Botschaft, die nach göttlichem Befehl der Welt gegeben werden soll. Es ist die dritte Engelsbotschaft, mit lauter Stimme verkündigt und von der Ausgießung seines Geistes im vollen Maße begleitet.' Zeugnisse für Prediger, Seite 75.

B. Was wird das Leben derer kennzeichnen, die die letzte Warnungsbotschaft geben? Offenbarung 14,5

_____

_____

‚Unser Beispiel und Leben zeugt entweder vom Himmel und ewigem Leben oder von Finsternis und Tod. Unser Leben sollte heilig sein. Wir sollten oft Gemeinschaft mit Gott pflegen und Nahrung von Jesus, dem lebendigen Weinstock, bekommen, damit unsere Seelen im Herrn blühen. Dann können wir einen heiligen Einfluss ausüben. Wie heilig sollten deshalb jene leben, die glauben, dass wir die letzte Gnadenbotschaft für die Welt haben. Wir sollten eine demütige, sanftmütige Haltung einnehmen. Und doch werden genau jene Wahrheiten, die wir bekennen, uns dazu führen, den Maßstab zu erhöhen und eine erhabene Stellung einzunehmen, weit höher als die leeren und eitlen Spässe und Witze der Welt. Wahre, christliche Demut wird uns dazu führen. Das Gefühl unserer eigenen Schwachheit und Gebrechlichkeit wird uns dazu bringen auf Einen zu stützen, der mächtig ist uns zu erlösen, dessen Freude es ist dem demütigen, sich selbsterniedrigenden Bittsteller Kraft und Mut zu schenken. Demut ist der größte Schmuck, den ein Christ tragen kann. Jesus liebt es solche zu ehren und sie zu erheben. Es gibt eine Fülle in Jesus. Wir können an Seiner reichen Gnade und Erlösung teilhaben. Wir können uns an einem vollkommenen Erlöser freuen. Wir können unwandelbares Vertrauen und unwandelbare Zuversicht zu Gott haben. Wir sind zu ungläubig und zu zweifelnd. Unser Glaube an Gottes kostbare Verheißungen sollte Tag für Tag wachsen. Wenn wir den Sieg über die Mächte der Finsternis erlangt haben, dann muss dieser Sieg durch standhafte und andauernde Wachsamkeit und fast unaufhörliches Be-

ten erhalten werden. Es muss ein tägliches Werk sein. Wenn wir in der Gnade und der Erkenntnis der Wahrheit wachsen wollen, dann müssen die Worte unseres Mundes auserlesen und mit Gnade gesalzen sein. Gott wird uns in unseren Anstrengungen helfen. Engel werden über uns wachen und unsere Seele wird wie ein bewässerter Garten sein.' Review & Herald, 10. Januar 1856.

11

Sabbat, 11. Juni

‚Er wird das Werk beenden'

Römer 9,28 (nach der King James Bibel)

‚Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.' Matthäus 24,14

Studienhilfe: Evangelisation, Seiten 627-630.

Lernziel: Gottes Abschlusswerk zu studieren und die Rolle, die jeder Christ in diesem Werk zu spielen hat.

Einleitung

‚Gott hat seinem Volk ein Großes Werk aufgetragen. Jede Seele, die bekennt ein Sohn oder eine Tochter Gottes zu sein, muss beweisen, dass ihr Herz vom Heiligen Geist erfüllt ist. Das wird alles bedeuten für den Erfolg in ihrem Wirken. Der Herr hat der Gemeinde verschiedene Gaben verliehen, und wir sollen diese Gaben schätzen und unseren Teil in dem Großen Abschlusswerk dieser Weltgeschichte beitragen. Lasst uns unsere Notwendigkeit Gemeinschaft mit Gott zu haben einsehen. Wir müssen seine heiligende Macht der Gnade im menschlichen Herz erfahren. Wir müssen uns dem Willen Gottes unterstellen. Bereitwillig müssen wir uns an dem Werk beteiligen, das er seinen Dienern aufgetragen hat.' General Conference Bulletin, 19. Mai 1909.

Sonntag, 5. Juni

1. ‚In alle Welt' Markus 16,15

A. Welches ist das Werk, das Christus Seiner Gemeinde aufgetragen hat? Matthäus 28,19.20

_____

_____

‚Die Gemeinde ist das von Gott erwählte Werkzeug, Menschen zum Heil zu führen. Sie wurde gegründet, um zu dienen, und ihre Aufgabe ist

es, der Welt das Evangelium zu bringen. Von Anbeginn war es Gottes Plan, dass seine Gemeinde der Welt die “Fülle seines Wesens” (Kolosser 2,10; Gute Nachricht) und seiner Kraft widerspiegelt. Die Glieder der Gemeinde, die Gott aus “der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht” (1.Petrus 2,9) berufen hat, sollen seinen Ruhm verkündigen. Die Gemeinde ist das Schatzhaus des Reichtums der Gnade Christi; durch sie wird schließlich sogar “den Mächten und Gewalten im Himmel” (Epheser 3,10) die letzte und völlige Entfaltung der Liebe Gottes kundgetan werden.’ Das Wirken der Apostel, Seite 9.

B. Welche Zusicherung gab Jesus, dass dieses Werk vollendet werden wird? Matthäus 24,14

_____

_____

‚Dem mächtigen Seelenfeind würde es gefallen, wenn wir mit Dingen von geringer Wichtigkeit beschäftigt wären und deshalb unsere derzeitigen Gelegenheiten zum Wirken verlören. Wir müssen jetzt vom Schlaf erwachen. Wir müssen ernsthaft arbeiten, um die in den Straßen und Kreuzungen zu warnen. Bald wird das Werk beendet werden. Jetzt ist unsere Zeit mit aller Energie und unermüdlichem Eifer zu arbeiten. Bereits fallen die Gerichte Gottes auf diese Erde. Unter dem Einfluss des Heiligen Geistes müssen wir die Warnungsbotschaften geben, die Er uns anvertraut hat. Wir müssen diese Botschaft schnell verbreiten, Zeile auf Zeile, Satz auf Satz. Die Menschen werden bald zu Großen Entscheidungen gezwungen werden. Und es ist unsere Pflicht dafür zu sorgen, dass ihnen eine Gelegenheit die Wahrheit zu verstehen gegeben wird, damit sie ihren Standpunkt einsichtsvoll auf der rechten Seite nehmen. Der Herr ruft sein Volk zum Arbeiten auf, um ernsthaft und weise zu wirken, während die Gnadenzeit noch währt. Unter den Gliedern unserer Gemeinden sollte es mehr Haus-zu-Haus Arbeit geben wobei Bibelstunden gegeben werden und Literatur verteilt wird. Ein Christlicher Charakter kann nur gleichmäßig und vollkommen gemacht werden, wenn das menschliche Werkzeug es als ein Vorrecht betrachtet mit Interesse an in der Verkündigung der Botschaft mitzuwirken und das Werk Gottes mit Mitteln zu unterstützen. Es darf nicht zugelassen werden, dass die Schatzkammer leer wird, wenn es solch dringende Hilferufe von jedem Teil der Welt gibt.‘ The Southern Watchman, 16. April 1907.

2. ‚Ihr werdet Kraft empfangen' Apostelgeschichte 1,8

A. Welche Gabe hat Gott verheißen, um Sein Volk zu befähigen das Werk, das Er ihnen aufgetragen hat, zu vollenden? Apostelgeschichte 1,8

_____

_____

‚Wir brauchen die Kraft des Geistes. Das kann in einer Minute mehr für uns bewirken, als dass wir je durch Gespräche vollbringen können. Nur denen, die demütig auf Gott warten und auf Seine Führung und Gnade schauen, wird der Geist gegeben. Die Macht Gottes wartet auf ihr Verlangen und Annahme. Diese verheißene Segnung, die im Glauben in Anspruch genommen wird, wird alle Segnungen zur Folge haben.' My Life Today, Seite 47.

B. Wie bestätigte Paulus die Macht des Heiligen Geistes als er der Welt das Evangeliums verkündete? 1. Thessalonicher 1,5

_____

_____

‚Wir sollten ebenso ernsthaft um die Ausgießung des Heiligen Geistes beten wie die Jünger zu Pfingsten. Wenn diese ihn dazumal brauchten, dann brauchen wir ihn heute noch viel mehr. Alle möglichen falschen Lehren und Irrtümer verführen und verwirren die Gemüter der Menschen. Und ohne die Hilfe des Geistes werden unsere Anstrengungen die gegenwärtige Wahrheit zu verkünden nutzlos sein. Wir leben in der Zeit in der der Heilige Geiste mächtig wirkt. Er trachtet danach seine Macht durch menschliche Werkzeuge zu verbreiten, und so seinen Einfluss in der Welt zu vermehren. Denn wenn irgendein Mensch von dem Wasser des Lebens trinkt, wird dies in ihm eine „Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben quillt." (Johannes 4,14) Und die Segnung wird nicht auf ihn selber beschränkt bleiben. Andere werden daran teilhaben. Den Heiligen Geist zu verwerfen, durch dessen Macht wir die Mächte des Bösen besiegen können, ist die Sünde die alle anderen Sünden übertrifft. Denn sie [die Sünde wider den Heiligen Geist] schneidet uns ab von der Quelle der Kraft, von Christus und unserer Gemeinschaft mit ihm.' Our High Calling, Seite 155.

3. ‚Ein ewiges Evangelium' Offenbarung 14,6

A. Welche Botschaft sollte die Gemeinde der Welt geben? Markus 16,15

_____

_____

‚Das Evangelium schärft uns Demut bei jedem Schritt ein und Wohltätigkeit. Es bringt in allen die es [das Evangelium] zu ihrer Erlösung annehmen die Tugenden des Charakter Christi hervor. Christus erbrachte das Opfer von selbst, um den Menschen Gnade und Kraft zu verschaffen. Alle die Seinen Geist annehmen, werden Söhne Gottes, eins mit Christus in Gott. Jene, die das ewige Leben erlangen, müssen durch das Blut des Lammes überwinden und durch das Wort ihres Zeugnisses. Um gerettet zu werden, müssen die Menschen ihre Erlösung mit Furcht und Zittern verwirklichen und einen Glauben offenbaren, welcher durch Glaube der durch die Liebe wirkt und die Seele reinigt. Jedem Menschen ist die Pflicht auferlegt Gott und seine Mitmenschen zu lieben. Gott wirkt durch seinen Heiligen Geist in denen, die an Christus als ihren persönlichen Erlöser glauben. Er hilft ihnen ihre Errettung zu schaffen und gibt ihnen Gnade um Gnade, die sie an andere weiter geben können.' Gospel Herald, 1. August 1900

B. Wie beschreibt [oder definiert] Paulus den Begriff „Evangelium" ist? Römer 1,16

_____

_____

‚Möge der Herr die geschlossenen Augen seines Volkes öffnen und seine stumpfen Sinne beleben, damit es erkennt, dass das Evangelium eine Macht zur Erlösung für solche ist, die daran glauben. Möchten die Gemeindeglieder doch einsehen, wie wichtig es ist, Gott in seiner Reinheit und Gerechtigkeit darzustellen, damit die Welt ihn in seiner Schöne sieht. Möchten sie so von dem Geist erfüllt werden, der in ihm wohnt, damit die Welt keine Macht hat, sie von dem Werk abzulenken, den Menschen die wunderbaren Gelegenheiten vor Augen zu führen, die jeder Seele offenstehen, die Christum annimmt.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 7, Seite 18.

4. ‚Einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen' Offenbarung 14,6

A. Welches Symbol verwendet die Bibel um jene darzustellen, die die letzte Botschaft der Welt bringen werden? Offenbarung 14,6

_____

_____

‚Durch das passende Symbol eines Engels, der mitten durch den Himmel fliegt, wird das Werk des Volkes Gottes dargestellt. In diesem Werk arbeiten himmlische Boten mit den menschlichen Werkzeugen zusammen, um die letzte Botschaft den Bewohnern der Erde zu überbringen. Aber die Pläne und Arbeiten der Menschen halten nicht Schritt mit der göttlichen Vorsehung. Wenn auch einige in diesen Ländern, behaupten die Wahrheit zu kennen, aber mit ihrer Haltung erklären: „Wir wollen nicht deinen Weg, O Herr, sondern unseren eigenen Weg", so gibt es doch viele, die mit Gott ringen, damit sie erkennen können, was Wahrheit ist. Im Verborgenen bitten sie unter Tränen darum,

Licht in den Schriften entdecken zu dürfen. Und der Herr des Himmels hat Seine Engel beauftragt mit menschlichen Werkzeugen zusammen zu arbeiten, um Seinen ausgedehnten Plan vorwärtszubringen, damit alle, die das Licht wünschen, die Herrlichkeit Gottes sehen können. Wir müssen dem Weg folgen, den Gottes Vorsehung öffnet. Und während wir vorwärts schreiten, werden wir erleben, dass der Himmel uns bereits vorausgegangen ist. Er hat das Feld, in dem wir arbeiten sollen, in einem Ausmass vergrößert, das unsere Mittel und unsere Fähigkeit übersteigt. Die Große Not im Feld, das vor uns ist, sollte alle, denen Gott Mittel oder Fähigkeiten anvertraut hat, ansprechen, damit sie sich und alles was sie haben dem Herrn weihen. Wir sollten treue Verwalter, nicht nur unserer Mittel sein, sondern auch der Gnade, die uns gegeben worden ist, damit viele Seelen unter das blutbefleckte Banner des Prinzen Immanuel gebracht werden. Die Pläne und Ziele geweihter Missionare sind sehr weitreichend. Das Feld für missionarische Tätigkeit ist nicht begrenzt durch gesellschaftliche Stellung oder Nationalität. Das Feld ist die Welt. Das Licht der Welt muss zu allen finsteren Orte der Welt gelangen, in viel kürzere Zeit, als viele es für möglich halten.' Fundamentals on Christian Education, Seite 208.

B. Wie müssen die Boten die letzte Warnungsbotschaft verkünden? Vergleiche Offenbarung 14,7 erster Teil, 14,9 erster Teil, 18,1.2 erster Teil.

_____

_____

‚Ebenso ist heute die Botschaft der baldigen Wiederkunft Christi dazu bestimmt, die Menschen aus ihrem irdischen Streben herauszureißen und ihr Verständnis für das Ewige so weit zu wecken, dass sie bereit werden, der Einladung zum Tisch des Herrn Folge zu leisten. Diese Evangeliumseinladung soll an die ganze Welt ergehen: zu "allen Heiden und Geschlechtern und Sprachen und Völkern". Die letzte Warnungs- und Gnadenbotschaft soll die ganze Erde mit ihrem Glanz erfüllen und alle Gesellschaftsschichten erreichen, Reich und Arm, Hoch und Niedrig. "Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune", sagt Christus, "und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde." Lukas 14,22.23. Die Welt verdirbt, weil ihr das Evangelium fehlt; es herrscht eine Hungersnot nach dem Worte Gottes. Nur wenige predigen es unverfälscht von menschlichen Überlieferungen, so dass viele, wenn sie auch die Bibel in Händen haben, dennoch nicht den Segen empfangen, den Gott für sie hineingelegt hat. Deshalb ruft der Herr seine Diener auf, dem Volk die Botschaft zu bringen. Das Wort des ewigen Lebens muss unbedingt allen gepredigt werden, die in ihren Sünden zu verderben drohen.' Christi Gleichnisse, Seite 159.160.

Donnerstag, 9. Juni

5. ‚Geht hinaus aus ihr mein Volk' Offenbarung 18,4

A. Welche letzte und endgültige Warnung muss gegeben werden? Offenbarung 18,4

_____

_____

‚Trotz der geistlichen Finsternis und der Trennung von Gott, die in den Kirchen, die Babylon bilden, bestehen, findet sich die Mehrzahl der wahren Nachfolger Christi noch immer in ihrer Gemeinschaft. Es gibt viele unter ihnen, die noch nie die besonderen Wahrheiten für diese Zeit gehört haben. Nicht wenige sind unzufrieden mit ihrem gegenwärtigen Zustand und sehnen sich nach hellerem Licht. Sie schauen sich in den Kirchen, mit denen sie in Verbindung stehen, vergebens nach dem

Ebenbild Christi um. Indem diese Gemeinden immer mehr von der Wahrheit abweichen und sich immer enger mit der Welt verbinden, wird der Unterschied zwischen diesen beiden Gruppen immer größer und schließlich zu einer Trennung führen. Die Zeit wird kommen, da die, welche Gott über alles lieben, nicht länger mit denen in Verbindung bleiben können, die "mehr lieben Wollust denn Gott, die da haben den Schein eines gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen". 2.Timotheus 3,4.5. Offenbarung 18 verweist auf die Zeit, da die Kirche infolge der Verwerfung der drei Engelsbotschaften aus Offenbarung 14,6-12 völlig den Zustand erreicht haben wird, der durch den zweiten Engel vorhergesagt ist. Das Volk Gottes, das sich noch immer in Babylon befindet, wird dann aufgefordert werden, sich aus dieser Bindung zu lösen. Diese Botschaft ist die letzte, die die Welt erhalten wird, und sie wird ihre Aufgabe erfüllen.' Der Große Kampf, Seite 393.

‚Es gibt gottesfürchtige Männer und Frauen in den gefallenen Kirchen. Wäre dies nicht der Fall, so würde uns nicht die Botschaft zu verkündigen gegeben sein: "Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große." "Gehet aus von ihr, mein Volk." Offenbarung 18,2.4. Viele von Herzen Aufrichtige sehnen sich nach einem Lebenshauch vom Himmel. Sie werden das Evangelium erkennen, wenn es ihnen in der Schöne und Einfachheit, wie es das Wort Gottes enthält, gebracht wird.' Diener des Evangeliums, Seite 306.

B. Weshalb muss Gottes Volk aus Babylon herausgehen? Off. 18,2

_____

_____

‚Der Geist der Verweltlichung und der Gleichgültigkeit gegen die prüfenden Wahrheiten für unsere Zeit besteht und hat in den Kirchen des protestantischen Glaubens in allen Ländern der Christenheit Boden gewonnen; diese Kirchen schließt die feierliche und schreckliche Beschuldigung des zweiten Engels mit ein. Doch der Abfall hat seinen Höhepunkt noch nicht erreicht. Die Heilige Schrift sagt uns, dass vor der Wiederkunft des Herrn Satan wirken wird "mit allerlei lügenhaftigen Kräften und Zeichen und Wundern und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit", und die, welche "die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden", werden kräftige Irrtümer empfangen, "dass sie glauben der Lüge". 2.Thessalonicher 2,9-11. Nicht eher als bis dieser Zustand eingetreten und die Vereinigung der Kirche mit der Welt über die ganze Christenheit hergestellt ist, wird der Fall Babylons vollständig sein. Die Veränderung schreitet voran, aber die vollkommene Erfüllung von Offenbarung 14,8 ist noch zukünftig.' Der Große Kampf, Seite 392.

6. ‚Beschleunigte Abrechnung in Gerechtigkeit' Römer 9,28

A. Wie beschreibt die Bibel den Abschluss des Werkes Gottes? Römer 9,28

_____

_____

‚Diener Gottes mit leuchtendem und vor heiligem Eifer strahlendem Angesicht werden von Ort zu Ort eilen, um die Botschaft vom Himmel zu verkündigen. Tausende werden die Warnung über die ganze Erde verbreiten. Erstaunliche Taten werden gewirkt, Kranke geheilt werden, Zeichen und Wunder werden den Gläubigen folgen. Auch Satan wird lügenhafte Wunder wirken und sogar Feuer vom Himmel fallen lassen vor den Menschen. Offenbarung 13,13. Auf diese Weise werden die Bewohner der Erde gezwungen, sich zu entscheiden. Die Botschaft wird nicht so sehr durch Beweisführungen als durch die tiefe Überzeugung des Geistes Gottes verbreitet werden.' Der Große Kampf, Seite 612.613.

B: Welche traurigen Worte Christi sollten zu den Herzen Seines Volkes reden? Matthäus 9,37.38

_____

_____

‚Wir sind als ein Volk nicht genügend unterrichtet in Bezug auf die Kürze der Zeit, in der wir zu arbeiten haben, und wir verstehen nicht die Größe des Werkes für diese Zeit. Bald kommt die Nacht, in der niemand wirken kann. Gott ruft nach Männern und Frauen, die sich durch Hingabe an seinen Willen und ernstes Studium der Heiligen Schrift vorbereiten, sein besonderes Werk für diese letzten Tage zu tun. Er ruft jetzt nach Männern, die arbeiten können. Während sie sich der Arbeit in Aufrichtigkeit und Demut hingeben, um alles zu tun, was sie tun können, werden sie eine gründlichere Erfahrung erlangen. Sie werden eine bessere Kenntnis der Wahrheit haben und besser verstehen, wie sie Seelen erreichen und ihnen gerade da helfen können, wo ihnen Hilfe not tut. Arbeiter sind jetzt nötig, um für Gott zu arbeiten. Die Felder sind schon jetzt weiß zur Ernte, aber der Arbeiter sind wenige.' Leben und Wirken, Seite 200.

12

‚Denn es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es noch keine gab'

Daniel 12,1

‚Zu jener Zeit wird sich der Große Fürst Michael erheben, der für die Kinder deines Volkes einsteht; denn es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es noch keine gab, seitdem es Völker gibt, bis zu dieser Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der sich in dem Buch eingeschrieben findet.' Daniel 12,1

Studienhilfe: Conflict & Courage, Seite 68 (Auszug aus Patriarchen & Propheten, Kapitel 18).
Lernziel: Die ‚Zeit der Drangsal' zu studieren.

Einleitung

‚Diese Zeit der Angst beginnt, wenn Christus sein Werk als Mittler für die Menschen beendet. Dann ist der Fall eines jeden Menschen entschieden, und es wird kein sühnendes Blut mehr geben, das ihn von der Sünde reinigt. … Dann wird der Geist Gottes, der das Böse in Schranken hielt, von der Erde zurückgezogen. Wie Jakob von seinem zornigen Bruder mit dem Tode bedroht wurde, so wird das Volk Gottes durch die Gottlosen gefährdet sein, die es zu vernichten suchen. Und wie der Erzvater die ganze Nacht um Befreiung von der Hand Esaus rang, so werden die Gerechten Tag und Nacht zu Gott um Errettung von den Feinden rufen, die sie umgeben.' Patriarchen und Propheten, Seite 174.

Sonntag, 12. Juni

1. ‚Und es verführt die, welche auf der Erde wohnen' Off.13,14

A. Welches Werk der Verführung wird alle die vereinen, die sich nicht Christus geweiht haben? Offenbarung 13,11-15. Vergleiche mit 2. Thessalonicher 2,8-10.

_____

_____

‚Manche werden versucht sein, diese Wunder als von Gott gewirkt anzunehmen. Vor unseren Augen werden Kranke geheilt und Wunder ge-

schehen. Sind wir auf die Versuchung vorbereitet, die uns erwartet, wenn Satan seine Verführungskünste noch vollendeter entfalten wird? Werden nicht viele Seelen in seine Schlinge treten und gefangen werden? Durch das Abweichen von den klaren Vorschriften und Geboten Gottes und durch Hören auf Fabeln werden die Sinne vieler Menschen dahin geführt, Satans Lügenwunder anzuerkennen. Wir alle müssen uns jetzt wappnen für den Kampf, in dem wir uns dann zu behaupten haben. Vertrauen zum Worte Gottes, das unter Gebet durchforscht und ausgelebt werden muss, wird unser Schild gegen Satans Macht sein. Es wird uns durch das Blut Christi zum Sieg verhelfen.‘ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 1, S.324.

B. Wie warnte Jesus vor diesem letzten Verführungswerk? Matthäus 24,4.5.11.24

_____

_____

‚Heutzutage werden viele Irrtümer als Wahrheit gelehrt. Einige unserer Brüder haben Ansichten verbreitet, denen wir nicht zustimmen können. Schwärmerische Gedanken, unnatürliche und seltsame Auslegungen der Heiligen Schrift sind zu hören. Einige dieser Lehren mögen jetzt vielleicht nur als ein Tüttelchen erscheinen. Aber sie werden zunehmen und können für die Unerfahrenen zu Fallstricken werden. Wir haben eine eindeutige Aufgabe vor uns. Gebt dem Feind keine Veranlassung dazu, dass er uns von der Verkündigung der klaren Wahrheit abbringt und unsere Aufmerksamkeit auf schwärmerische Gedanken richtet. Wenn nicht jeder einzelne von uns auf der Hut ist, um das Wirken des Heiligen Geistes zu erkennen, werden wir mit Sicherheit stolpern und in Satans Fallgrube des Unglaubens fallen. Ich rufe unsere Brüder auf, als treue Hirten und Wächter auf die Unerfahrenen zu achten, die den Tücken des verführerischen Einflusses ausgesetzt sind. Haltet ständig Ausschau nach Klippen und Flugsand, damit keine Gefahr aufkommt, die den Glauben an die von Gott gegebenen Botschaften für diese Zeit zerstören könnte. Achtet auf die Seelen, als diejenigen, die dafür Rechenschaft ablegen müssen. ... Wir müssen täglich in der Schrift forschen, dass wir den Weg des Herrn kennen und keine Opfer religiöser Irrtümer werden. Die Welt ist voller falscher Theorien und reizvoller spiritualistischer Ideen, die die klare geistliche Ausrichtung zerstören und von der Wahrheit und Heiligkeit wegführen können. Gerade in dieser Zeit sollten wir die Warnung beachten: “Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten.” Epheser 5,6.‘ Ausgewählte Botschaften, Band 1, S.171.

2. ‚Niemand kann kaufen und verkaufen' Off. 13,17

A. Welche Maßnahme wird ergriffen werden, um den Gehorsam zu diesem Bündnis der Verführung zu erzwingen ? Off. 13,16.17

_____

_____

‚Es kommt die Zeit, in der wir um keinen Preis etwas werden verkaufen können. Bald wird ein Dekret erlassen werden, das Menschen das Kaufen oder Verkaufen verbietet, es sei denn, sie haben das Malzeichen des Tieres. Im letzten großen Streit mit Satan werden alle, die Gott treu sind, sich von jeder irdischen Unterstützung abgeschnitten sehen. Weil sie sich weigern, auf Geheiß irdischer Machthaber das Gesetz Gottes zu übertreten, wird ihnen das Kaufen und Verkaufen verboten werden. Religiöse Mächte, die bekennen mit dem Himmel verbunden zu sein und behaupten die Eigenschaften eines Lammes zu haben, werden durch ihr Handeln zeigen, dass sie das Herz eines Drachen besitzen und von Satan angestiftet und beherrscht werden. Es kommt die Zeit, in der Gottes Volk den Zugriff der Verfolgung spüren wird, weil es den siebenten Tag heiligt.' Maranatha, Seite 183

B. Was wird denen angedroht werden, die sich weigern das Bild des Tieres anzubeten und sein Malzeichen anzunehmen? Offenbarung 13,15

_____

_____

‚Die Zeit ist nicht weit entfernt, wo jede Seele geprüft werden wird. Das Malzeichen des Tieres wird uns aufgedrängt werden. Diejenigen, die sich Schritt für Schritt den weltlichen Forderungen beugten und sich weltlichen Gebräuchen angepasst haben, werden es nicht schwer finden, den herrschenden Mächten lieber nachzugeben, als sich dem Spott, der Beleidigung, drohendem Gefängnis und dem Tod auszusetzen. Bei dem Streit handelt es sich um Gottes Gebote und Menschengebote. In dieser Zeit wird in der Gemeinde das Gold von den Schlacken geschieden werden.' Zeugnisse für die Gemeinde, Seite 89

C. Welche Qualen wird Gottes Volk in dieser Zeit durchstehen müssen? Jeremia 30,7

_____

_____

‚Die Gerechten werden mit ihren ernsten und qualvollen Schreien um Befreiung nicht aufhören. Sie können sich zwar an keine bestimmte Sünde erinnern. Aber in ihrem ganzen Leben können sie nur sehr wenig Gutes sehen. Ihre Sünden sind im Voraus ins Gericht gegangen und ihnen wurde vergeben. Ihre Sünden wurden ins Land der Vergessenheit getragen und sie konnten sich nicht an sie erinnern. Sicheres Verderben bedroht sie. Doch wie Jakob erlauben sie nicht, dass ihr Glaube schwach wird, weil ihre Gebete nicht sofort erhört werden. Obwohl sie quälenden Hunger leiden, hören sie nicht auf mit ihren flehentlichen Bitten. Sie ergreifen die Macht Gottes wie einst Jakob sich an den Engel klammerte. Und die Worte ihrer Seele sind: „Ich lasse dich nicht, es sei denn, du segnest mich!“ Aber auf die Dauer tragen die Heiligen wie Jakob den Sieg davon, und werden bei der Stimme Gottes auf wunderbare Art und Weise befreit.‘ Spirit of Prophecy, Band 1, Seite 123

Dienstag, 14. Juni

3. ‚Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet‘ Off. 14,9

A. Welche Warnung muss der Welt gegeben werden? Off. 14,9-11

_____

_____

‚Diese Botschaft war dazu bestimmt, die Kinder Gottes zu warnen, indem sie ihnen die Stunde der Versuchung und Angst zeigte, die ihnen bevorstand.‘ Erfahrungen und Gesichte, Seite 246.

‚Dies Sinnbild veranschaulicht, wie auch die meisten Protestanten geglaubt haben, das Papsttum. (439) … Das Bild des Tieres stellt jene Form des abgefallenen Protestantismus dar, die sich entwickeln wird, wenn die protestantischen Kirchen zur Erzwingung ihrer Lehrsätze die Hilfe des Staates suchen werden. (445) … Als Zeichen der päpstlichen Autorität führen päpstliche Schriftsteller “gerade die Verlegung des Sabbats auf den Sonntag“ an. … Was ist daher die Veränderung des Sabbats anderes als das “Malzeichen des Tiers”? Der Große Kampf, Seite 448.

‚Das Halten des Sonntags ist noch nicht das Malzeichen des Tieres

und wird es auch nicht sein, bis die Menschen per Erlass gezwungen werden, diesen heidnischen Ruhetag zu feiern. … Erst wenn deutlich gemacht ist, was mit dieser Entscheidung auf dem Spiel steht, wenn zwischen den Geboten Gottes und menschlichen Anordnungen zu entscheiden ist, werden diejenigen, die in ihrer Übertretung beharren, das "Malzeichen des Tieres" erhalten.' Christus kommt Bald, Seiten 159 und 160.

‚Wenn Gott den Menschen so wichtige Warnungen sendet, dass der Prophet sie darstellt, wie heilige Engel sie verkündigen, die mitten durch den Himmel fliegen, dann verlangt er von jedem vernünftigen Wesen, die Botschaft zu beachten.' Der Große Kampf, Seite 595. (Siehe auch The Faith I Live By, Seite 286.)

B. Was wird Gottes Volk von denen, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen, unterscheiden? Offenbarung 14,12

_____

_____

‚Nach der Warnung vor der Anbetung des Tieres und seines Bildes erklärt die Weißagung: "Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesum." Da die Menschen, die Gottes Gebote halten, auf diese Weise denen gegenübergestellt werden, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen, so folgt daraus, dass die Beachtung des Gesetzes Gottes einerseits und dessen Übertretung anderseits den Unterschied zwischen den Anbetern Gottes und den Anbetern des Tieres bilden wird.' Der Große Kampf, Seite 446.

Mittwoch, 15. Juni

4. ‚Mit ihnen ist der Zorn Gottes vollendet' Offenbarung 15,1

A. Was ist der „Wein des Zornes Gottes, der unvermischt eingeschenkt ist"? Offenbarung 15,1 und 16,1

_____

_____

‚Wenn Christus seine Fürbitte im Heiligtum beendet, wird der pure Zorn ausgegossen, der vorher allen angedroht worden war, die das Tier und sein Bild anbeteten und sein Malzeichen annehmen. Offenbarung 14,9.10. Die Plagen über Ägypten bei der Befreiung Israels ähneln in der Art den viel schrecklicheren und weiterreichenden Ge-

richten, die kurz vor der endgültigen Befreiung des Gottesvolkes über die Welt hereinbrechen werden. … Diese Plagen sind nicht allgemein, sonst würden die Bewohner der Erde völlig ausgerottet werden. Doch werden es die furchtbarsten Geißeln sein, die Sterbliche je erfahren haben. Sämtliche Gerichte, die vor Abschluss der Gnadenzeit über die Menschen verhängt worden waren, waren noch mit Gnade vermengt gewesen. Das fürbittende Blut Christi hatte den Sünder davor beschirmt, für das ganze Ausmaß seiner Schuld bestraft zu werden. Doch im letzten Gericht wird der Zorn ausgegossen, ohne mit Gnade vermengt zu sein.‘ Maranatha, Seite 267.

B. Gegen wen ist der Zorn Gottes gerichtet? Offenbarung 16,2.10. Vergleiche mit Offenbarung 14,9.10.

_____

_____

‚Die Zeit ist gekommen, dass das wahre Licht inmitten der sittlichen Finsternis scheint. Die Dritte Engelsbotschaft wurde der Welt verkündigt und hat die Menschen vor dem Annehmen des Malzeichens des Tieres oder seines Bildes an ihre Stirnen oder an ihre Hände gewarnt. Dieses Malzeichen anzunehmen bedeutet, zur gleichen Entscheidung wie das Tier zu kommen und die gleichen Ideen zu verfechten, die in direktem Gegensatz zu dem Wort Gottes stehen. Von allen, die dieses Malzeichen annehmen, sagt Gott: „So wird auch er von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.“‘ Review & Herald, 13. Juli 1897.

‚Gott zürnt den Unbußfertigen nicht nur deshalb, weil sie gesündigt haben, sondern vor allem weil sie - obwohl zur Umkehr gerufen -- in ihrem Widerstand beharren und trotz des ihnen verliehenen Lichtes die Sünden der Vergangenheit wiederholen.‘ Das Wirken der Apostel, Seite 63.

Donnerstag, 16. Juni

5. ‚Sie lästerten den Gott des Himmels‘ Offenbarung 16,11

A. Welche Auswirkung werden diese Plagen auf jene haben, die das Tier und sein Bild anbeten? Offenbarung 16,9.11

_____

_____

‚Die Plagen fielen auf die Bewohner der Erde. Einige klagten Gott an und verfluchten ihn; andere eilten zum Volk Gottes, um darüber belehrt zu werden, wie sie seinen Gerichten entkommen könnten. Aber die Heiligen hatten nichts für sie. Die letzte Träne für Sünder war geflossen, das letzte ringende Gebet gesprochen, die letzte Last getragen und die letzte Warnung gegeben.‘ Christus Kommt Bald, Seite 173.

‚Wenn die sieben letzten Plagen unvermischt aus seiner Zornesschale ausgegossen werden, dann wird es zur Reue und Zuflucht für immer zu spät sein. Kein versöhnendes Blut wird die Flecken der Sünde dann noch abwaschen.‘ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 222.

B. Weshalb handelt Gott auf diese Art? Beachte 1. Mose 6,3.5-7.11-13. Lies Matthäus 24,37.

_____

_____

‚Der Herr belehrt die Menschen, dass seine [Gottes] Geduld Grenzen hat. Durch Feuersbrünste, Überschwemmungen, Erdbeben, im Toben des Meeres, durch Katastrophen, zu Wasser und zu Land, wird uns die Warnung gegeben, dass Gottes Geist nicht immer um den Menschen ringen wird. Die Zeiten in der wir leben sind Zeiten Großer Verderbtheit und Verbrechen jeden Grades. Weshalb? Weil Menschen, welche Gott gesegnet und begünstigt hat, Sein heiliges Gesetz zu einem toten Buchstaben herabgesetzt haben und das Gesetz Gottes für ungültig erklärt haben durch die Traditionen und Erfindungen des Menschen der Sünde. Dadurch werden die Gebote Gottes der allgemeinen Verachtung preisgegeben.‘ Manuscript Releases, Band 3, Seite 315.

Freitag, 17. Juni

6. ‚Keine Plage wird sich deinem Zelt nahen‘ Psalm 91,10

A. Wird Gottes Volk durch die sieben letzten Plagen Schaden erleiden? Psalm 91,8-10. Lies den ganzen Psalm 91. Vergleiche mit Jesaja 26,20

_____

_____

‚Gottes Volk wird nicht frei von Leiden sein; aber während man es verfolgt und bedrängt, während es Entbehrung erträgt und Hunger leidet, wird es doch nicht umkommen. Gott, der für Elia sorgte, wird an keinem seiner

sich selbst aufopfernden Kinder vorübergehen. Der die Haare auf ihren Häuptern zählt, wird für sie sorgen, und zur Zeit der Teuerung werden sie genug haben. Während die Gottlosen verhungern und an Seuchen zugrundegehen, beschützen Engel die Gerechten und befriedigen deren Bedürfnisse. Für den, der in Gerechtigkeit wandelt, gilt die Verheißung: “Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser hat er gewiss.” “Die Elenden und Armen suchen Wasser, und ist nichts da; ihre Zunge verdorrt vor Durst. Aber ich, der Herr, will sie erhören; ich, der Gott Israels will sie nicht verlassen.” Jesaja 33,16; Jesaja 41,17.‘ Der Große Kampf, Seite 629.

B. Auf welche Verheissung dürfen sich die Getreuen Gottes in dieser trübseligen Zeit verlassen? Daniel 12,1

_____

_____

„Aus elenden Dachkammern und Hütten, aus Verliesen und von Schafotten, aus Bergen und Wüsten, aus den Höhlen der Erde und der Tiefe des Meeres wird Christus die Seinen um sich sammeln. Auf Erden wurden sie ausgeplündert, gemartert und gequält. Millionen sanken geschändet und verachtet ins Grab, weil sie sich weigerten, die betrügerischen Ansprüche Satans anzuerkennen. Von menschlichen Gerichten wurden Kinder Gottes als gemeinste Verbrecher verurteilt. Doch es kommt der Tag, da man sehen wird: “Denn Gott selbst ist Richter.” Psalm 50,6. Dann werden jene irdischen Urteile in ihr Gegenteil verkehrt. “Der Herr wird aufheben die Schmach seines Volks.” Jesaja 25,8. Jeder, der ihm angehört, bekommt dann ein weißes Gewand. Offenbarung 6,11. “Man wird sie nennen das Heilige Volk, Erlöste des Herrn.” Jesaja 62,12. Welcherlei Kreuz sie auf Erden auch haben tragen müssen, welche Verluste sie erlitten und welche Verfolgung sie erduldet haben, und sei es selbst der Verlust des zeitlichen Lebens gewesen: Gott wird an seinen Kindern alles reichlich wiedergutmachen. Sie werden “sein Angesicht sehen, und sein Name wird an ihren Stirnen sein”. Offenbarung 22,4.‘ Christi Gleichnisse, Seite 125.

13

Sabbat, 25. Juni

‚Darum seid auch ihr bereit'

Matthäus 24,44

‚Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, das euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte.' 1.Thessalonicher 5,4

Studienhilfe: God's Amazing Grace, Seite 353.

Lernziel: Darüber nachzudenken was es heißt, für Christi Kommen bereit zu sein.

Einleitung

‚Der Herr wartet darauf Großes zu tun für Seine Kinder, die Ihm vertrauen. Erwarten wir, dass wir in der ewigen Welt mit Christus leben werden? Dann müssen wir schon hier mit Ihm leben, damit Er uns in jeder Zeit der Not und Versuchung helfen kann und uns vorbereiten kann auf Sein Kommen in den Wolken des Himmels. Die Schönheit und Gnade Christi müssen in unsere Charaktere eingewoben werden. Wir können nicht Christus so fern von unserem Leben halten, wie wir es jetzt tun, und dennoch für Seine Gemeinschaft im Himmel geeignet sein. Er muss „Ein und Alles" sein in allen im Himmel und Er muss unser „Ein und Alles" sein in allen auf Erden.' That I May Know Him, Seite 119.

Sonntag, 19. Juni

1. ‚Lasst uns auch nicht schlafen' 1. Thessalonicher 5,6

A. Welche Warnung wird uns gegeben in Bezug auf den „Tag des Herrn"? 1.Thessalonicher 5,1-3

_____

_____

‚Der Apostel Paulus zeigt, dass das kennzeichnend besonders für die ist, die kurz vor der Wiederkunft Christi leben: "Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn

die Menschen werden viel von sich halten, ... aufgeblasen. Sie lieben die Wollust mehr als Gott; sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie." 2.Timotheus 3,1-5. Das sind die Menschen, die in Krisenzeiten rufen: "Es ist Friede, es hat keine Gefahr!" 1.Thessalonicher 5,3. Sie wiegen sich in Sicherheit und träumen nicht einmal von Gefahr. Erst wenn man sie aus ihrer Trägheit herausreißt, merken sie, was die Stunde geschlagen hat, und bitten andere, ihnen das zu geben, was ihnen fehlt. In geistlichen Dingen kann aber niemand einem anderen aushelfen. Die Gnade Gottes ist allen frei angeboten, die Frohbotschaft laut verkündigt worden: "Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst." Offenbarung 22,17. Ein Charakter ist nicht übertragbar. Es ist unmöglich, für einen anderen gläubig zu sein, für ihn den Geist Gottes zu empfangen und ihm jene Wesensmerkmale zu vermitteln, die als Frucht des Geistes bezeichnet werden. "Und meinen Grimm ... ausschütten würde ..., und Noah, Daniel und Hiob wären darin - in dem Land - so wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: sie würden durch ihre Gerechtigkeit weder Söhne noch Töchter retten, sondern allein ihr eigenes Leben." Hesekiel 14,19.20. Erst in einer Krise tritt der wahre Charakter zutage.' Christi Gleichnisse, Seiten 296 und 297.

B. Wie müssen wir bereit sein für das Hereinbrechen plötzlicher Zerstörung? 1. Thessalonicher 5,4-6

_____

_____

‚Alle Warnungen, Ermahnungen und Verheißungen sind unser, auf die das Ende der Welt gekommen ist. "So lasset uns nun nicht schlafen wie die anderen, sondern lasset uns wachen und nüchtern sein." 1.Thessalonicher 5,6. … Hütet euch vor der heimtückischen Annäherung des Feindes. Hütet euch vor alten Gewohnheiten und natürlichen Neigungen, damit sie nicht die Oberhand gewinnen. Haltet sie nieder und seid wachsam. Wacht über eure Gedanken, wacht auch über eure Pläne, damit sie sich schließlich nicht um euch selbst drehen. Wacht über die Seelen, die Christus mit seinem eigenen Blut erkauft hat. Nehmt jede Gelegenheit wahr, ihnen Gutes zu tun.' Zeugnisse für die Gemeinde, Band 6, Seite 408.

‚Wenn ihr euch ganz eng an Jesum haltet und versucht, euer Bekenntnis durch ein ordentliches Leben und fromme Gespräche zu verherrlichen, dann werden eure Füße davor bewahrt werden, auf verbotene Wege ab-

zuirren. Wenn ihr nur wachen wolltet, und zwar ständig und unter Gebet, wenn ihr stets so handeltet, als lebtet ihr in der unmittelbaren Gegenwart Gottes, würdet ihr davor bewahrt, in der Versuchung zu fallen, und könntet dann hoffen, bis zuletzt rein, makellos und unbefleckt zu bleiben. Wenn ihr euer Vertrauen bis zum Ende bewahrt, dann werden eure Wege in Gott gegründet sein. Was die Gnade begonnen hat, das wird im Königreich unseres Gottes mit Herrlichkeit gekrönt werden.‘ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 157.

Montag, 18. Juni

2. ‚Wir aber, die wir dem Tag angehören‘ 1. Thessalonicher 5,8

A. Welche Vorsichtsmaßnahme sollten wir treffen als Vorbereitung für die kommende Krise? 1. Thessalonicher 5,8

_____

_____

‚Wie kurz unser Dienst und wie bescheiden unsere Arbeit auch sein mag: wenn wir in kindlichem Glauben Christus nachfolgen, werden wir hinsichtlich der Belohnung nicht enttäuscht werden. Was der Größte und Weiseste aus sich heraus nicht zu erwerben vermag, kann dem Schwächsten und Niedrigsten zuteil werden. Das goldene Himmelstor öffnet sich dem Hoffärtigen und Stolzen nicht; doch auf das zaghafte Pochen eines kleinen Kindes tut es sich auf. Gesegnet wird die Belohnung aus Gnade denen sein, die in Glaubenseinfalt und Liebe für Gott wirkten.‘ Christi Gleichnisse, Seite 293,

B. Welch ähnlicher Rat wurde Gottes letzter Gemeinde gegeben? Offenbarung 3,18

_____

_____

‚Heute ist es genau wie in den Tagen Christi. Die Pharisäer kennen ihre geistliche Armut nicht. Doch an sie ergeht die folgende Botschaft: “Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts! Und weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß. Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbar werde die Schande deiner Blöße.” Offenbarung 3,17.18. Glaube und Liebe sind das im Feuer geläuterte Gold. Für viele büßte das

Gold jedoch seinen Glanz ein, und der reiche Vorrat ging verloren. Ihnen bedeutet die Gerechtigkeit Christi soviel wie ein ungetragenes Kleid und eine ungenutzte Quelle. Ihnen wird gesagt: “Ich habe wider dich, dass du die erste Liebe verlässest. Gedenke, wovon du gefallen bist, und tue Busse und tue die ersten Werke. Wo aber nicht, werde ich über dich kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte, wenn du nicht Buße tust.” Offenbarung 2,4.5.‘ Das Leben Jesu, Seite 268.

Dienstag, 19. Juni

3. ‚Darum ermahnet einander‘ 1.Thessalonicher 5 ,11

A. Welcher Dienst zum Ermutigen ist denen übertragen, die Kinder des Lichts sind? 1.Thessalonicher 5,11. Vergleiche mit Hebräer 10,24.25

_____

_____

‚Der Herr hat verheißen wo immer zwei oder drei in Seinem Namen zusammen sind, da ist er mitten unter ihnen. Jene, die zusammenkommen um miteinander zu beten, werden eine Salbung von dem Heiligen Einen empfangen. Es besteht ein Großes Bedürfnis nach dem stillen Gebet. Aber es ist ebenso nötig, dass sich mehrere Christen treffen, sich im Gebet vereinen und mit allem Ernst ihre Bitten vor Gott bringen. Suche jede Gelegenheit, dort anwesend zu sein, wo das Gebet gepflegt wird. Jene, die wirklich nach Gemeinschaft mit Gott trachten, werden in den Gebetsstunden gesehen werden, getreu ihren Pflichten und ernsthaft und begierig bestrebt, allen Gewinn, den sie erringen können, zu ernten. Sie werden jede Gelegenheit nutzen, um sich dort einzustellen, wo sie die Lichtstrahlen des Himmels empfangen können. Wir kommen zusammen, um einander zu erbauen durch Austausch der Gedanken und der Gefühle und um Kraft, Licht und Mut zu sammeln, indem wir mit den Hoffnungen und Bestrebungen der anderen bekannt werden. Und durch unsere ernsthaften und innigen, im Glauben vorgebrachten Gebete, empfangen wir Erquickung und Stärke von der Quelle unserer Kraft. Diese Treffen sollten die kostbarsten Zeiten sein.‘ In Heavenly Places, Seite 91.

B. Für wen sollten wir ganz besonders sorgen? 1.Thes. 5,12.13

_____

_____

„„Wir bitten euch aber, ihr Brüder, dass ihr diejenigen anerkennt, die an euch arbeiten und euch im Herrn vorstehen und euch zurechtweisen. Und dass ihr sie umso mehr in Liebe achtet um ihres Werkes willen.“ … Streben wir ernsthaft danach diesen Worten zu gehorchen? Sollten wir uns nicht Gott nahen und fürchten, dass wir gegen ihn sündigen, wenn wir ungerecht gegenüber unseren Geschwistern sind? Wenn wir auf die Gnade Gottes hoffen, werden wir liebevolle Anteilnahme für alle, für die Christus gestorben ist, zeigen. Wir werden davor zurückschrecken, Seine Kinder zu verletzen. Wir werden Sein Erbe weder verletzen noch kränken. Wenn wir nicht so gelobt und geehrt werden wie wir uns das vorstellen und wünschen, dann sollten wir mit dem Ruf unserer Brüder nicht auf eine Art und Weise umspringen die Gott beleidigt. Denn Er liebt diese so wie Er auch uns liebt, und Er hat an ihnen genauso Freude, wie Er an uns hat.‘ Review an Herald, 27. April 1897.

Mittwoch, 20. Juni

4. ‚Lebt im Frieden miteinander!‘ 1. Thessalonicher 5,13

A. Was sollte unter dem Volk Gottes vorherrschen? 1. Thessalonicher 5,13 letzter Teil

_____

_____

‚Das eigene Ich muss unterdrückt und in Unterwerfung gehalten werden. Ein Christ wird sich nicht auf Gezänk und Streit einlassen, selbst nicht mit dem gottlosesten und ungläubigsten Menschen. Wie verkehrt ist es dann, diesen Geist gegen jene zu offenbaren, die an die Wahrheit glauben und danach trachten, Frieden, Liebe und Harmonie zu bewahren! Paulus hat gesagt: „Habt einerlei Sinn, seid friedsam!“ (2.Korinther 13,11) Dieser Kampfgeist steht in Widerspruch zu allen Prinzipien des Himmels. In seiner Bergpredigt sagte Christus: „Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9) „Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.“ (Matthäus 5,5) Du wirst in Schwierigkeiten geraten, wohin du auch gehst, es sei denn, du lernst die Lektion, die Gott dich lehren möchte. Du solltest weniger auf deine eigene Meinung geben und sie besser zurückhalten und einen gelehrigen Geist, den eines Schülers, offenbaren. „Ein Geduldiger ist besser denn ein Starker, und der seines Mutes Herr ist, denn der Städte gewinnt.“ (Sprüche 16,32) „Wer geduldig ist, der ist weise;

wer aber ungeduldig ist, der offenbart seine Torheit.“ (Sprüche 14,29) Jakobus sagt: „Darum, liebe Brüder, ein jeglicher Mensch sei schnell, zu hören, langsam aber, zu reden, und langsam zum Zorn. Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist.“ (Jakobus 1,19.20)‘ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 2, Seite 164.

B. Auf welche praktische Weise können wir Frieden erlangen? Was schlägt Paulus vor? 1. Th. 5,14.15. Vergleiche mit 1. Pet. 3,8-11.

_____

_____

‚Biblische Religion ist kein Gewand, das nach Lust und Laune an- und ausgezogen werden kann. Vielmehr ist sie ein allesdurchdringender Einfluss, welcher uns dazu führt geduldige, selbstverleugnende Nachfolger Christi zu sein, so zu handeln wie Er handelte und so zu wandeln wie Er wandelte. Wenn dir noch nie zur Kenntnis gebracht worden wäre, dass jemand deiner Anteilnahme, deiner Worte des Mitgefühls und des Erbarmens bedarf, dann wärst du ohne Schuld vor Gott weil du von diesen kostbaren Talenten nicht Gebrauch gemacht hast. Aber jeder Nachfolger Christi wird Gelegenheiten finden christliche Freundlichkeit und Liebe zu zeigen. Und wenn er das tut, wird er damit beweisen, dass er Inhaber der Religion Jesu Christi ist.‘ God’s Amazing Grace, Seite 248.

Donnerstag, 21. Mai

5. ‚Die Weissagung verachtet nicht‘ 1. Thessalonicher 5,20

A. Welcher Rat ist uns gegeben bezüglich der Botschaften, die Gott Seinem Volk gibt, um es zu führen ? 1. Thessalonicher 5,19.20

_____

_____

‚Vor alters redete Gott durch den Mund von Propheten und Aposteln zu den Menschen. Heute spricht er zu ihnen durch die Zeugnisse seines Geistes. Zu keiner Zeit hat Gott sein Volk ernstlicher über seinen Willen und über den Weg, den es zu gehen hat, informiert, als gerade jetzt.‘ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 691.

‚Die Unterweisungen, die in den ersten Tagen der Botschaft gegeben wurden, sollen in diesen letzten Tagen als zuverlässige Unterweisung befolgt werden.‘ Ausgewählte Botschaften, Band 1, Seite 39.

‚Lasst die Zeugnisse nach ihren Früchten beurteilt werden. Von welchem Geist werden ihre Belehrungen geleitet? Zu welchen Resultaten führt ihr Einfluss? “Alle, die es wünschen, können sich mit den Früchten dieser Gesichte vertraut machen. … Entweder ist dieses Werk von Gott oder es ist nicht von ihm. Gott tut nichts in Partnerschaft mit Satan. Mein Werk ... trägt entweder den Stempel Gottes oder den des Feindes. In dieser Hinsicht gibt es keine Halbheiten. Die Zeugnisse stammen entweder vom Geiste Gottes oder aber vom Teufel.‘ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 5, Seite 701.

B. Welche Haltung müssen wir denen gegenüber einnehmen, die den Anspruch erheben, Gottes Propheten zu sein? Wie lautet Gottes Rat?s 1. Thessalonicher 5,21. Vergleiche mit 1. Joh.4,1-3.

_____

_____

‚Die allerletzte Täuschung Satans wird die sein, dass er das Zeugnis des Geistes Gottes wirkungslos macht. “Wo keine Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst.” Sprüche 29,18. Satan wirkt sehr phantasievoll und mit verschiedenen Methoden, durch unterschiedliche Hilfsmittel darauf hin, das Vertrauen des übriggebliebenen Gottesvolkes zum wahren Zeugnis zu erschüttern. Er wird unechte Visionen produzieren um irrezuführen, wird Falsches mit dem Echten mischen und auf diese Weise die Leute derart anekeln, dass sie alles, was Vision heißt, als Spielart des Fanatismus abtun. Aufrichtige Seelen aber werden durch die Gegenüberstellung von echt und falsch in der Lage sein, beides zu unterscheiden.‘ Maranatha, Seite 158.

Freitag, 22. Mai

6. ‚Er heilige euch durch und durch‘ 1. Thessalonicher 5,23

A. Welches Werk wird Gott für Seine Gemeinde tun, die auf die Rückkehr unseres Erlösers wartet? 1. Thessalonicher 5,23

_____

_____

‚Irrige Lehren der Heiligung, die ebenfalls der Vernachlässigung oder Verwerfung des göttlichen Gesetzes entspringen, nehmen in den heutigen religiösen Bewegungen einen hervorragenden Platz ein. Diese An-

sichten sind nicht nur falsch in der Lehre, sondern auch gefährlich in ihrer praktischen Wirkung; durch die Tatsache, dass sie eine so allgemeine Annahme finden, ist es doppelt notwendig, dass alle deutlich verstehen, was die Schrift darüber lehrt. Wahre Heiligung ist eine biblische Lehre. Der Apostel Paulus erklärte in seinem Brief an die Thessalonicher: “Das ist der Wille Gottes, eure Heiligung.” Und er betete: “Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch.” 1.Thessalonicher 4,3; 1.Thessalonicher 5,23. Die Bibel lehrt eindeutig, was Heiligung ist und wie sie erlangt werden kann. Der Heiland betete für seine Jünger: “Heilige sie in deiner Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.” Johannes 17,17. Und Paulus lehrte, dass die Gläubigen durch den Heiligen Geist geheiligt werden sollen. Römer 5,16. Was ist das Werk des Heiligen Geistes? Jesus sagte zu seinen Jüngern: “Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten.” Johannes 16,13. Auch der Psalmist sprach davon: “Dein Gesetz ist Wahrheit.” Durch das Wort und den Geist Gottes werden den Menschen die erhabenen, im Gesetz Gottes verkörperten Grundsätze der Gerechtigkeit erschlossen. Und da das Gesetz Gottes “heilig, recht und gut” ist, ein Abbild der göttlichen Vollkommenheit, so folgt daraus, dass ein im Gehorsam gegen jenes Gesetz geformter Charakter auch heilig sein wird. Christus ist ein vollkommenes Beispiel eines solchen Charakters. Er sagt: “Gleichwie ich meines Vaters Gebote halte.” “Ich tue allezeit, was ihm gefällt.” Johannes 15,10; Johannes 8,29. Die Nachfolger Christi sollen ihm gleich werden, sollen durch Gottes Gnade Charaktere entwickeln, die mit den Grundsätzen seines heiligen Gesetzes übereinstimmen. Nur so kann biblische Heiligung verstanden werden.‘ Der Große Kampf, Seite 469.

B. Welche Verheißung hat uns Gott gegeben, dass dieses Werk der vollständigen Heiligung, nämlich Sein Volk von aller Schuld [oder Anklage] freizusprechen, vollendet werden wird? 1. Thessalonicher 5,24

‚Sie kann nur durch den Glauben an Christus, durch die Macht des innewohnenden Geistes Gottes erreicht werden. Paulus ermahnt die Gläubigen: “Schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. Denn Gott ist’s, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.” Philipper 2,12.13. Der Christ wird den Reiz der Sünde fühlen; aber er wird sie beständig bekämpfen. Hier ist die

Hilfe Christi vonnöten. Menschliche Schwäche verbindet sich mit der göttlichen Kraft, und der Glaube ruft aus: “Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unseren Herrn Jesus Christus!” 1.Korinther 15,57. Die Heilige Schrift zeigt deutlich den sich aufwärts entwickelnden Charakter der Heiligung. Wenn der Sünder bei seiner Bekehrung durch das Blut der Versöhnung Frieden mit Gott findet, so hat das christliche Leben eben erst begonnen. Jetzt muss er “zur Vollkommenheit fahren”, heranwachsen zu einem vollkommenen Menschen, “der da sei im Maße des vollkommenen Alters Christi”.‘ Der Große Kampf, Seiten 469.470.